

# BOKU tipps

Erst-  
semestrigen  
Information

Herausgegeben von der Hochschüler\*innenschaft an der Universität für Bodenkultur Wien

2022/23

Studienbeginn &  
Organisatorisches

Tipps & Tricks für einen  
erfolgreichen Start ins Studium



das team der  
ÖH BOKU  
heißt dich  
herzlich  
WILLKOMMEN  
an der  
UNIVERSITÄT  
FÜR BODENKULTUR

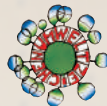
## Impressum

Medieninhaber\*in und Herausgeber\*in:  
Hochschüler\*innenschaft an der  
Universität für Bodenkultur Wien (ÖH BOKU)  
Peter-Jordan-Straße 76 | 1190 Wien  
tel: +43 1 47654-19100

Vorsitzteam: Michael Pinter, Nina Mathies, Valerie Hoch  
Redaktion & Layout: Raphael Zwiauer, Theresa Pichorner,  
Nomi Munkh  
Produktion: Print Alliance HAV Produktions GmbH  
Druckhausstraße 1, 2540 Bad Vöslau, Austria

Für den Inhalt verantwortlich: Die in der jeweiligen Kontaktbox  
gekennzeichneten Personen und Organisationen. Redaktionelle  
Kürzung von Beiträgen aus Platzgründen vorbehalten.

Fotos, falls nicht anders angegeben: Foto-Archiv der ÖH BOKU,  
BOKU4you, BOKU-IR und des BMLFUW



Dieses Papier stammt aus nach-  
haltig bewirtschafteten Wäldern  
und kontrollierten Quellen.  
[www.pefc.at](http://www.pefc.at)

# Inhalt

	1	Organisatorisches – wichtige Infos rund um den Studienbeginn	8
22	2	Studieren leicht gemacht – Beihilfen, Versicherungen, Auslandssemester, Sprachkurse, Studieren mit Kindern etc.	
	3	Service & Orientierung – Infos zu allen relevanten Serviceorganisationen & den Standorten der BOKU plus Orientierung in Wien	36
64	4	Studienumfeld – TÜWI, Gemeinschaftsgarten & BOKUball	
	5	Infos für internationale Studierende	70
78	6	Allgemeine Informationen – Zeittafel, wichtige Termine und Kontakte	

# Herzlich willkommen...

Liebe Studierende der BOKU,

herzlich willkommen an der BOKU, es freut mich sehr, dass Sie sich für ein Studium an unserer Universität entschieden haben! „Bei uns“ studieren heißt, dass Sie in allen Studienrichtungen naturwissenschaftliche, ingenieurwissenschaftliche und sozial- und wirtschaftswissenschaftliche Kompetenzen (das „Drei Säulen Modell“ der BOKU) erlernen werden. Wir sind damit die einzige Universität in Österreich, die alle Fragestellungen aus diesen drei Blickwinkeln betrachtet. Damit gewährleisten wir, dass BOKU Studierende zu einem ganzheitlichen Denken angeregt werden. Unsere Studienprogramme sind bewusst themenbezogen gewählt. Als Universität des Lebens nehmen wir eine wesentliche Verantwortung wahr und stellen uns den aktuellen gesellschaftlichen Herausforderungen. Wir stehen für den (i) Schutz und Verbesserung der Lebensgrundlagen, (ii) dem Management natürlicher Ressourcen, (iii) der Sicherung von Ernährung und Gesundheit und (iv) einer nachhaltigen gesellschaftlichen und technischen Transformation.

Mit unseren sechs Kompetenzfeldern

- Ökosystemmanagement und Biodiversität
- Landwirtschaftliche Produktion und Lebensmittel
- Nachwachsende Rohstoffe und neue Technologie
- Biotechnologie
- Landschaft, Wasser, Lebensraum und Infrastruktur
- Ressourcen und gesellschaftliche Dynamik

*„Die akademische Freiheit ist die Freiheit, soviel lernen zu dürfen, wie man nur will.“*

Rudolf Virchow

kann die BOKU Antworten auf aktuelle gesellschaftliche

Fragen geben. Das beginnt bei landwirtschaftlichen Themens und geht bis hin zu aktuellen biotechnologischen Antworten, wie etwa die Impfstoffherstellung. „Typisch BOKU“ dabei ist, dass wir in allen Fachbereichen über die Grenzen hinweg forschen und lehren, und das seit 1872. Damals lehrten einige wenige Professoren ca. 70 Studierende. Heute sind wir eine moderne Life Science Universität mit knapp 10.000 BOKU-Studierenden und knapp 100 Professor\*innen.

Die BOKU ist ein besonderer Ort mit einem sehr speziellen, legendären „BOKU-Spirit“. Bei uns studieren heißt Vielfalt an unterschiedlichen Menschen und Vielfalt an unterschiedlichen Meinungen. Wir bieten Raum für kritische junge Menschen, die Verantwortung für die Gesellschaft übernehmen wollen und Respekt vor anderen Meinungen und Kulturen haben.

Ein Studium an der BOKU ist die beste Investition in Ihre Zukunft. Wir Professor\*innen freuen uns daher, dass wir Sie ausbilden und Sie dabei ein Stück auf Ihrem Lebensweg begleiten dürfen. Ich freue mich, dass Sie an der BOKU studieren, wünsche Ihnen viel Erfolg beim Studium und hoffe, dass ich Sie auch persönlich kennen lernen darf.

Univ. Prof. MMag. Dr. Eva Schulev-Steindl  
Rektorin der Universität für Bodenkultur Wien



# ...an der BOKU!

Liebe alle,

als Student\*in an der BOKU wirst du schnell feststellen, dass die Universität für Bodenkultur kein Ort wie jeder andere ist. Von einigen als große Familie bezeichnet, ist die Gemeinschaft der BOKU-Studierenden, Lehrenden und Mitarbeiter\*innen auf jeden Fall eine einzigartige Community, wie es sie wohl an keiner zweiten österreichischen Universität gibt. Das liegt zum einen sicherlich am interdisziplinären Charakter der BOKU Studiengänge, die einen ständigen Austausch zwischen den verschiedenen Instituten erfordern, zum anderen an relativ flachen Hierarchien zwischen Studierenden und Lehrenden. Das macht für die meisten von uns, trotz akademischer Herausforderungen im Studium, die Zeit an der BOKU sehr angenehm. Als Vertretung der Studierenden wollen wir, die Hochschul\*innenschaft an der Universität der Bodenkultur Wien, uns aber nicht mit dem Status quo zufrieden geben, sondern setzen uns für weitere Verbesserungen der Studien- und Lebensbedingungen an der BOKU ein.


Egal woher du kommst, wo du hinwillst oder wie du unterwegs bist: An der BOKU sollen sich alle wohlfühlen und optimale Studienbedingungen für sich vorfinden. Und dafür setzen wir uns als ÖH in den Gremien der Universität und darüber hinaus ein. Wende dich an uns, wenn du Prob-

leme auf der Uni hast oder engagiere dich und hilf mit, dass die ÖH eine starke Vertretung der Studierenden bleibt. Damit das alles nicht zu trocken ist, organisieren wir auch allerlei Kultur- und Diskussionsveranstaltungen, Sportkurse und vieles mehr.


Die BOKU setzt sich mit zentralen Fragestellungen der Zukunft auseinander. Ein verantwortlicher Umgang mit den Lebensgrundlagen der Menschen auf diesem Planeten, die Folgen des Klimawandels oder die Herausforderungen des rasanten Bevölkerungswachstums für die Welternährung sind nur einige davon. Dass sich jedes Jahr mehr Studierende für die BOKU entscheiden ist deshalb ein gutes Zeichen. Wir freuen uns auf dich und wünschen dir einen guten Start in dein Unileben.

Valerie, Michael und Nina (v.l.n.r.)  
Vorsitzteam der ÖH BOKU





Die Entscheidung, an der BOKU zu studieren wird von von einer bestimmten Grundeinstellung begleitet.



Eine klare Definition der Lernziele ist ebenso Teil des Leitbildes der BOKU, wie die Förderung kritischen Denkens und eine Kultur des gegenseitigen Respekts.



BOKU-Studierende stellen sich den Herausforderungen von morgen.



Die Kombination von Naturwissenschaften, Technik, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften rüstet BOKU-Absolvent\*innen bestens für Aufgaben in der Forschung und Wirtschaft.

# STUDIEN ORGA NISATION

1





» Studieren an der Universität für Bodenkultur Wien .....	10
» Organisatorisches zum Studienbeginn .....	14
» Das Erstsemestrigentutorium (EST) .....	18
» Der Studienplan/Das Curriculum .....	19
» European Credit Transfer System „ECTS“ .....	20
» Lehrveranstaltungstypen .....	21

# Studieren an der Universität für Bodenkultur Wien



Derzeit gibt es rund 9.500 ordentliche Studierende an der Universität für Bodenkultur (BOKU). Die Sicherung erneuerbarer Ressourcen für zukünftige Generationen spiegelt sich im Motto „Universität des Lebens“ (Alma Mater Viridis) als wichtigste Kernaufgabe der BOKU wider. Durch die Verbindung von Naturwissenschaften, Technik, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften produzieren die Forscher\*innen der BOKU das nötige Wissen zur ökologisch und ökonomisch nachhaltigen Nutzung natürlicher Ressourcen in einer harmonischen Kulturlandschaft.

#### Lass dich beraten!

Nachdem die Matura endlich geschafft ist, beginnt für viele ein schwieriger Entscheidungsprozess: Studieren oder arbeiten?

Universität oder Fachhochschule?

Für all jene, die an die BOKU kommen, ohne sich schon für ein Studium entschieden zu haben, hat die ÖH in Zusammenarbeit mit BOKU4you während der Sommermonate und der Semesterferien eine Beratungsstelle eingerichtet. Hier wirst du von erfahrenen Studierenden aus höheren Semestern beraten. Diejenigen, die sich bereits für ein Studium entschieden haben, können hier noch even-

tuelle Unklarheiten ausräumen, Erfahrungen einholen und die ersten wichtigen Termine zum Semesterbeginn erfahren. Nähere Informationen findest du auf den Seiten der ÖH BOKU bzw. von BOKU4you.

oehboku.at

boku.ac.at/boku4you

#### Welches ist das „richtige“ Studium?

Die Studienwahl ist eine wichtige Entscheidung und kann richtungsweisend für das ganze Leben sein. Wer sich noch nicht festgelegt hat, ist gut beraten, sich einige der folgenden Fragen zu stellen:

- ❓ Welche Fachbereiche begeistern mich und erwecken Neugier und Wissensdurst in mir?
- ❓ Welche Erwartungen stelle ich an ein Studium/einen Beruf/meine Zukunft?
- ❓ Bin ich bereit, ein mehrjähriges Studium unter teilweise ungewohnten Bedingungen durchzuhalten?
- ❓ Habe ich genug Selbstdisziplin und Eigeninitiative für ein Universitätsstudium?
- ❓ Bekomme ich Unterstützung durch mein soziales Umfeld?

- ❓ Kann ich das Studium mit meiner Lebensvorstellung vereinbaren (z.B. Familie, Wohnort, Freizeit, Beruf, etc.)?
- ❓ Wie finanziere ich mein Studium (Stipendium, Eltern, Job, etc.)?

### Woher bekomme ich Informationen?

Grundlagen der Entscheidung für ein Studium sollten umfangreiche Information und der Vergleich von Alternativen sein. Erkundige dich, welche Institutionen deinen Wissensbedarf abdecken könnten.

Es ist unverzichtbar, sich den Studienplan (das Curriculum) des gewählten Studiums genau anzusehen. Du findest dort neben einer ausführlichen Beschreibung der Lernziele und der möglichen Tätigkeitsfelder für Absolvent\*innen, eine Auflistung aller Lehrveranstaltungen (LVn), die im Laufe des Studiums auf dich zukommen werden. Finde anhand dieser Recherche heraus, ob dich das Studium deiner Wahl wirklich interessiert. Sämtliche Studienpläne findest du auf den Seiten der Studienservices und auf BOKUonline. Bei Fragen wende dich einfach direkt an deine Studienvertretung.

Zudem ist es empfehlenswert, sich das Umfeld der Uni etwas näher anzusehen. Der Wechsel von der Schule an eine Universität ist mit einer Reihe von Veränderungen verbunden. An einer Uni sind Selbstorganisation und Eigeninitiative gefragt. Die selbstständige, kritische Auseinandersetzung mit Lehrinhalten liegt in der Eigenverantwortung der Studierenden. Im Studienplan werden Pflicht- und Wahlveranstaltungen vorgegeben. Darüber hinaus hast du die Möglichkeit durch freie Wahlveranstaltungen Schwerpunkte zu setzen und deinen Interessen verstärkt nachzugehen.

### Arbeitsmarkt vs. Ideale

Bei der Auswahl des Studiums sollten deine persönlichen Interessen im Vordergrund stehen. Ein Studium nur deswegen zu beginnen, weil

gute Berufschancen in Aussicht gestellt werden, könntest du unter Umständen bereuen, wenn der Lehrinhalt gar nicht deinen Interessen entspricht.

### Das Studienangebot der BOKU

Aktuell bietet unsere „grüne Uni“ 7 Bachelor- und 31 Masterstudien (davon 13 Internationale Masterstudien) und 13 Doktoratsstudien (darunter 6 interdisziplinäre und programm-spezifische BOKU-Doktoratsschulen) an. Trotz der unterschiedlichen Schwerpunkte stehen die Studien durch die Lehre über die ökologisch und ökonomisch nachhaltige Nutzung von Ressourcen miteinander in Verbindung. Die Studien der BOKU haben nicht zuletzt aufgrund des sogenannten „Drei-Säulen-Modells“ ein Alleinstellungsmerkmal in der österreichischen Universitätslandschaft. Dieses Prinzip stellt sicher, dass jedes Studium einen gewissen Mindestanteil an sozial-, rechts- und wirtschaftswissenschaftlichen, naturwissenschaftlichen und technischen Fächern hat und unterstreicht die interdisziplinäre Ausrichtung der Universität noch deutlicher.

■ [boku.ac.at/studienangebot](https://www.boku.ac.at/studienangebot)

### Zusatzqualifikationen

Freie Wahlveranstaltungen bedeuten wirkliche Freiheit. Du kannst Lehrveranstaltungen nicht nur an der BOKU, sondern auch an anderen Universitäten auswählen und sie dir für dein Studium anrechnen lassen. Erweitere deinen Horizont mit Studienerfahrung im Ausland, Fremdsprachenkursen oder Lehrveranstaltungen eines anderen Studiums, die dir interessant erscheinen! Diese persönlichen Erfahrungen sind wichtige Zusatzqualifikationen, die deine Chancen auf dem Arbeitsmarkt erhöhen.

### Ab in die Ferne

Die Möglichkeit, ein Semester oder auch ein ganzes Studienjahr im Ausland zu verbringen,

wird an der BOKU von vielen Studierenden genutzt. Im Rahmen von internationalen Austauschprogrammen (z.B. ERASMUS+) kannst du an einer Reihe von Universitäten auf der ganzen Welt studieren. Mit diesen Universitäten sind vielfach bereits die Fragen der gegenseitigen Anerkennung von Prüfungen abgeklärt.

**Q** *Nähere Infos dazu findest du in Rubrik 2 und auf der Homepage von BOKU International Relations (BOKU-IR)*

 [boku.ac.at/international](https://boku.ac.at/international)

### Aller Anfang ist leicht!

Um dir den Einstieg ins Studienleben bzw. in die Abläufe an der BOKU zu erleichtern, organisiert die ÖH BOKU zu Beginn jedes Semesters das Erstsemestrigentorium.

Das Tutorium ermöglicht dir, direkt in dein Studium einzutauchen. Du erkundest die Uni, lernst deine Studienkolleg\*innen kennen und erlebst auf Exkursionen gleich hautnah die praxisrelevante Seite deines Studiums! Deine Tutor\*innen sind Studierende höherer Semester, sie geben dir Insidertipps und haben ein offenes Ohr für deine Fragen. Während des Tutoriums werden oft die ersten Freundschaften geschlossen – der Start in das Unileben wird so auf jeden Fall erleichtert!

**Q** *Nähere Infos findest du weiter hinten in dieser Rubrik*

### An wen wende ich mich?

- ?** Für Fragen, die das gesamte Studium betreffen, wie z.B. Meldung, Weitermeldung, Studienbeitrag etc. wende dich bitte an die Studienservices.
- ?** Für Fragen zu konkreten Lehrveranstaltungen, zu An- und Abmeldung von Lehrveranstaltungen, zu Prüfungsterminen, zur Benotung etc. wende dich bitte immer an das jeweilige Institut, also an die jeweiligen Institutssekretariate oder an die

LehrveranstaltungsleiterInnen.

- ?** Für Fragen zu deinem Account, Fragen zum Mailsystem für Studierende, technische Fragen zu BOKUonline etc. wende dich bitte an die BOKU-IT Hotline.

 [boku.ac.at/boku-it](https://boku.ac.at/boku-it)

### ÖH – hier wird dir geholfen!






Auf der Universität gibt es so manche Hürden zu überwinden:

- Unverhältnismäßiger Stoffumfang bei manchen Lehrveranstaltungen und unfaire Bedingungen bei Prüfungen
- Soziale Rahmenbedingungen zwingen viele Studierende dazu, ihr Studium mit einem Nebenjob zu finanzieren, worunter in der Folge der Studienfortschritt leiden kann
- Lange Wartezeiten bei Übungsplätzen und Prüfungsterminen
- Schwierigkeit bei der Anerkennung von Leistungen aus anderen Studien
- Ungenaue Information über das Studium und falsche Erwartungen an das Studium

Die Vertreter\*innen der ÖH BOKU helfen dir aktiv bei der Bewältigung dieser Hürden. Wir freuen uns, wenn du bei uns vorbeikommst und stehen dir gerne mit Rat und Tat zur Seite.

**Q** *Näheres zur ÖH findest du in Rubrik 3*

## ÖH BOKU

-  Türkenwirt-Gebäude, 2. Stock  
Peter-Jordan-Strasse 76 | 1190 Wien
-  +43 1 47654-19100
-  sekretariat@oehboku.at
-  oehboku.at
-  fb.com/oeh.boku

# Organisatorisches zum Studienbeginn

## Allgemeines

Um BOKU-Student\*in zu werden, musst du zunächst einige organisatorische Dinge erledigen. Bitte achte dabei vor allem auf die dafür vorgesehenen Fristen!

Wenn du ein Bachelorstudium inskribierst, musst du dies bis zum Ende der Zulassungsfrist 5.9. bzw. 5.2. erledigen! In Ausnahmefällen ist eine Zulassung bis 31.10. bzw. 31.3. möglich. Für Masterstudien kannst du dich bis 31.10. bzw. 31.3. inskribieren.

## Online-Voranmeldung und Zulassung

Die online-Voranmeldung, bei welcher du deine Daten den Studienservices bekannt gibst und eine Identifikationsnummer erhältst, ist der erste Schritt. Dabei musst du ein Passfoto für die Ausstellung deiner BOKUcard hochladen. Mit der erhaltenen Identifikationsnummer und den notwendigen Dokumenten (siehe Seite 16) gehst du anschließend in die Studienservices am Standort Türkenschanze (Gregor-Mendel-Straße 33, 1180 Wien). Dort erfolgt die eigentliche Zulassung. Nach der Zulassung durch die Studienservices musst du dann nur mehr den ÖH-Beitrag einzahlen und die BOKUcard an den dafür vorgesehenen BOKUcard Terminals (z.B.: Mendelhaus - Cafeteria) validieren und deinen BOKUonline-Account aktivieren (siehe BOKUcard und IT-Account).

- ⓘ **ACHTUNG:** Wenn du diese Fristen ver säumst, kannst du dich erst wieder im darauf folgenden Semester anmelden!

📄 [boku.ac.at/studienservices/themen/zulassung](https://boku.ac.at/studienservices/themen/zulassung)

## Studienbeitrag

Während der beitragsfreien Zeit sind Studierende aus Österreich, Studierende aus einem EU- oder EWR-Staat, Konventionsflücht-

linge sowie Drittstaatenangehörige (Angehörige

### STUDIENBEITRAGSFREIE ZEIT

Studienbeitrag bereit!

Zur Berechnung der studienbeitragsfreien Zeit für ordentliche Studierende werden zu der im jeweiligen Studienplan festgelegten Regelstudienzeit zwei Toleranzsemester hinzugezählt. Nach Ablauf des 2. Toleranzsemesters ist der Studienbeitrag zu bezahlen.

**ACHTUNG:** Der ÖH-Beitrag in der Höhe von ca. € 21 ist immer zu bezahlen!

- ✉ **EU/EWR-Bürger\*innen:** € 363,36 nach Bachelor: 6+2 Semester  
Master: 4+2 Semester
- ✉ **Drittstaatsangehörige:** € 726,72 Studienbeitragspflichtig ab dem 1. Semester

Wie viel du aktuell einzahlen musst, siehst du im Bereich „Studienbeitragsstatus“ auf BOKUonline.

Werden mehrere Studien an einer Universität betrieben, so wird für jedes Studium die beitragsfreie Zeit berechnet. Die Vorschreibung eines allfälligen Studienbeitrages richtet sich dann nach jenem Studium, in welchem die beitragsfreie Zeit am frühesten endet. Dabei ist unerheblich, welches Studium als „Hauptstudium“ betrieben wird!

Wenn du auch an anderen Universitäten für ein Studium eingeschrieben bist, musst du den Studienbeitrag nur einmal entrichten. Die automatische Weitermeldung erfolgt jedoch nur an jener Universität, an welcher du den Studienbeitrag einbezahlt hast. An allen anderen Universitäten musst du die Weitermeldung während der Zulassungsfrist bekanntgeben.

**I** Informiere dich über die verschiedenen Förderungen und Beihilfen, die in Anspruch genommen werden können! Unter gewissen Voraussetzungen.

**Q** Nähere Informationen zu den diversen Beihilfen findest du in Rubrik 2



## Meldung zur Fortsetzung des Studiums

Ab dem zweiten Semester musst du dich um die Fortsetzung deines Studiums (Weitermeldung) kümmern. Die Weitermeldung zu einem ordentlichen Studium erfolgt automatisch, sobald der Studien- bzw. ÖH-Beitrag ordnungsgemäß, vollständig und innerhalb der Zulassungsfrist am Konto der BOKU eingelangt ist (für jene, die studienbeitragspflichtig sind. Die Daten für die Einzahlung sind über den Menüpunkt „Studienbeitragsstatus“ im BOKUonline ersichtlich. Da sich diese Daten jedes Semester ändern, solltest du keinen Dauerauftrag einrichten, sondern jedes Semester die neuen Daten abfragen. Für das Wintersemester musst du bis 31.10. und für das Sommersemester bis 31.3. eingezahlt haben.

Nach dem Einzahlen wird dir eine automatische Bestätigung deiner Weitermeldung per E-Mail zugeschickt, du bist somit für das nächste Semester gemeldet und kannst dein Studium fortsetzen. Solltest du innerhalb von zwei Wochen keine Bestätigungsemail erhalten, melde dich unbedingt bei den Studienservices.

**I** **ACHTUNG:** Bei Einzahlung des Studienbeitrages an einer anderen Uni muss dies den Studienservices (mittels E-Mail an [studienervices@boku.ac.at](mailto:studienervices@boku.ac.at)) gemeldet werden – es erfolgt keine automatische Weitermeldung! Oder du kannst dich in den meisten Fällen selbst in BOKUonline weitermelden. Nach Erhalt der Bestätigungsmail, erscheint nach dem Login in BOKUonline ein entsprechender Hinweis, klicke auf „Studien Weitermelden“, wähle

das weiterzumeldende Studium aus und bestätige mit Klick auf „Weitermelden“.

Für den Fall, dass sich Änderungen deiner Daten ergeben (z.B. Heimat- oder Studienadresse, Telefonnummer), so kannst du das problemlos von zu Hause über BOKUonline vornehmen. Eine Änderung des Studiums musst du persönlich bei den Studienservices bekannt geben.

## Anerkennung von Vorstudienleistungen

Bereits an anderen Hochschulen absolvierte Lehrveranstaltungen, einige Fächer aus berufsbildenden Schulen und berufliche sowie außerberufliche Qualifikationen können unter Umständen für dein Studium anerkannt werden. Du musst die Anerkennung von Leistungen, die du vor Zulassung zum Studium erbracht hast, bis zum Ende des zweiten Semesters beantragen!

Link: <https://short.boku.ac.at/anerkennungen/voraussetzungen-01102022>

## Doppel- oder Mehrfachstudien

Für ein weiteres Studium, das du parallel belegen möchtest, musst du nicht noch einmal den Studien- bzw. ÖH-Beitrag bezahlen. Allerdings muss auch dieses Studium während der Zulassungsfrist gemäß den geltenden Regelungen den Studienservices gemeldet werden.

# Dokumente und Formulare für die Zulassung

## Erstmalige Zulassung

- ✔ Reisepass oder Staatsbürgerschaftsnachweis plus amtl. Lichtbildausweis,
- ✔ Nachweis der Allgemeinen Universitätsreife \*,
- ✔ Formular UHSTAT1,
- ✔ Sozialversicherungsnummer und
- ✔ Identifikationsnummer inkl. hochgeladenem Foto
  - ✔ Staatenlose und ausländische Studienwerber\*innen: Zulassungsbescheid
  - ✔ Studienwerber\*innen für ein Master- oder Doktoratsstudium mit einem Vorstudium außerhalb der BOKU: Zulassungsbescheid

## Bereits an einer anderen österreichischen Universität zugelassen

- ✔ Identifikationsnummer inkl. hochgeladenem Foto
  - entweder...
    - ✔ Studienblatt und
    - ✔ Gültiger Studierendenausweis
  - oder...
    - ✔ Reisepass oder Staatsbürgerschaftsnachweis plus amtl. Lichtbildausweis,
    - ✔ Nachweis der Allgemeinen Universitätsreife \* und
    - ✔ Nachweis über die Matrikelnummer

## Mitbelegung

- ✔ Aktuelles Studienblatt der Universität, an der du zugelassen bist (Stammuniversität)
- ✔ Nachweis über die Absolvierung der StEOP (bei Bachelorstudien) bzw. Erfolgsnachweis über mindestens 30 ECTS
- ✔ Genehmigung zur Ablegung der gewählten Lehrveranstaltungen an der BOKU durch das zuständige studienrechtliche Organ der Stammuniversität
- ✔ Identifikationsnummer

\* Nachweis der Allgemeinen Universitätsreife: Für Bachelor: Maturazeugnis bzw. Studienberechtigungsprüfung  
Für Master: Bachelorabschluss  
Für Doktorat/PhD: Masterabschluss bzw. Diplomezeugnis



Alle Dokumente müssen im Original oder in beglaubigter Abschrift vorgelegt werden. Vorgelegten fremdsprachigen Urkunden sind autorisierte Übersetzungen anzuschließen (bei englischsprachigen Dokumenten ist dies nicht erforderlich).

**ACHTUNG:** Es gibt Ausnahmen, die vor allem für Studierende aus dem Ausland gelten! Details findest du auf der Homepage der Studienservices: [boku.ac.at/studienservices](http://boku.ac.at/studienservices)

Die Anmeldung zur Zulassung/Fortsetzung weiterer Studien an anderen Universitäten kann erst erfolgen, wenn die Meldung der Fortsetzung des ersten Studiums im Studienblatt bestätigt ist.

- ❗ **ACHTUNG:** Die Modalitäten können an anderen Universitäten unterschiedlich sein – bitte informiere dich dort.

### Mitbelegen

Mitbeleger\*innen besuchen nur einzelne Lehrveranstaltungen an einer anderen Uni als jener des Hauptstudiums und müssen bei der Meldung an der entsprechenden Universität das aktuelle Studienblatt vorlegen. Die Mitbelegung muss innerhalb der Zulassungsfrist des jeweiligen Semesters gemeldet und jedes Semester erneuert werden. Dafür muss ein aktuelles Studienblatt der Stammuniversität sowie eine Genehmigung die entsprechenden Lehrveranstaltungen an der BOKU absolvieren zu dürfen vorgelegt werden.

- ❗ **ACHTUNG:** Studierende, die für ein Studium mit einer verpflichtenden StEOP gemeldet sind, müssen für die Mitbelegung den Nachweis der positiven Absolvierung der StEOP oder 30 ECTS im Hauptstudium erbringen (von der Uni der Zulassung).

📄 [short.boku.ac.at/5qrvr](http://short.boku.ac.at/5qrvr)

### Studienberechtigungsprüfung

Die Studienberechtigungsprüfungen für BOKU-Studien sind an der Technischen Universität Wien zu absolvieren. Der Antrag für die Zulassung zur Studienberechtigungsprüfung ist an der Technischen Universität Wien (TU) zu stellen. Informationen dazu findest du auf den Seiten der Studien- und Prüfungsabteilung der TU Wien.

📄 [tuwien.at/studium/zulassung/](http://tuwien.at/studium/zulassung/)

### studieren-ohne-matura

An der BOKU gibt es eine eigene Ansprechperson für Fragen rund um die Studienberechtigungsprüfung. Es ist ratsam, einen Termin für ein Informationsgespräch zu vereinbaren.

📄 [short.boku.ac.at/e6o89y](http://short.boku.ac.at/e6o89y)

### Matrikelnummer

Bei der erstmaligen Zulassung zu einem Studium in Österreich erhältst du deine Matrikelnummer. Die Matrikelnummer ist deine persönliche Kennzahl, die dich während deiner gesamten Studiendauer begleitet. Du solltest sie dir gut einprägen, da du sie auf Prüfungsbögen, Anmeldungen zu Exkursionen usw. eintragen musst. Auch nach einem Studienwechsel (z.B. an eine andere Universität) oder bei mehrjähriger Unterbrechung deiner Studien bleibt die Matrikelnummer gleich.

### BOKUcard

Die BOKUcard ist eine Chip-Karte. Sie stellt einen elektronischen Studierenden-Ausweis im Scheckkartenformat dar, der sowohl optisch als auch elektronisch lesbar ist. Die BOKUcard wird dir bei der Zulassung ausgestellt. Du kannst sie nach Bezahlung des Studienbeitrags (per Bankomat-Zahlung bei den Studienservices oder per Überweisung) bei einem BOKUcard-Terminal für das kommende Semester gültig setzen. Die BOKUcard ist bei jeder Prüfung vorzuweisen und dient u.a. auch als „Kopierkarte“.

### STUDIENSERVICES

📄 Gregor Mendel Haus:  
Gregor Mendel Str. 33 | 1180 Wien  
+43 1 47654-0  
✉ [studianservices@boku.ac.at](mailto:studianservices@boku.ac.at)  
📄 [boku.ac.at/studianservices](http://boku.ac.at/studianservices)  
📄 Mo.-Fr. (außer Mi.): 9–12 Uhr  
Mi.: 14–16 Uhr

# Das Erstsemestrigentutorium (EST)

Am Anfang jedes Semesters findet traditionellerweise das allbekannte, einzigartige und höchst informative Erstsemestrigentutorium (EST) statt. Es wird von den Studienvertretungen organisiert und bietet alle wichtigen Informationen, die dir einen erfolgreichen Start ins Unileben ermöglichen. Neben einem ersten Erkundungsrundgang am BOKU-Campus hat das Tutorium auch einen sehr wichtigen sozialen Aspekt: Denn der Spaß, Kolleg\*innen kennenzulernen und gemeinsam auszugehen sind wichtige Bestandteile der Tutoriumsprogramme. Hier werden erste Freundschaften geknüpft und Kontakte aufgebaut. Viele dieser KollegInnen werden dich während deiner gesamten Studienzeit begleiten.

## Ablauf

Der erste Tag des EST beginnt mit der Begrüßung des Rektorates, ÖH-BOKU Vorstands und der jeweiligen Studienvertretung. Anschließend wird ein studienspezifisches Programm für Bachelor-Erstsemestriige und ein allgemeines Programm für Master-Einsteiger\*innen angeboten. Kolleg\*innen zeigen dir am BOKU-Campus die Hörsäle und Seminarräume, die Bibliothek, wo du Verpflegung findest und wo gemütlich geplauscht oder gelernt werden kann. Es wird das BOKUonline erläutert, die ÖH BOKU vorgestellt u.v.m.


Zum Ausklang des ersten Tages bist du herzlich zu „Brot und Wein“ eingeladen. Dort kannst du nicht nur die Bekanntschaften mit deinen Kolleg\*innen aus dem Tutorium vertiefen, sondern auch Kontakte zu Studierenden anderer Studienrichtungen knüpfen.

## Freiwillige Exkursionen zum besseren Kennenlernen

In der ersten Woche des Wintersemesters und je nach Bedarf auch zu Beginn des Sommersemesters werden von den Studienvertretungen diverse freiwillige Exkursionen angeboten. Diese Exkursionen bieten nicht nur die Möglichkeit, einen Einblick in einschlägige Betriebe zu bekommen, sondern dienen vordergründig der Vernetzung untereinander. Von eintägigen Ausflügen innerhalb Wiens bis zu mehrtägigen Wander- oder Radtouren ist für jede und jeden etwas dabei! Die Kosten werden dabei größtenteils von der ÖH BOKU übernommen, bei manchen Exkursionen ist jedoch ein symbolischer Selbstbehalt zu entrichten.

## INFO

Näheres zum Erstsemestrigentutorium findest du rechtzeitig vor Semesterbeginn unter

 [oehboku.at](http://oehboku.at)



# Der Studienplan/Das Curriculum

Ein Studienplan, auch Curriculum genannt, legt die Regelungen und Rahmenbedingungen zum ordnungsgemäßen Studium an einer Hochschule fest. Studienpläne enthalten u.a.:

- ❗ **Das Qualifikationsprofil:** Beinhaltet einerseits „Kenntnisse, Fertigkeiten, persönliche und fachliche Kompetenzen“ (auch Learning Outcomes genannt), die alle Absolvent\*innen nach Abschluss des Studiums besitzen; andererseits die Berufs- und Tätigkeitsfelder, für die das Studium qualifiziert.
- ❗ **Der Aufbau des Studiums:** Der Punkt „Dauer, Umfang (ECTS-Punkte) und Gliederung“ des Studiums informiert darüber, wie sich die ECTS-Punkte in Pflicht-, Wahl- und freie Wahlveranstaltungen untergliedern, wie viel ECTS-Punkte der Fremdsprachenanteil beträgt und ob ein Pflichtpraktikum abzuleisten ist oder nicht.
- ❗ **Die Studieneingangs- und Orientierungsphase „StEOP“** (nur bei Bachelorstudien): Diese Einführungsphase erstreckt sich über das erste Semester und beinhaltet mehrere LVn. Sie soll dir einen Überblick über die wesentlichen Inhalte des jeweiligen Studiums und dessen weiteren Verlauf vermitteln und eine sachliche Entscheidungsgrundlage für die persönliche Beurteilung deiner Studienwahl schaffen.
- ❗ **Die Bachelor- bzw. Masterarbeit:** Im Rahmen des Studiums ist eine eigenständige schriftliche Bachelor- bzw. Masterarbeit abzufassen. Diese stellt nicht automatisch den Abschluss des Studiums dar, sondern wird normalerweise in den letzten Semestern des Studiums verfasst.

- ❗ **Die Prüfungsordnung legt fest, ob bzw. wo es sogenannte „Prüfungsketten“ gibt.** Das heißt beispielsweise, dass die positive Absolvierung einer (oder mehrerer) LVn Voraussetzung zur Absolvierung einer weiteren LV sein kann.
- ❗ **Des weiteren gibt dir der Studienplan Auskunft über den akademischen Titel, den du nach erfolgreicher Absolvierung eines Studiums erlangst, die Definition von Lehrveranstaltungstypen (z.B. Vorlesung, Übung, Exkursion, etc), mit welcher Leistung das Studium als abgeschlossen gilt, u.v.m.**



# European Credit Transfer System „ECTS“

## Allgemeines

Das ECTS wurde von der Europäischen Kommission im Rahmen des Bologna Prozesses entwickelt, um bei einem Auslandsstudium die akademische Anerkennung und den Transfer von Studienleistungen mit Hilfe effizienter und allgemein anwendbarer Mechanismen zu erleichtern. Das ECTS soll mehr Transparenz schaffen, Brücken zwischen den Hochschulen schlagen und den Studierenden ein größeres und interessanteres Studienangebot ermöglichen.

Mit Hilfe dieses Transfersystems können die Hochschulen die im Ausland erbrachten Studienleistungen wesentlich leichter anerkennen.

Die volle akademische Anerkennung ist für die Studierendenmobilität im Rahmen des ERASMUS+-Programms eine Grundvoraussetzung. Das bedeutet, dass das Auslandsstudium (einschließlich Prüfungen und anderer Formen der Leistungsmessung) einen vergleichbaren Abschnitt des Studiums an der Heimathochschule ersetzt, auch wenn der Aufbau des jeweils vereinbarten Studienprogramms andere inhaltliche Aspekte abdeckt. Im Rahmen des ECTS werden für das Studienpensum eines vollen akademischen Jahres 60 Anrechnungspunkte (Credits) und für ein Semester in der Regel 30 Anrechnungspunkte als Richtwert verwendet.

## Workload

Das Arbeitspensum setzt sich aus sämtlichen Lernaktivitäten zusammen, die Teil eines Studiums sind und mittels einer Leistungskontrolle überprüft werden. Dazu zählen:

- Teilnahme an Lehrveranstaltungen,
- Praktika,
- Selbststudium (Bibliotheksarbeit oder zu Hause),
- Prüfungsvorbereitung und Prüfung,
- Seminararbeiten
- Abschlussarbeiten und Abschlussprüfungen.

Dieser Arbeitsaufwand beträgt in einem akademischen Jahr 1.500 Stunden, sodass ein ECTS-Punkt an österreichischen Hochschulen 25 Arbeitsstunden entspricht. Anzumerken ist dabei, dass es im europäischen Raum unterschiedliche Bemessungsgrundlagen für das ECTS gibt.

## Anerkennung im Ausland

Die Anerkennung von im Ausland erbrachten Studienleistungen an der Heimathochschule basiert auf dem Studienabkommen („Learning Agreement“), das zwischen dem Studierenden und den beteiligten Universitäten geschlossen wird. Du erhältst nach Beendigung deines Studiums an der BOKU ein sogenanntes „Transcript of Records“, das deine Leistungen sowohl nach österreichischem System als auch gemäß ECTS auflistet, was eine Übertragung in das Notensystem einer anderen Hochschule problemlos ermöglicht.

# Lehrveranstaltungstypen

In jedem Studium gibt es verschiedene Lehrveranstaltungstypen, die im Curriculum festgelegt sind. Diese unterscheiden sich vor allem in der Art der Durchführung und durch die Prüfungsart. Lehrveranstaltungen, die keinen immanenten Prüfungscharakter aufweisen (Vorlesungen), sind durch einen Prüfungsvorgang zu beurteilen. Bei Lehrveranstaltungen mit immanentem Prüfungscharakter erfolgt die Beurteilung auf Grund einer begleitenden Erfolgskontrolle der LV-Teilnehmer\*Innen anhand mehrerer Teilleistungen.

## Lehrveranstaltungstypen an der BOKU

- Vorlesungen (VO) sind Lehrveranstaltungen, in denen Teilbereiche eines Faches und seiner Methoden didaktisch aufbereitet vermittelt werden.
- Übungen (UE) sind Lehrveranstaltungen, in denen Studierende unter Anleitung aufbauend auf theoretischem Wissen spezifische praktische Fertigkeiten erlernen und anwenden.
- Praktika (PR) sind Lehrveranstaltungen, in denen Studierende aufbauend auf theoretischem und praktischem Wissen spezifische Fragestellungen selbständig bearbeiten.
- Das Pflichtpraxisseminar (PP) ist eine Lehrveranstaltung, in der Studierende aufbauend auf theoretischem und praktischem Wissen spezifische Fragestellungen, die sich auf ein Berufspraktikum beziehen, selbstständig bearbeiten.
- Seminare (SE) sind Lehrveranstaltungen, in denen Studierende Lehrinhalte selbständig erarbeiten vertiefen und diskutieren.
- Exkursionen (EX) sind Lehrveranstaltungen, in denen Studierenden zur Vertiefung des bisher erworbenen Wissens fachliche Aspekte des Studiums in deren realen Kontext veranschaulicht werden. Exkursionen können zu Zielen im In- und Ausland führen.
- Bachelorseminare (BA) sind Lehrveranstaltungen, im Rahmen derer die Bachelorarbeit durchgeführt wird.
- Masterseminare (MA) sind Seminare, die der wissenschaftlichen Begleitung der Erstellung der Masterarbeit dienen.
- Projekte (PJ) sind Lehrveranstaltungen, die durch problembezogenes Lernen charakterisiert sind. Die Studierenden bearbeiten unter Anleitung – vornehmlich in Kleingruppen – mittels wissenschaftlicher Methoden Fallbeispiele.



Kombinierte Lehrveranstaltungen vereinen – mit Ausnahme des Projekts – die Definitionen der jeweils beteiligten Lehrveranstaltungstypen, jedoch sind die Elemente integriert, wodurch sich ein didaktischer Mehrwert ergibt:

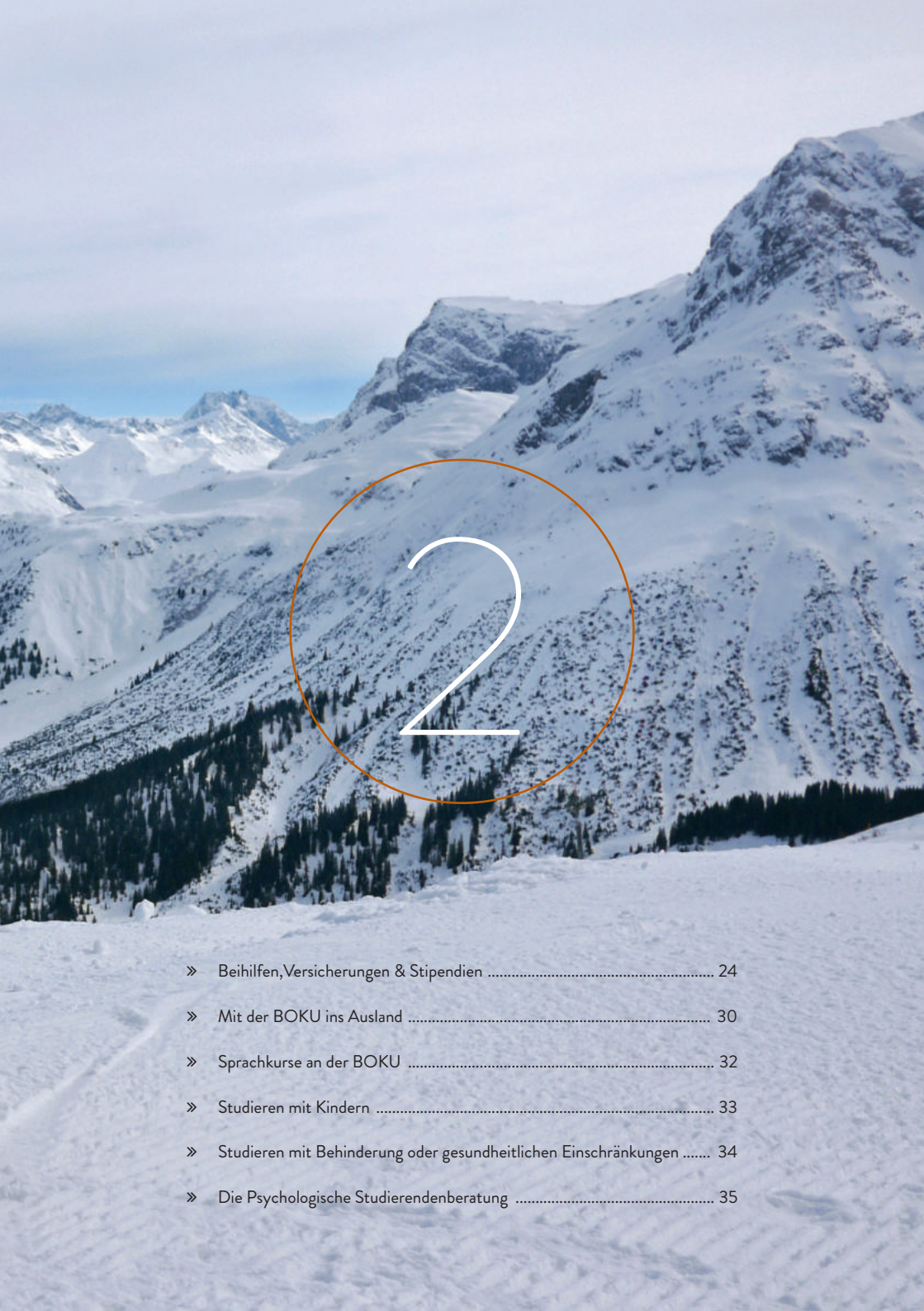
- Vorlesung und Seminar (VS)
- Vorlesung und Übung (VU)
- Vorlesung und Exkursion (VX)
- Seminar und Exkursion (SX)
- Übungen und Seminar (US)
- Übung und Exkursion (UX)

STUDIEREN

LEICHT

GEMACHT





» Beihilfen, Versicherungen & Stipendien .....	24
» Mit der BOKU ins Ausland .....	30
» Sprachkurse an der BOKU .....	32
» Studieren mit Kindern .....	33
» Studieren mit Behinderung oder gesundheitlichen Einschränkungen .....	34
» Die Psychologische Studierendenberatung .....	35

# Beihilfen, Versicherungen & Stipendien



## Allgemeines

Die folgenden Ausführungen geben dir einen kurzen Überblick über die wichtigsten Bestimmungen bezüglich Familienbeihilfe, Versicherung, Studienbeihilfe, Studienzuschuss und sonstige Unterstützungen für Bachelor- bzw. Masterstudierende. Umfassende Informationen findest du in den Broschüren der ÖH (Sozialbroschüre, Studieren und Arbeiten, Studieren und Wohnen, Studieren mit Kind(ern), Barrierefrei studieren etc.). Diese erhältst du kostenlos im Sekretariat der ÖH BOKU oder auf der Homepage der ÖH Bundesvertretung:

oeh.ac.at

Häufige Änderungen der gesetzlichen Grundlagen im Sozialbereich für Studierende führen dazu, dass die aktuellen hier angeführten Informationen nicht für dein ganzes Studium gelten werden. Die aktuellen und somit für dich gültigen Daten erfährst du auch auf der ÖH-Homepage (Soziales), im ÖH\_MAGAZIN oder direkt bei uns im Referat für Sozialpolitik. Dieses steht dir zu den Sprechstundenzeiten bei allen sozialen Fragen mit Rat und Tat zur Seite.

- ! Die folgenden Ausführungen gelten für Studierende mit österreichischer Staatsbürger\*innenschaft. Alle anderen Studierenden müssen zusätzliche Voraussetzungen erfüllen, um Familienbeihilfe oder Studienbeihilfe beziehen zu können (siehe Sozialbroschüre).

## Sozialinfos für Bachelorstudien

### Familienbeihilfe

Anspruchsberechtigt sind die Eltern der\*des Studierenden; Der Antrag ist beim Wohnsitzfinanzamt zu stellen. Anspruchsvoraussetzung für das erste Studienjahr ist die Aufnahme als ordentliche\*r Studierende\*r.

### Direktauszahlung

Volljährige, für die Anspruch auf Familienbeihilfe besteht, können – nach Zustimmung der Eltern – beim Finanzamt beantragen, dass die Familienbeihilfe direkt auf ihr eigenes Girokonto überwiesen wird.

### Höhe

Die Höhe der Familienbeihilfe beträgt ab 19 Jahren ca. € 160. Hinzu kommen noch Zuschläge bei mehreren Geschwistern. Gemeinsam mit der Familienbeihilfe wird auch der Kinderabsetzbetrag in der Höhe von ca. € 60 pro Kind ausbezahlt.

### Leistungsnachweis

Nach dem 1. Studienjahr, somit nach den ersten beiden Semestern, ist ein Leistungsnachweis vorzubringen. Er umfasst Prüfungen aus Pflicht- und Wahlfächern im Ausmaß von mindestens 16 ECTS-Punkten (8 Semesterwochenstunden/SWS). Die Prüfungen müssen in den beiden vorangegangenen Semestern abgelegt worden sein. Quereinsteiger\*innen, die ihr Studium im Sommersemester begonnen haben, müssen erst nach drei Semestern einen

Leistungsnachweis erbringen, dieser umfasst dann 24 ECTS-Punkte (12 SWS).

### Anspruchsdauer

Die Familienbeihilfe wird nur bis zur Vollendung des 24. Lebensjahres gewährt. Wenn der Leistungsnachweis erbracht ist, wird die Familienbeihilfe bei Vorlage der Fortsetzungsbestätigungen bis zum Ablauf der Anspruchsdauer ausbezahlt, allerdings ist das Finanzamt auch danach berechtigt, einen ernsthaften und zielstrebigem Fortgang des Studiums zu fordern. Die Anspruchsdauer umfasst jeweils die Mindeststudiendauer plus zwei zusätzliche Semester (Toleranzsemester) für die Bachelorstudien der BOKU. Sowohl der Nachweiszeitraum (für den Leistungsnachweis) als auch die Anspruchsdauer können sich beim Vorliegen folgender Gründe verlängert werden:

- Unvorhergesehenes oder unabwendbares Ereignis wie z.B. eine schwere Erkrankung
- Auslandssemester
- Mutterschutz, Pflege und Erziehung eines Kindes
- ÖH-Tätigkeit

**!** *WICHTIG: Beachte bitte, dass diese Gründe nur dann zu einer Verlängerung der Anspruchsdauer führen können, wenn sie vor Ablauf der „regulären“ Anspruchsdauer eingetreten sind.*

**!** *AUSNAHME: Der Leistungsnachweis von 16 ECTS-Punkten und die Einhaltung der gesetzlichen Mindeststudienzeit finden bei Studierenden mit Behinderung keine Anwendung.*

### Studienwechsel

Du verlierst den Anspruch auf Familienbeihilfe, wenn du einen unerlaubten Studienwechsel machst. Darunter fallen Studienwechsel, die NACH der Zulassungsfrist des dritten Semesters erfolgen. Jeglichen Anspruch auf Familienbeihilfe verlierst du, wenn du bereits zum

dritten Mal dein Studium wechselst.

### Zuverdienstgrenze

Studierende, die neben dem Studium arbeiten, haben grundsätzlich weiterhin Anspruch auf Familienbeihilfe. Es dürfen jedoch höchstens € 15.000 brutto an zu versteuerndem Einkommen pro Kalenderjahr dazu verdient werden, sowohl als Arbeitnehmer\*in, als auch als Selbstständige\*r (bei Arbeitnehmer\*innen gilt als Einkommen der jährliche Bruttobezug, ohne 13. und 14. Gehalt).

📄 <https://t1p.de/zuverdienstgrenze-familienbeihilfe>

**!** *ACHTUNG: Alle Tatsachen, die Auswirkungen auf die Familienbeihilfe haben können, müssen innerhalb eines Monats, gerechnet vom Tag des Bekanntwerdens, dem zuständigen Finanzamt gemeldet werden.*

### Studienbeihilfe

Folgende Voraussetzungen müssen für den Anspruch auf Studienbeihilfe erfüllt werden:

- Soziale Bedürftigkeit (Bestimmungsgrößen dafür sind Einkünfte und Familienstand der\*des Studierenden, ihrer\*seiner Eltern und ev. Ehegatt\*in)
- Günstiger Studienerfolg (zu Studienbeginn durch die Aufnahme als ordentliche\*r Studierende\*r nachgewiesen; Nach den ersten beiden Semestern muss ein „günstiger Studienerfolg“ vorgelegt werden: Für die Bachelorstudien an der BOKU 30 ECTS-Punkte bzw. 14 SWS)
- Einhaltung der im Studienförderungsgesetz vorgesehenen Anspruchsdauer
- Beginn des Studiums vor Vollendung des 30. Lebensjahres
- Noch kein abgeschlossenes Studium
- Höchstens zwei Studienwechsel nach maximal zwei Semestern einer Studienrichtung

**!** *ACHTUNG: Ausnahmeregelungen gibt es für Selbsterhalter\*innen, Studierende mit Kindern und Studierende mit Behinderung sowie bei Aufnahme eines Maststudiums.*


Parallel zur Studienbeihilfe darfst du bis zu € 15.000 zuverdienen, wobei sich diese Grenze aliquot mit jedem Monat verringert, in dem keine Beihilfe bezogen wurde. Bei Überschreitung der Einkommensgrenze wird die Studienbeihilfe um den Beitrag gekürzt, um den die Einkommensgrenze überschritten wurde.

Die Antragsfrist endet im Wintersemester am 15. Dezember und im Sommersemester am 15. Mai. Die erforderlichen Formulare erhältst du bei der Studienbeihilfenbehörde (Gudrunstr. 179a | 1100 Wien) oder online als Download unter:

 [stipendium.at](https://stipendium.at)

## BERECHNUNG DER STUDIENBEIHILFE

Auf der Seite der ÖH Bundesvertretung kannst du mit Hilfe des Stipendienrechners die zu erwartende Höhe deiner Studienbeihilfe, des Studienzuschusses und des Versicherungskostenbeitrages errechnen.

 [oeh.ac.at/rund-ums-studieren/stipendienbeihilfen](https://oeh.ac.at/rund-ums-studieren/stipendienbeihilfen)

Monatliche Höchststudienbeihilfen (inkl. Erhöhungszuschlag) gibt es für:

- Studierende, die am Studienort wohnen müssen, weil die tägliche Fahrt vom Wohnsitz der Eltern zum Studienort und zurück zeitlich nicht zumutbar ist
- Studierende, deren Eltern verstorben sind
- Studierende, die sich vor der ersten Zuerkennung einer Studienbeihilfe wenigstens vier Jahre durch eigene Einkünfte zur Gänze selbst erhalten haben

- Verheiratete Studierende oder Studierende mit Kind

Für Studierende mit Behinderung gibt es einen Zuschlag, der sich nach der Art und dem Grad der Behinderung richtet.

Studienbeihilfenbezieher\*innen, die am Studienort wohnen, können einen allgemeinen Fahrtkostenzuschuss für die tägliche Benützung der öffentlichen Verkehrsmittel bekommen (Nachweise beachten).

Die Studienbeihilfe wird zwölf Mal im Jahr ausbezahlt. Sie wird für ein Jahr zuerkannt und im Folgejahr ohne neuerlichen Antrag automatisch neu bearbeitet. Mehr Informationen findest du online.

## Sonstige Stipendien oder Unterstützungen Leistungsstipendium

Die Höhe des Leistungsstipendiums beträgt mind. € 750 und max. € 1.500. Es wird einmal pro Studienjahr ausbezahlt und muss jeweils für das vergangene Studienjahr beantragt werden. Die Vergabe des Leistungsstipendiums richtet sich nach erreichtem Notendurchschnitt und ECTS-Punkten, wobei die genauen Anforderungen in der jeweiligen Ausschreibung zu finden sind. Nähere Informationen findest du auf der Homepage der Studienservices der BOKU.

 [short.boku.ac.at/stipendien/leistungsstipendium](https://short.boku.ac.at/stipendien/leistungsstipendium)

## Fonds der ÖH

Die Bundesvertretung der Österreichischen Hochschüler\*innenschaft und die ÖH BOKU unterstützen Studierende in sozialen Notlagen. Richtlinien und Antragsformulare erhältst du im Referat für Sozialpolitik der ÖH BOKU oder online auf

 [oeh.ac.at](https://oeh.ac.at)

 [oehboku.at/wer-wir-sind/referate/referat-fuer-sozialpolitik](https://oehboku.at/wer-wir-sind/referate/referat-fuer-sozialpolitik)

## Sonstige Unterstützungen

Zahlreiche sonstige Stipendien anderer öffentlicher und privater Stellen findest du auf der Internetseite des Bundesministeriums für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft oder in der Österreichischen Datenbank für Stipendien und Forschungsförderung. Des Öfteren hängen aktuelle Ausschreibungen auf der BOKU bei den Studienservices und manchen Instituten sowie im Schaukasten des Referats für Sozialpolitik aus.

■ [bmwfw.gv.at](http://bmwfw.gv.at)

■ [grants.at](http://grants.at)

## Mensenförderung der ÖH

Im Zuge der Mensenförderung wird während der Semesterzeiten eine Ermäßigung von € 0,80 pro Hauptmahlzeit in den Mensen und im TÜWI gewährt. Dazu musst du im Sekretariat der ÖH BOKU eine Unterschrift leisten, mit der du deine soziale Bedürftigkeit bestätigst. Daraufhin wird dein Mensarabatt im IT-System erfasst und dir beim kommenden Besuch eines BOKUcard-Terminals ein Vermerk „M“ auf deine BOKUcard gedruckt. Mit der bedruckten Karte kannst du dann beim ersten Mensenbesuch mittels deiner Bankomat Karte registriert werden. Danach steht dir der Mensenbonus für alle weiteren Besuche zu. (Du kannst natürlich auch in bar bezahlen)

## Sozialinfos für Masterstudien

Abweichend von den vorigen Angaben gilt folgendes für Studierende der Masterstudien :

### Familienbeihilfe

Für ein Masterstudium besteht grundsätzlich Anspruch auf Familienbeihilfe, sofern die Altersgrenze (Vollendung des 24. bzw. 25. Lebensjahres) noch nicht überschritten wurde. Ein spezieller Leistungsnachweis ist nicht vorgesehen, jedoch kann die „Ernsthaftigkeit und Zielstrebigkeit“ im

Betreiben des Studiums jederzeit von Seiten des Finanzamtes überprüft werden.

### Studienbeihilfe

Folgende Voraussetzungen gelten für Masterstudien zusätzlich zu jenen für Bachelorstudien:

- Die Altersgrenze zu Beginn des Masterstudiums beträgt 35 Jahre, wenn das Bachelorstudium „rechtzeitig“ (vor Beginn des 30. Lebensjahres) begonnen worden ist.
- Die gesetzlich vorgesehene Studiendauer („Mindeststudienzeit“) des vorangegangenen Bachelorstudiums darf um nicht mehr als drei Semester überschritten worden sein.
- Das Masterstudium muss spätestens 30 Monate nach Abschluss des Bachelorstudiums aufgenommen werden.

Der Leistungsnachweis für Masterstudien an der BOKU beträgt 20 ECTS bzw. 10 Semesterwochenstunden und ist nach den ersten beiden Semestern des Masterstudiums vorzulegen.

## Sozialfonds

### ÖH-Sozialfonds

Für alle Studierenden, die Mitglied der ÖH sind und sich in einer besonderen finanziellen Notlage befinden, besteht die Möglichkeit, alle 12 Monate eine einmalige Unterstützung aus diesem Sozialfonds zu erhalten.

■ [oeh.ac.at/sozialfonds](http://oeh.ac.at/sozialfonds)

### Sozialfonds der ÖH-BOKU und der Universität für Bodenkultur

Alle sozial bedürftigen Studierenden der Universität für Bodenkultur können den Sozialfonds beantragen. Die Antragstellung läuft zunächst über die ÖH Bundesvertretung und wird anschließend an die ÖH BOKU weitergeleitet.

## Anspruchsberechtigte

Ordenliche und außerordentliche Studierende der Universität für Bodenkultur, die sozial bedürftig sind

- gemäß den Richtlinien der Sozialfonds der ÖH-Bundesvertretung
- insbesondere Studierende mit Kind
- insbesondere Ausländische Studierende (die nicht nach § 4 StudFG gleichgestellt sind)
- und keine oder eine sehr geringe Studienbeihilfe beziehen

Die Unterstützung beträgt maximal € 1.400/ Studienjahr und kann in besonders begründeten Härtefällen auch höher sein.

## Wie wird der Antrag gestellt?

Anträge können nur mit dem Formular „Sozialfondsformular“ oder „Social Funds Form“ der ÖH Bundesvertretung gestellt werden. Das Formular sowie weitere Informationen findest du unter:

📄 <https://www.oeh.ac.at/sozialfonds>

Den ausgefüllten Antrag sowie die dazu gehörigen Dokumente, bringst du oder schickst du der ÖH- Bundesvertretung:

📄 Österreichische HochschülerInnenschaft- Bundesvertretung – Sozialreferat Taubstummengasse 7-9/4. Stock1040 Wien

Anschließend wird dieser auf Vollständigkeit überprüft und bearbeitet. Bitte hierbei um Geduld!

## Unterstützungsfond der ÖH BOKU

Seit dem Studienjahr 2017/18 werden BOKU-Studierende mit besonderen Bedürfnissen aus Mitteln des Unterstützungsfonds der ÖH-BOKU unterstützt. Mehr Informationen:

📄 [oehboku.at/studium-finanzieren/unterstuetzungsfonds](https://oehboku.at/studium-finanzieren/unterstuetzungsfonds)

## Sozialversicherung

Entgegen hartnäckiger Gerüchte ist man in Österreich nicht automatisch krankenversichert! Es besteht kein allgemeiner Versicherungszwang. Um im Krankheitsfall nicht alle Kosten selbst tragen zu müssen, stellen wir euch im folgenden Möglichkeiten und Voraussetzungen für verschiedene Formen der Versicherung vor:

### ÖH-Studierendenversicherung

Die ÖH-Studierendenversicherung wird mit Einzahlen des ÖH-Beitrages gültig, deckt jedoch nur Unfälle und Schäden auf dem Weg zur/ von der Uni und im Rahmen des Unibetriebes (Exkursionen, Laborübungen, USI-Kurse etc.).

### Mitversicherung (Eltern, Großeltern, Ehepartner\*in, Partner\*in)

Bis zur Vollendung des 27. Lebensjahres möglich. Voraussetzung: Bezug von Familienbeihilfe oder Leistungsnachweis von 16 ECTS bzw. 8 SWS pro Jahr (Verlängerung des Nachweiszeitraumes möglich). Im Gegensatz zur Familienbeihilfe gibt es keine Semesterbeschränkung.

### Studentische Selbstversicherung

Die studentische Selbstversicherung kostet derzeit ca. € 60 monatlich und ist nicht an ein Höchstalter gebunden, es gelten aber folgende Voraussetzungen:

- Ordentlicher Wohnsitz in Österreich
- Du hast noch kein Studium abgeschlossen (Ausnahmen möglich, z.B. wenn du keine oder nur geringfügige Einkünfte hast).
- Dein Einkommen aus beruflicher Tätigkeit darf den Betrag von € 10.000 jährlich nicht übersteigen.
- Du hast das Studium nicht öfter als zweimal oder zu spät gewechselt (gilt nicht für Bezieher\*innen des Studienabschluss-Stipendiums).
- Du hast die Mindeststudiendauer deines Studiums um nicht mehr als vier

Semester überschritten (Ausnahmen sind bei Vorliegen wichtiger Gründe wie z.B. Krankheit möglich, außerdem gilt diese beschränkte Semesterzahl nicht für Bezieher\*innen eines Studienabschluss-Stipendiums).

- Zu beantragen ist die studentische Selbstversicherung bei der Österreichischen Gesundheitskasse (ÖGK).

❗ **ACHTUNG:** Es ist ratsam, öfter den eigenen Versicherungsstatus zu überprüfen!

### Allgemeine Selbstversicherung

Der Beitragssatz beträgt ca. € 400 pro Monat. Dieser Betrag kann bei sozialer Bedürftigkeit auf ca. 1/4 herabgesetzt werden, d.h. dass du deine finanzielle Situation nachweisen musst. Hier wird vor allem dein Einkommen, aber auch die Unterhaltsleistung der Eltern zur Beurteilung herangezogen.

Stelle mit dem Antrag auf freiwillige Krankenversicherung gleichzeitig einen Antrag auf Herabsetzung der Beitragsgrundlage! Sonst wird jedenfalls zum Höchstsatz eingestuft.

### Freiwillige Selbstversicherung für geringfügig Beschäftigte

Als geringfügig beschäftigte\*r Dienstnehmer\*in (monatliches Einkommen nicht höher als € 475,86 für 2021) bist du nur unfallversichert, hast aber die Möglichkeit, dich um ca. € 60 pro Monat selbst zu versichern. In diesem Fall bist du nicht nur kranken-, sondern auch pensionsversichert. Den Antrag auf Selbstversicherung ist bei der ÖGK zu stellen.

❗ **WICHTIG:** Wenn du mehrere geringfügige Beschäftigungen hast und deine Einkünfte insgesamt die Geringfügigkeitsgrenze überschreiten, bist du pflichtversichert. Die Sozialversicherungsbeiträge werden dir aber dann nicht von den ArbeitgeberInnen abgezogen, sondern direkt von der ÖGK vorgeschrieben.

### Freiwillige Selbstversicherung für neue Selbstständige (Opting In)

Wenn du Einkünfte als neue\*r Selbstständige\*r hast, aber deine Einkünfte die Grenze für die Pflichtversicherung nicht überschreiten, hast du die Möglichkeit, bei der Sozialversicherungsanstalt der gewerblichen Wirtschaft die Erklärung abzugeben, dass du kranken- und unfallversichert sein möchtest, auch wenn die Versicherungsgrenze nicht überschritten wird.

## Studieren und Arbeiten

Zuverdienstgrenzen siehe „Familienbeihilfe“ und „Studienbeihilfe“

Solltest du wegen deiner Berufstätigkeit bereits studienbeitragspflichtig geworden sein, ist eine Rückerstattung des Studienbeitrages durch das „Studienabschluss-Stipendium für erwerbstätige Studierende“ möglich.

📄 [short.boku.ac.at/9z2odp](https://short.boku.ac.at/9z2odp).

## INFO & SUPPORT

Referat für Sozialpolitik der ÖH BOKU

📄 Türkenwirt-Gebäude, 2. Stock  
Peter-Jordan-Straße 76 | 1190 Wien

☎ +43 1 47654-19131  
(zu den Sprechstundenzeiten)

✉ [sozial@oehboku.at](mailto:sozial@oehboku.at)

📄 [oehboku.at](https://oehboku.at)



## Mit der BOKU ins Ausland

Im Rahmen eines BOKU-Studiums gibt es einige Möglichkeiten im Ausland zu studieren oder ein Praktikum zu absolvieren.

Was bringt ein Auslandsaufenthalt?

- Erweiterung der fachlichen Kompetenz
- Perfektionierung der Fremdsprachenkenntnisse
- Entwicklung der eigenen Persönlichkeit
- Kennenlernen vieler Menschen aus den verschiedensten Ländern
- Erleben unterschiedlicher Kulturkreise, Gesellschaftssysteme, Lebensphilosophien

An der BOKU gibt es folgende Stipendienangebote (es können im Laufe des Studiums mehrere Programme in zeitlicher Abfolge in Anspruch genommen werden):

### Für Bachelorstudierende (ab dem dritten Semester)

- ERASMUS+ (Studienaufenthalt und/oder Praktikum im Rahmen des Studiums oder der Masterarbeit): EU-Länder, Norwegen, Island, Liechtenstein, Serbien, Türkei, Nordmazedonien, Schweiz (eingeschränktes Angebot)
- CEEPUS: Mittel- und Südost-Europa
- Sommerkurse (Intensivprogramme, Sprachkurse)

### Für Studierende im Masterstudium zusätzlich

- Joint Study: Studium an Partneruniversitäten in USA, Kanada, Australien, Chile, Südafrika, Peru, Mexiko, Japan, Neuseeland

- Joint Study Freemover: Studium in Großbritannien und außerhalb Europa nach freier Wahl
- Internationale Masterprogramme: Studienaufenthalt an einer oder mehreren Partneruniversitäten, Abschluss mit einem gemeinsamen oder Doppeldiplom. Darüber hinaus: Programme, die einen zusätzlichen Abschluss einer zweiten Universität ermöglichen, wie das Double-Degree-Programm mit der Cranfield University, UK und dem TRANSFOR-M Austauschprogramm mit kanadischen Partnern.
- Master- bzw. Diplomarbeit im Ausland: Förderung durch KUWI (Stipendium für kurzfristige wissenschaftliche Arbeiten im Ausland)

### Für Doktoratsstudierende/Absolvent\*innen

- KUWI (Stipendium für kurzfristige wissenschaftliche Arbeiten im Ausland) oder z.B. Marietta-Blau-Stipendium des BMWFW für weiterführende Studien im Ausland
- Erasmus+ Praktikum für z.B. wissenschaftliche Praktika bzw. Forschungsarbeiten in Europa

### In allen Studienphasen

- Praktikumsaufenthalte im Ausland
- Stipendien der Bundesländer, privater Organisationen, etc.

■ [grants.at](https://www.grants.at)

Bitte bedenke, dass mit der Unterstützung durch eines dieser Programme nie die ganzen Kosten eines Auslandsaufenthaltes abgedeckt werden können. Mit eigenen finanziellen Aufwendungen muss gerechnet werden! Dafür können Stipendiat\*innen dieser Programme Studienbeitragsbefreiung an der BOKU (und an der Partnerinstitution) beantragen. Voraussetzung für ein Studium/Praktikum bzw. eine Diplom-/Masterarbeit im Ausland sind unter anderem ausreichende Fremdsprachenkenntnisse! Um neue Fremdsprachen zu lernen oder die Kennt-

nisse in einer Sprache zu verbessern, gibt es ein breites Angebot an Sprachkursen an der BOKU.

■ [short.boku.ac.at/int-out.html](https://short.boku.ac.at/int-out.html)

■ [short.boku.ac.at/sprachkurse.html](https://short.boku.ac.at/sprachkurse.html)

Q *Detailliertere Infos zu BOKU-Sprachkursen findest du auf der Folgeseite!*

Selbstverständlich kannst du auch in einem kürzeren Zeitraum internationale Erfahrung sammeln. Viele Partneruniversitäten und auch Universitätsnetzwerke wie Euroleague for Life Sciences (ELLS) oder CASEE (The ICA Regional Network for Central and South Eastern Europe), zu denen die BOKU gehört, bieten Summer Schools (2-3 Wochen, oft mit ECTS-Zeugnissen) an.

■ [short.boku.ac.at/int-summer-schools.html](https://short.boku.ac.at/int-summer-schools.html)

Bei der jährlich stattfindenden zweitägigen Scientific Student Conference der ELLS kannst du deine Bachelor-, Master- oder Projektarbeit präsentieren und viele internationale Studierende sowie deren Arbeiten kennen lernen:

■ [euroleague-study.org](https://euroleague-study.org)

Wenn du auch schon hier an der BOKU internationale Luft schnuppern möchtest, kannst du als Buddy Kontakte mit internationalen Studierenden knüpfen, gemeinsam im Tandem deine Sprachkenntnisse verbessern oder im Referat für Internationales der ÖH BOKU aktiv werden.

■ [short.boku.ac.at/int-out-buddies.html](https://short.boku.ac.at/int-out-buddies.html)

■ [short.boku.ac.at/int-languages-tandem.html](https://short.boku.ac.at/int-languages-tandem.html)

## INFO & SUPPORT

- 🖨 BOKU-International Relations:  
Peter-Jordan-Straße 82A | 1190 Wien  
+43 1 47654-32000
- ✉ [international@boku.ac.at](mailto:international@boku.ac.at)
- [boku.ac.at/international](https://boku.ac.at/international)
- Sprechstunden:  
[short.boku.ac.at/int-contact.html](https://short.boku.ac.at/int-contact.html)

like a dictator. 2 overbearing. 3  
orally adv. [Latin: related  
TATOR]  
diction /'dɪkʃ(ə)n/ n. manner  
ciation in speaking or singing  
dictio from dico dict- say]  
dictionary /'dɪkʃənəri/ n. (usu. alphabetical  
e words of a lan

## Sprachkurse an der BOKU

Sprachen sind wichtig und werden noch wichtiger werden: Unsere Welt wächst immer mehr zusammen, Kommunikation – auch in Fremdsprachen – ist die Basis für eine technologisch und sozial erfolgreiche Gesellschaft. Fremdsprachenkenntnisse bieten einen großen Vorteil bei Vorstellungsgesprächen und sind oft Voraussetzung für einen Auslandsaufenthalt.

Wenn du eine neue Sprache lernen oder deine vorhandenen Kenntnisse verbessern möchtest, bietet dir die BOKU ein vielseitiges Sprachkursangebot. Es umfasst 13 verschiedene Sprachen auf fünf verschiedenen Niveaus. Dabei werden jeweils die Stufen I und III im Wintersemester und die Stufen II und IV im Sommersemester angeboten (Ausnahme: Englisch wird in jedem Semester in den Stufen II-IV angeboten). Fachsprachenkurse werden je zwei Semester lang unterrichtet und der Einstieg ist jeweils zum Wintersemester möglich.

Die Sprachkurs-Lehrveranstaltungen umfassen 2 ECTS-Punkte und kosten € 130 für Studierende der BOKU. Eine Ausnahme bilden hier die Fachsprachen-Lehrveranstaltungen. Sie umfassen 6 ECTS-Punkte und sind kostenlos für Studierende der BOKU.

Die Kurse besitzen einen immanenten Prüfungscharakter (Anwesenheitspflicht) und

werden in Gruppen bis höchstens 25 Personen abgehalten.

Die Auswahl der angebotenen Sprachen ändert sich in jedem Semester leicht und richtet sich vor allem nach der Zahl der Anmeldungen. Eine Sprachkurs-Lehrveranstaltung kann nur angeboten werden, wenn es mindestens 12 Teilnehmer\*innen gibt. Gibt es zu Sprachkursbeginn zu wenige Anmeldungen, muss der Kurs leider abgesagt werden. Welche Kurse für das kommende Semester geplant sind, kannst du auf der Homepage von BOKU-IR nachsehen.

Die Anmeldung erfolgt über BOKUonline und startet drei Wochen vor Semesterbeginn. Dort findest du auch alle Kurse und deren Abhaltungszeiten.

### INFO & SUPPORT

#### BOKU-International Relations

-  BOKU-IR-Villa:  
Peter-Jordan-Straße 82A | 1190 Wien
-  +43 1 47654-32000
-  sprachkurse@boku.ac.at
-  [short.boku.ac.at/sprachkurse.html](http://short.boku.ac.at/sprachkurse.html)



## Studieren mit Kindern

Der elternverwaltete „Verein BOKU Kindergarten“ betreibt am BOKU-Standort Türkenschanze zwei Familiengruppen und eine Kleinkindergruppe. Ziel und Zweck des Vereins ist, die Betreuung der Kindern von Studierenden und Mitarbeiter\*innen der BOKU in einer „familiär“ geführten Einrichtung im Rahmen des Universitätsbetriebs zu gewährleisten. Die Zielgruppe sind Kinder im Alter von einem Jahr bis zum Schuleintritt.

### Kosten

Für alle Kinder mit Hauptwohnsitz in Wien, die die Förderbestimmungen der MA10 erfüllen, ist derzeit monatlich ein Mitgliedsbeitrag von 81,77€ plus 68,23€ Essensgeld, also insgesamt 150€ zu bezahlen. Prüfungsaktive BOKU-Studierende werden von der ÖH BOKU gefördert und erhalten bis zu 50€ monatlich refundiert.

Für Kinder mit Wohnsitz außerhalb Wiens ist, je Kind, ein höherer monatlicher Mitgliedsbeitrag an den Verein zu entrichten. Die Höhe des Mitgliedsbeitrags orientiert sich an der Betreuungsförderung der MA 10 für Kinder mit Hauptwohnsitz in Wien.

### Organisation

Sämtliche Vereinstätigkeiten sind nicht gewinnorientiert. Alle Arbeitsbereiche außerhalb der qualifizierten Betreuung der Kinder, wie z.B. Mitgliederverwaltung, Dienstgeberfunktion und Rauminstandhaltung werden durch die Elternschaft selbst organisiert und betreut. In der Praxis bedeutet dies, dass mindestens ein Elternteil aller betreuten Kinder definierte Tätigkeiten des laufenden Betriebs eigenverantwortlich übernimmt.

Die pädagogische Betreuung der Kinder übernehmen qualifizierte Elementarpädagog\*innen und Assistent\*innen. Ausgewählt und eingestellt werden die Pädagog\*innen durch den Vorstand des Vereins. Da es den Eltern ein wichtiges Anliegen ist, ihre Kinder bestmöglich betreut zu wissen, liegt der Betreuungsschlüssel Betreuer\*innen-Kinder über dem Durchschnitt vergleichbarer öffentlicher Einrichtungen.

- ❗ **AUFGEPASST:** Wenn du dein Kind im BOKU Kindergarten betreuen lassen willst, solltest du es so schnell wie möglich anmelden! Die Nachfrage ist hoch und wer sein Kind früher anmeldet, hat die besseren Chancen auf einen Betreuungsplatz.

## DIE KINDERGRUPPEN – ZAHLEN UND FAKTEN

Betreuungsgruppe	Kleinkindergruppe	Familiengruppe 1	Familiengruppe 2
Betreuungsalter	1 bis 3 Jahre	2 Jahre bis Schuleintritt	2 Jahre bis Schuleintritt
Gruppengröße	15 Kinder	20 Kinder	20 Kinder
Öffnungszeiten	für alle Gruppen: Mo.–Do.: 7 <sup>45</sup> – 17 <sup>15</sup> Uhr & Fr.: 7 <sup>45</sup> – 15 <sup>30</sup> Uhr		

# Studieren mit Behinderung oder gesundheitlichen Einschränkungen

Entsprechend ihrer leitenden Grundsätze haben Universitäten (§ 2, Abs 11, UG 2002) in ihren Aufgabebereichen auf Menschen mit Behinderung Rücksicht zu nehmen. Sie haben daher in der Lehre, aber auch in der Forschung bzw. Entwicklung und Erschließung der Wissenschaft und Künste den Erfordernissen von Menschen mit Behinderung Rechnung zu tragen (barrierefreies Bauen, behindertengerechte Lehrangebote, angepasste Arbeits- und Studienplätze).

Der Universität für Bodenkultur ist die Inklusion von Studierenden und Mitarbeiter\*innen mit Behinderungen und/oder chronischen/psychischen Beeinträchtigungen ein wichtiges Anliegen. Aus diesem Grund wurde die Funktion der „Behindertenbeauftragten“ eingerichtet und mit 1.1.2021 in die Koordinationsstelle für Gleichstellung, Diversität und Behinderung integriert, um einen gleichberechtigten Zugang zu allen Leistungen und Angeboten der BOKU für die Zielgruppe zu gewährleisten und mögliche „Barrieren“ abzubauen.

Von der Service- und Beratungsstelle werden folgende Themen für Studieninteressierte, Studierende und Mitarbeiter\*innen mit Behinderung und/oder chronischer Krankheit angeboten:

- Betreuung und Information zu allen studienrelevanten Fragen, die im Zusammenhang mit der Behinderung und/oder psychischer Erkrankung stehen
- Individuelle Unterstützung bei der Studienorganisation
- Beratung über finanzielle Fördermöglichkeiten
- Rechtliche Rahmenbedingungen
- Angebot einer Orientierungshilfe zu Beginn des Studiums;
- Organisation von technischer und/oder

persönlicher Assistenz

- Zusammenarbeit mit Rektorat, Interessensvertreter\*innen, Lehrenden und Betroffenen, um verbesserte Lern-, Arbeits- und Prüfungsbedingungen für die Zielgruppe zu schaffen

Weitere wichtige Aufgabenfelder sind u.a.:

- Mitwirkung beim Abbau struktureller, baulicher und informationstechnischer Barrieren.
- Öffentlichkeitswirksame Veranstaltungen
- Öffentlichkeitsarbeit
- Anregung zu Projekten und Seminaren, die sich mit behindertenspezifischen Themen und Fragestellungen auseinandersetzen

## KOORDINATIONSSTELLE FÜR GLEICHSTELLUNG, DIVERSITÄT UND BEHINDERUNG

**Ruth Scheiber-Herzog**

- 🏠 Wilhelm Exner Haus  
Peter-Jordan-Straße 82/DG | 1190 Wien
- ☎ +43 1 47654-19401
- ✉ [ruth.scheiber@boku.ac.at](mailto:ruth.scheiber@boku.ac.at)
- 🌐 [short.boku.ac.at/kostelle](http://short.boku.ac.at/kostelle)

## REFERAT FÜR SOZIALPOLITIK DER ÖH BOKU

- ✉ [sozial@oehboku.at](mailto:sozial@oehboku.at)
- 🌐 [oehboku.at](http://oehboku.at)
- 📮 Die ÖH hat einen Unterstützungsfond für Studierende mit besonderen Bedürfnissen eingerichtet. Nähere Informationen dazu findest du auf der Homepage des Referats für Sozialpolitik der ÖH BOKU.

# Die Psychologische Studierendenberatung

Die Psychologische Studierendenberatung hilft dir bei Wahl und Beginn des Studiums, unterstützt dich bei der Persönlichkeitsentfaltung und berät bei studentischen und persönlichen Problemen. Die Beratungsstelle ist eine psychosoziale Einrichtung des Bundesministeriums für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft (bmfw) zur Unterstützung von Studierenden und StudieninteressentInnen durch psychologische und psychotherapeutische Mittel. Im Vordergrund ihrer Bemühungen steht die Verbesserung der Kompetenzen zur Bewältigung des Studiums, der Studienwahl und der studentischen Lebenssituation durch Hilfe zur Selbsthilfe.

## Die Psychologische Studentenberatung hilft dir gerne, wenn du:

- Fragen zur Studienwahl hast,
- in deiner Studienwahlentscheidung unsicher bist,
- an Studienwechsel oder -abbruch denkst,
- am Studienanfang mit Orientierungs- oder Umstellungsproblemen kämpfst,
- deine Lerntechniken, dein Arbeitsverhalten oder dein Zeitmanagement verbessern möchtest,
- Prüfungs-, Motivations- oder Konzentrationsprobleme hast,
- persönliche Probleme, die dein Studium beeinträchtigen, bearbeiten willst,
- deine persönlichen, kommunikativen oder sozialen Kompetenzen weiter entwickeln möchtest.

## Die Beratungsstelle bietet vor allem:

- Orientierungs- und Entscheidungshilfen,
- Unterstützung bei der Auseinandersetzung mit Problemen und bei der Erarbeitung von Lösungen,

- Förderung der Persönlichkeitsentwicklung.

## Die Studierendenberatung bietet in Wien u.a. folgende Gruppen und Kurse an:

- Prüfungsangstgruppe
- Lerntaining
- Autogenes Training
- Selbstsicherheitstraining
- Studienwahldiagnostik
- Arbeitsschwierigkeiten-Gruppe
- Prozessbegleitung bei Arbeitsschwierigkeiten (Bachelor- und Seminararbeiten)
- Abschlussarbeits-Gruppen

 [studentenberatung.at/standorte/wien/gruppen.html](https://studentenberatung.at/standorte/wien/gruppen.html)


Die Angebote sind auf fundierte psychologische und psychotherapeutische Methoden aufgebaut und werden auf dein jeweiliges Anliegen spezifisch abgestimmt.

- ❗ *Die Beratung ist kostenlos, vertraulich und anonym!*

## PSYCHOLOGISCHE STUDIERENDENBERATUNG

 Lederergasse 35 | 4.Stock | 1080 Wien

 +43 1 4023091

 [psychologische.studentenberatung@univie.ac.at](mailto:psychologische.studentenberatung@univie.ac.at)

 [studierendenberatung.at](https://studierendenberatung.at)

 Mo., Mi., Do.: 9-12 & 13-15 Uhr

Di.: 13-15 Uhr

Fr.: 9-12 Uhr

Auch in den Ferien geöffnet!

Auch das Referat für Sozialpolitik der ÖH BOKU berät dich gerne, und hilft dir weiter.



SERVICE &

ORIENTIERUNG

# 3

- » Die Hochschüler\*innenschaft an der Universität für Bodenkultur „ÖH BOKU“ ..... 38
- » Die 8 Studienvertretungen der ÖH BOKU ..... 42
- » Maturant\*innen- und Studienberatung ..... 44
- » Alumniverband/Career Service ..... 45
- » Die Standorte der BOKU ..... 46
- » Universitätsbibliothek Bodenkultur ..... 49
- » BOKU IT-Services ..... 54
- » Unterwegs in Wien und zur BOKU ..... 58
- » Wohnen in Wien ..... 62

# Die Hochschüler\*innenschaft an der Universität für Bodenkultur „ÖH BOKU“

Die österreichische Hochschüler\*innenschaft (ÖH) ist die gesetzlich gewählte Interessenvertretung aller Studierenden an den Universitäten, Fachhochschulen und Pädagogischen Hochschulen. Mit dem Einbezahlen des verpflichtenden ÖH-Beitrags (ca. € 20/Semester) bist du automatisch Mitglied der ÖH.

## Die ÖH bietet dir Vieles!

Sei es Beratung im Studienalltag, Beratung rund um Beihilfen und Stipendien, Einsatz für bessere Studienbedingungen, Mit- und Weiterentwicklung von Studienplänen, aktive Hochschulpolitik von Studierenden für Studierende, Menschenförderung, Seminare und Kurse der zahlreichen ÖH-Referate, eine automatische Unfall- und Haftpflichtversicherung im Rahmen deines Studiums, viele Feste, nette Menschen u.v.m.!

## Aufgaben der ÖH

Die ÖH vertritt die Interessen der Studierenden, im Besonderen gegenüber öffentlichen Behörden sowie den Organen und Leitungsgremien der Universität. Festgelegt sind die Handlungsspielräume und Kompetenzen der Körperschaft in verschiedenen Gesetzestexten, wie z.B. dem HochschülerInnenschaftsgesetz (HSG) oder dem Universitätsgesetz (UG). Darin ist geregelt, inwieweit und wo wir Studierenden Mitbestimmungsrechte haben. Die ÖH hat das Recht und die Pflicht, die Studierenden

im zum Beispiel im Senat – einem der drei Leitungsgremien der Universität – zu vertreten. Dort werden Studienpläne entwickelt oder verändert und andere wichtige Beschlüsse im Bereich Lehre getroffen.

## Aufbau der ÖH

Es gibt mehrere Ebenen der ÖH, wobei diese nicht hierarchisch aufgebaut sind.

Auf einer Ebene stehen die Bundesvertretung, die einzelnen Universitätsvertretungen und die Studienvertretungen. Bei den alle zwei Jahre stattfindenden ÖH-Wahlen werden die Studienvertretungen (StV) in Form einer Personenwahl direkt und die Universitätsvertretungen (UV) sowie die Bundesvertretung (BV) per Listenwahl gewählt.



## Bundesvertretung (BV)

Die Bundesvertretung (BV) vertritt die Interessen aller Studierenden Österreichs gegenüber den Ministerien, der Hochschulkonferenz, der Universitätenkonferenz u.v.m.

## Universitätsvertretung (UV)

Die UV ist das höchste Organ der ÖH an der BOKU. Momentan gibt es in der Universitätsvertretung 11 Mandate. Wer diese erhält wird durch eine Listenwahl, bei der Personenlisten (Fraktionen) kandidieren, ermittelt. In der UV werden die ÖH-Vorsitzenden und die Referate gewählt, sowie Beschlüsse über das Handeln

der ÖH gefasst. Die drei Vorsitzenden der ÖH BOKU sind für die Durchführung der Beschlüsse der Universitätsvertretung verantwortlich.

Die wichtigsten Aufgaben der UV bestehen darin, die Anliegen der Studierenden an die Leitungsgremien wie z.B. das Rektorat heranzutragen, die einzelnen Studienvertretungen zu unterstützen und wichtige Bereiche wie Soziales, Wirtschaftliches und Bildungspolitisches zu bearbeiten. Um Letzteres erfüllen zu können, werden Referent\*innen gewählt und mit gewissen Aufgaben und Verantwortlichkeiten betraut.

### Referate

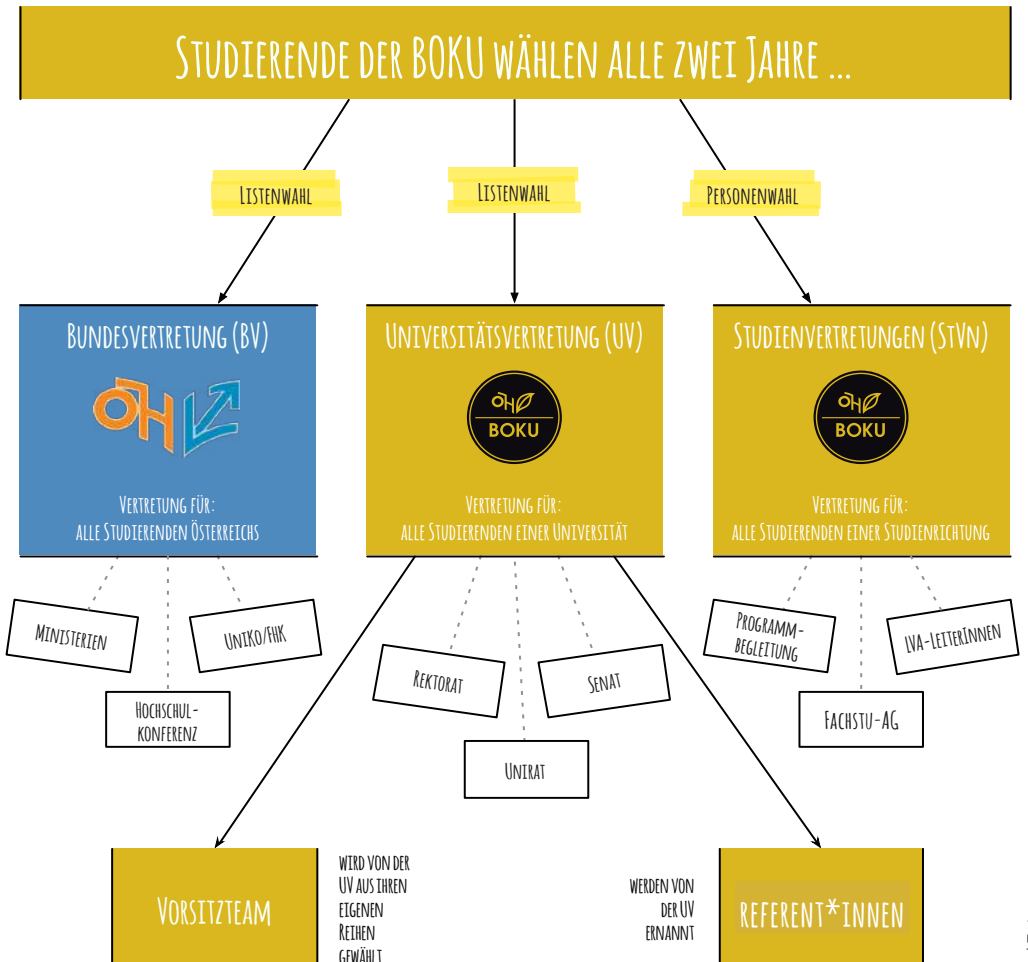
Die Referate sind vereinfacht gesagt die „Ministerien“ der ÖH. Hier eine kurze Auflistung, der Referate der ÖH BOKU und ihrer Aufgaben:

- Das Referat für wirtschaftliche Angelegenheiten kümmert sich um die Haushaltsführung der ÖH; alle Geschäfte der ÖH bedürfen der Prüfung und Zustimmung des Wirtschaftsreferats.
- Das Referat für Bildungspolitik (BiPol) behandelt hochschul-, bildungs- und wissenschaftspolitische Themen, begutachtet Gesetzesentwürfe und fördert die Diskussion darüber unter den Studierenden. Wenn du studienrechtliche Probleme (Prüfungen, Anrechnungen usw.) hast, hilft dir das BiPol-Referat.
- Das Referat für Sozialpolitik unterstützt Studierende mit Beratung und Hilfe in Bezug auf die Erteilung von staatlichen und anderen finanziellen Unterstützungen, in steuerlichen Belangen und dem Umgang mit der Sozialversicherung.
- Das Referat für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit ist für die Kommunikation zwischen der ÖH und den Studierenden, aber auch der interessierten Öffentlichkeit zuständig. Hauptaufgabe ist, neben der Social Media-Betreuung, die Konzeption, Produktion und

Veröffentlichung des ÖH\_MAGAZINS.

- Das Referat für Organisation und interne Kommunikation betreut die EDV-Anlagen und die Homepage der ÖH. Es kümmert sich aber auch um die physische Infrastruktur und alle organisatorischen Belange, die bei ÖH-Tätigkeiten anfallen.
- Dem Referat für Individuelle Studien obliegt die Betreuung von Studierenden, die abseits der Regelstudienpläne studieren und sich eigene Curricula (=Studienpläne) erarbeiten möchten.
- Das Referat für ausländische Studierende hat die Information, Beratung und Betreuung Studierender nicht österreichischer Staatszugehörigkeit inne.
- Das Referat für internationale Angelegenheiten dient der Förderung von internationalen Kontakten, der Sammlung und der Veröffentlichung von Informationen über Hochschulen im Ausland.
- Das Referat für Frauen, Feminismus und Gleichstellung beschäftigt sich mit der Auseinandersetzung geschlechtsspezifischer Aspekte und der Situation von Frauen an der Universität, im Beruf und in der Gesellschaft, sowie mit der Förderung von Frauen und Öffentlichkeitsarbeit dazu.
- Das Referat für Umwelt und Nachhaltigkeit (RUN) hat den Fragen nach ökonomischen und gesellschaftlichen Ursachen für Umweltprobleme, die Notwendigkeit des Schutzes der Umwelt und der Thematik der Nachhaltigkeit, inklusive der Definition dieser, nachzugehen. Dabei ist das Ziel den Studierenden die Möglichkeit zu geben Nachhaltigkeit in die Praxis umzusetzen. Es schreibt zudem den jährlichen Footprint-Award aus und unterstützt bei der Organisation des alljährlichen Nachhaltigkeitstages der BOKU.
- Das Referat für nachhaltige Entwicklung und den Globalen Süden kümmert sich um die Vermittlung von Themen rund

# DIE ÖH BOKU UND IHRE STAKEHOLDER\*INNEN



um Entwicklungspolitik, z.B. in Form von Veranstaltungen und Filmvorführungen.

- Das Kulturreferat dient der kulturellen Förderung der Studierenden durch Veranstaltungen, Vorträge, Theaterbesuche, Konzerte, etc.
- Dem Sportreferat obliegt die Aufgabe, die Studierenden der BOKU in ihren sportlichen Ambitionen zu fördern, z.B. durch die Organisation von Kursen und Turnieren.
- Das Queer-Referat dient als Anlaufstelle für LGBTIQ\* Studierende und macht queeres Leben an der BOKU sichtbar.
- Das Referat für ÖH-Bibliothek und Archivierung übernimmt die interne Archivierung und Dokumentation der ÖH-Tätigkeiten und betreibt die ÖH-Bibliothek.

### Studienvertretungen (StVn)

Für jedes Studium an der BOKU gibt es eine zuständige Studienvertretung, die aus drei oder fünf Personen besteht. Die Studienvertretungen kümmern sich um alle Belange, die „ihre“ Studien betreffen, und sind auch die ersten Ansprechpersonen für Probleme aller Art. Die meisten Studienvertretungen betreiben Foren im Internet, in denen alles rund ums Studium diskutiert wird, und helfen dir, wo es geht. Sie sind auch diejenigen, die mit Professor\*innen

und Lehrverantwortlichen Kontakt aufnehmen, wenn Probleme mit Lehrveranstaltungen auftreten. Weiters entsenden sie Mitglieder in die Fachstudien-Arbeitsgruppen (Fachstu-AGs). In diesen werden Studienpläne erarbeitet und weiterentwickelt.

### Was macht die ÖH im nächsten Jahr?

Die ÖH BOKU wird sich auch in Zukunft aktiv für die Verbesserungen der Studienbedingungen im Sinne aller Studierenden einsetzen und für „studierbare“ Studienpläne sowie qualitativ hochwertige Lehre eintreten. Konkrete Pläne und Projekte erfährt ihr am besten im Gespräch mit euren Studienvertreter\*innen, Referent\*innen oder dem Vorsitzteam in den Sprechstunden oder bei den regelmäßigen Interferate-Treffen, die über die Kanäle der ÖH BOKU bekanntgegeben werden.

*Unsere Türen stehen dir jederzeit offen!*

## ÖH BOKU

- 🖨 Türkenwirtgebäude, 2. Stock
- 🖨 Peter-Jordan-Straße 76 | 1190 Wien
- ✉ +43 1 47654-19100
- ✉ sekretariat@oehboku.at
- 🌐 oehboku.at
- 📺 fb.com/oeh.boku

### Muthgasse

- 🖨 Muthgasse 18 (Muthgasse II, Zwischengeschoß) | 1190 Wien
- ✉ +43 1 47654-19120 und -19121

# Die 8 Studienvertretungen der ÖH BOKU

Studienvertretung	zuständig für		
 <p>Agrarwissenschaften „AW“</p>	UH 033 255	Bachelor	Agrarwissenschaften
	UH 066 457	Master	Agrar- & Ernährungswirtschaft
	UH 066 450	Master	Animal Breeding and Genetics
	UH 066 454	Master	Horticultural Sciences
	UH 066 455	Master	Nutzpflanzenwissenschaften
	UH 066 456	Master	Nutztierwissenschaften
	UH 066 500	Master	Organic Agricultural Systems and Agroecology
	UH 066 422	Master	Phytomedizin
	• Kontakt: <a href="mailto:stvaw@oehboku.at">stvaw@oehboku.at</a>		
	 <p>Forst- und Holzwirtschaft „FWHW“</p>	UH 033 225	Bachelor
UH 033 226		Bachelor	Holz- & Naturfasertechnologie
UH 066 477		Master	Alpine Naturgefahren/Wildbach- & Lawinenverbauung
UH 066 452		Master	European Forestry
UH 066 425		Master	Forstwissenschaften
UH 066 426		Master	Holztechnologie und Management
UH 066 429		Master	Mountain Forestry
UH 066 471		Master	Stoffliche & energetische Nutzung nachwachsender Rohstoffe
UH 066 423		Master	Wildtierökologie & Wildtiermanagement
UH 066 472		Master	Soils and Global Change
UH 066 477	Master	Alpine Naturgefahren/Wildbach- und Lawinenverbauung	
• Kontakt: <a href="mailto:stvfwhw@oehboku.at">stvfwhw@oehboku.at</a>			
 <p>Kulturtechnik und Wasserwirtschaft „KTWW“</p>	UH 033 231	Bachelor	Umweltingenieurwissenschaften
	UH 066 448	Master	Applied Limnology – Limnology & Wetland Management
	UH 066 449	Master	Environmental Sciences – Soil, Water & Biodiversity
	UH 066 431	Master	Kulturtechnik & Wasserwirtschaft
	UH 066 416	Master	Natural Resources Management & Ecological Engineering
	UH 066 447	Master	Water Management & Environmental Engineering
	• Kontakt: <a href="mailto:stvktww@oehboku.at">stvktww@oehboku.at</a>		

Landschaftsplanung &  
Landschaftsarchitektur  
„LAP\_LARCH“

UH 033 219	Bachelor	Landschaftsplanung & Landschaftsarchitektur
UH 066 419	Master	Landschaftsplanung & Landschaftsarchitektur



• Kontakt: [stvlap@oehboku.at](mailto:stvlap@oehboku.at)

Lebensmittel- und  
Biotechnologie  
„LBT“

UH 033 217	Bachelor	Lebensmittel- & Biotechnologie
UH 066 418	Master	Biotechnologie
UH 066 417	Master	Lebensmittelwissenschaft & -technologie
UH 066 451	Master	Safety in the Food Chain
UH 066 501	Master	Sustainability in Agriculture, Food Production and Technology in the Danube Region



• Kontakt: [stvlbt@oehboku.at](mailto:stvlbt@oehboku.at)

Umwelt- und Bioressourcen-  
management „UBRM“

UH 033 227	Bachelor	Umwelt- & Bioressourcenmanagement
UH 066 427	Master	Umwelt- & Bioressourcenmanagement



• Kontakt: [stvubrm@oehboku.at](mailto:stvubrm@oehboku.at)

Weinbau, Önologie und  
Weinwirtschaft „WÖW“

UH 033 298	Bachelor	Weinbau, Önologie und Weinwirtschaft (auslaufend)
UH 066 498	Master	Weinbau, Önologie und Weinwirtschaft



• Kontakt: [stvwow@oehboku.at](mailto:stvwow@oehboku.at)

Doktorat „DOK“

BOKU Doktoratsstudien

• Kontakt: [stvdoktorat@oehboku.at](mailto:stvdoktorat@oehboku.at)



## Maturant\*innen- und Studienberatung

- ❓ Du interessierst dich für das Studienangebot der BOKU?
- ❓ Du weißt noch nicht, welches BOKU-Studium das Richtige für dich ist?
- ❓ Du möchtest Informationen zur Zulassung, zum Studienbeginn usw.?

Antworten auf diese und viele andere Fragen bekommst du bei BOKU4you, dem Büro für MaturantInnen- & Studienwahlberatung.

BOKU4you bietet ...

- Beratungsgespräche in den Sprechstunden und auf Anfrage auch über Skype
- Info-Veranstaltungen zum Studienangebot der BOKU vor Ort
- Anlaufstellen auf Berufs- und Studieninformationsmessen
- Führungen durch die Universität und Vorträge für Schulklassen und Gruppen

Das BOKU4you Büro findest du im Gregor-Mendel-Haus am Standort Türkenschanze. Die aktuellen Sprechstundenzeiten sind auf der BOKU4you Website angeschrieben. Dort findest du außerdem Informationen zum Studienangebot der BOKU, Tipps zum Studienbeginn, Informationen zu Zulassung und Aufnahme zum Studium, wichtige Termine und vieles mehr.

### BOKU4you

🖨 Gregor Mendel Haus:  
Gregor-Mendel-Str. 33 | 1180 Wien

✉ +43 1 47654-10430

✉ boku4you@boku.ac.at

📍 [boku.ac.at/boku4you](http://boku.ac.at/boku4you)

# Career Service

Der BOKU Alumniverband ist die Schnittstelle zwischen Berufswelt und Universität. Das Career Service fördert die Vernetzung von Studierenden und Absolvent\*innen mit Unternehmen und unterstützt beim Einstieg ins Berufsleben. BOKU Alumni betreibt eine Jobbörse, bietet Bewerbungsberatungen und berufsvorbereitende Seminare während sowie Jahrgangstreffen nach Abschluss des Studiums an.



## Job und Bewerbung

Durch die Unterstützung von BOKU Alumni wird dir die Jobsuche erleichtert. Die Jobbörse bietet jährlich über 1.300 Stellenausschreibungen für Studierende und Absolvent\*innen der BOKU an. Jeden Montag von 9–12 und 13–16 Uhr kannst du ohne Anmeldung mit deinen Bewerbungsunterlagen zum **kostenlosen CV-Check** vorbeikommen. Oder schicke deine Unterlagen an [alumni@boku.ac.at](mailto:alumni@boku.ac.at) für ein

telefonisches bzw. schriftliches Feedback. Auch das **XING-Netzwerk** und die **LinkedIn-Gruppe** helfen gezielt Kontakte herzustellen und Erfahrungen zu teilen. Erhalte aktuelle Informationen auch über die **Facebook-Seite** sowie über unseren **Veranstaltungskalender**.

## Veranstaltungen

Bereite dich in unseren **Seminaren** auf die Jobsuche, die Gestaltung von Bewerbungsunterlagen vor und trainiere mit uns das Bewerbungsgespräch. Bei unseren **Karriere-Veranstaltungen** kannst du direkt mit Firmen in Kontakt treten und dich für Praktika, Jobs, etc. bewerben.

## Magazin

Vierteljährlich berichten wir über **Karrieren von BOKU-Absolvent\*innen** und stellen potentielle Arbeitgeber\*innen im Alumni-Teil des BOKU-Magazins vor. Diesen findest du online auf unserer Homepage, auf der Uni oder als Alumni-Mitglied in deinem Briefkasten.

## BOKU Shop

Durch das neue Service von BOKU Alumni kannst du dir die Uni direkt nach Hause holen. In unserem BOKU Shop findest du **verschiedenste BOKU-Produkte**, von Büroartikeln über Kleidung bis zu Kaffee, u.v.m.

## Mitgliedschaft

Mitglieder erhalten Vergünstigungen bei diversen Veranstaltungen und Jobangebote und Praktika per E-Mail zugeschiedt. Der **Mitgliedsbeitrag für Studierende beträgt € 22 pro Jahr**. Studierende können aber auch ohne Mitgliedschaft den kostenlosen CV-Check, Seminare und Firmenexkursionen besuchen.



## Die Standorte der BOKU

Die Hauptstandorte der BOKU – Türkenschanze und Muthgasse – befinden sich im 18. und 19. Bezirk in Wien. Damit du dich schneller zurechtfinden kannst, findest du Übersichtspläne (zum Herausreißen) dieser Standorte in der Mitte dieser Broschüre. Der historisch ältere Standort liegt auf der Türkenschanze im 18. und 19. Bezirk beim Türkenschanzpark. Die neuen Institutsgebäude befinden sich in der Muthgasse im 19. Bezirk (Station Heiligenstadt). Du brauchst ca. 25 Minuten mit dem Bus oder rund 15 Minuten mit dem Rad, um von einem Standort zum anderen zu gelangen.

An beiden Standorten findest du eine Vielzahl an Uni-Gebäuden. Sie alle tragen die Namen bedeutender Wissenschaftler: Gregor

Mendel-Haus, Wilhelm Exner-Haus, Franz Schwachhöfer-Haus, Adolf von Guttenberg-Haus, Oskar Simony-Haus und Armin-Szilvinyi-Haus. Je nach Studium wird sich deine Anwesenheit auf den einen oder anderen Standort bzw. das eine oder andere Gebäude konzentrieren.

### Standort Muthgasse

In der Muthgasse ist eine Reihe von Instituten untergebracht, die mehrheitlich den Fachbereichen Chemie, Biotechnologie, Lebensmittel- und Pflanzenwissenschaften und der Wasserwirtschaft angehören. Die Lehrveranstaltungen in diesen Themenbereichen sowie jene des Studiums Lebensmittel- und

Biotechnologie werden großteils hier abgehalten. Außerdem verfügt der Standort Muthgasse über viele Seminarräume, eine Mensa, einen Facultas-Shop, EDV-Räume und die beliebte ÖH\_Lounge.

### Facultas Shop

Bei den Fachbuchhandlungen kannst du Fachbücher und Skripten sowie andere Büro- und Lehrbehelfe kaufen. Auf der BOKU findest du Facultas Shops in der Muthgasse und im Gregor-Mendel Haus.

📌 [facultas.at/facultas/menu/buchhandlungen](https://facultas.at/facultas/menu/buchhandlungen)

### Standort Türkenschanze

An diesem Standort befinden sich wichtige Einrichtungen, an welchen du in deinem Studienalltag nicht vorbei kommst: Hauptbibliothek, kulinarische und gesellschaftliche Einrichtungen wie die Mensa, das Cafe Mendel, der TÜWI sowie TÜWI's Hofladen und natürlich die ÖH BOKU.

### ÖH BOKU

Die ÖH ist die gesetzliche Interessensvertretung der Studierenden und deine erste Ansprechpartnerin an der BOKU für Probleme jeglicher Art. Im 2. Stock des neuen Türkenwirt Gebäudes befinden sich die meisten Studienvertretungen und Referate der ÖH.

🔍 *Detaillierte Infos rund um die ÖH BOKU findest du am Beginn der Rubrik 3*

### ÖH Bibliothek

In der ÖH Bib findest du viele Bücher, die in den anderen Bibliotheken der BOKU nicht vorhanden oder immer ausborgt sind.

### BOKU Kindergruppen

Vor mehr als 20 Jahren gründeten studierende Eltern den Verein Krabbelstube BOKU mit der Intention ihre Kinder im Alter von ein

bis drei Jahren in einer familiär geführten Einrichtung betreut zu wissen, während sie Vorlesungen besuchen und sich auf Prüfungen vorbereiten. Inzwischen verfügt die BOKU auch über eine Familiengruppe und einen Kindergarten.

🔍 *Detaillierte Infos rund um die BOKU Kindergruppen findest du in Rubrik 2*

### Universitätsbibliothek

Die Hauptbibliothek der BOKU befindet sich im Wilhelm Exner-Haus. Dort stehen dir Fachliteratur, Tageszeitungen und Fachzeitschriften zur Verfügung. Mit deiner gültigen BOKUcard kannst du jederzeit alle Dienste der Bibliothek nutzen. Die Entlehndauer kann über das Internet verlängert bzw. kontrolliert werden. Außerdem ist die Bibliothek ein ruhiger Platz zum Lernen. Darüber hinaus gibt es Fachbibliotheken an den jeweiligen Instituten.

🔍 *Detaillierte Infos rund um die Bibliothek findest du auf Seite 49.*

### Tulln

Der Standort Tulln wurde im Jahr 1994 eröffnet und zeitgleich ging das „Interuniversitäre Forschungsinstitut für Agrarbiotechnologie“ (kurz IFA) in Betrieb. Zusätzlich zum IFA sind Institute und Arbeitsgruppen von sechs weiteren Departments der BOKU in Tulln beheimatet, sowie der Kooperationspartner „Austrian Institute of Technology“ (AIT). Seitdem werden hier interdisziplinäre Forschungsfragen, etwa aus den Bereichen „Nachhaltige Produktionssysteme“, „Umweltbiotechnologie“ oder auch „Lebensmittelsicherheit“, bearbeitet. Nicht zuletzt durch die Eröffnung des Universitäts- und Forschungszentrums Tulln (UFT) 2011 und die Einrichtung von zwei Christian-Doppler-Labors, wird hier Forschungsarbeit auf hohem Niveau betrieben. Die Räumlichkeiten in Tulln dienen jedoch nicht ausschließlich der Forschung, son-



dem stehen auch der Lehre zur Verfügung. Hier haben vor allem Master- und PhD-Studierende die Möglichkeit diese Ressourcen zu nutzen.

### Essen und Mensenermäßigung

An den Standorten Türkenschanze und Muthgasse gibt es jeweils eine Mensa, am UFT Tulln ein „Campus-Restaurant“. Auch im TÜWI Beisl gibt es jeden Tag ein Mittagsmenü.

- ❗ *Mit der Mensaermäßigung wird während der Vorlesungszeiten ein Nachlass von € 0,80 pro Menü in den Mensen, im TÜWI und im „Café Mendel“ gewährt.*

Was früher einmal das „Mensapicker!“ im Papierausweis war, wird nun direkt als Ermäßigungs-Hinweis auf deine BOKUcard gedruckt. Hierfür wendest du dich einfach an das Sekretariat der ÖH BOKU auf der Türkenschanze oder an die Studienvertretung LBT in der ÖH Lounge in der Muthgasse.

Wer anderweitig kulinarisch beglückt

werden will, hat die Möglichkeit sich in TÜWI's Hofladen, beim Pizza-/Kebabstand, beim Hofer in der Muthgasse oder bei einem Würstelstand etwas zum Essen zu kaufen. Zusätzlich gibt es einen Verkaufsstand der Bäckerei „Felber“ an der BOKU. Dieser hat seinen fixen Standort direkt vor dem Simony-Haus und alle Studierenden bekommen, nach Vorzeigen des Studierendenausweises, eine 10%ige Ermäßigung.

# Universitätsbibliothek Bodenkultur

Mit Büchern, Fachzeitschriften, Lernplätzen und vielem mehr unterstützt die Bibliothek die Studierenden beim Lernen und wissenschaftlichen Arbeiten.

Die Universitätsbibliothek (UB) besteht aus der Hauptbibliothek, fünf Fachbibliotheken und den Literaturlaufstellungen an den Instituten. Kernstück bildet die Hauptbibliothek im Wilhelm Exner-Haus: Hier gibt es einen Freihandbereich, bei dem die Bücher selbst entnommen werden können, und einen eigenen Zeitschriftenlesesaal. Die umfangreiche Lehrbuchsammlung der Hauptbibliothek wird ab Herbst 2020 im Zubau des Schwachhöfer-Haus zu finden sein. Eine Vielzahl an Büchern und Zeitschriften wird in zwei Magazinen gelagert und bei Bedarf in kürzester Zeit bereitgestellt. Insbesondere Lehrbücher und Zeitschriften werden online angeboten und können von BOKU-Angehörigen nach Login auch bequem außerhalb des Campus gelesen werden.

## Was bietet dir die Bibliothek?

- PC-Rechercheplätze sowie Einrichtungen zum Kopieren und Scannen stehen zur Verfügung. Wer gerne in Bibliotheksatmosphäre lernt, kann einen der vielen Lernplätze benutzen.
- Für gemeinsames Lernen stehen drei Gruppenarbeitsräume (nach Voranmeldung) bereit.
- In fünf Fachbibliotheken wird zusätzlich spezielle Literatur angeboten: Lebensmittel und Biotechnologie (BIO), Landschaftsplanung (LAP), Sozial-, Wirtschafts- und Rechtswissenschaften (SOWIRE), Wald-Natur-Technik (WNT) und Wasser-







wirtschaft, Hydrologie und konstruktiver Wasserbau (WHW). An den Instituten kann die Nutzbarkeit der Bestände der jeweiligen Homepage entnommen werden.

- Darüber hinaus bietet die Bibliothek auch einen Sehbehinderten- und Blindenarbeitsplatz sowie Führungen in Gebärdensprache an.
- Zum Plaudern und Entspannen zwischendurch lädt der gemütliche Cafeteria-Bereich der Hauptbibliothek ein.

Um Bücher entleihen zu können, ist eine Anmeldung in der Hauptbibliothek erforderlich. Dabei wird die BOKUcard als Entlehnausweis aktiviert. Die Entlehndauer beträgt 30 Tage mit Verlängerungsmöglichkeit. Die Entlehnung ist gratis, bei Überschreitung der Frist werden jedoch Gebühren verrechnet.

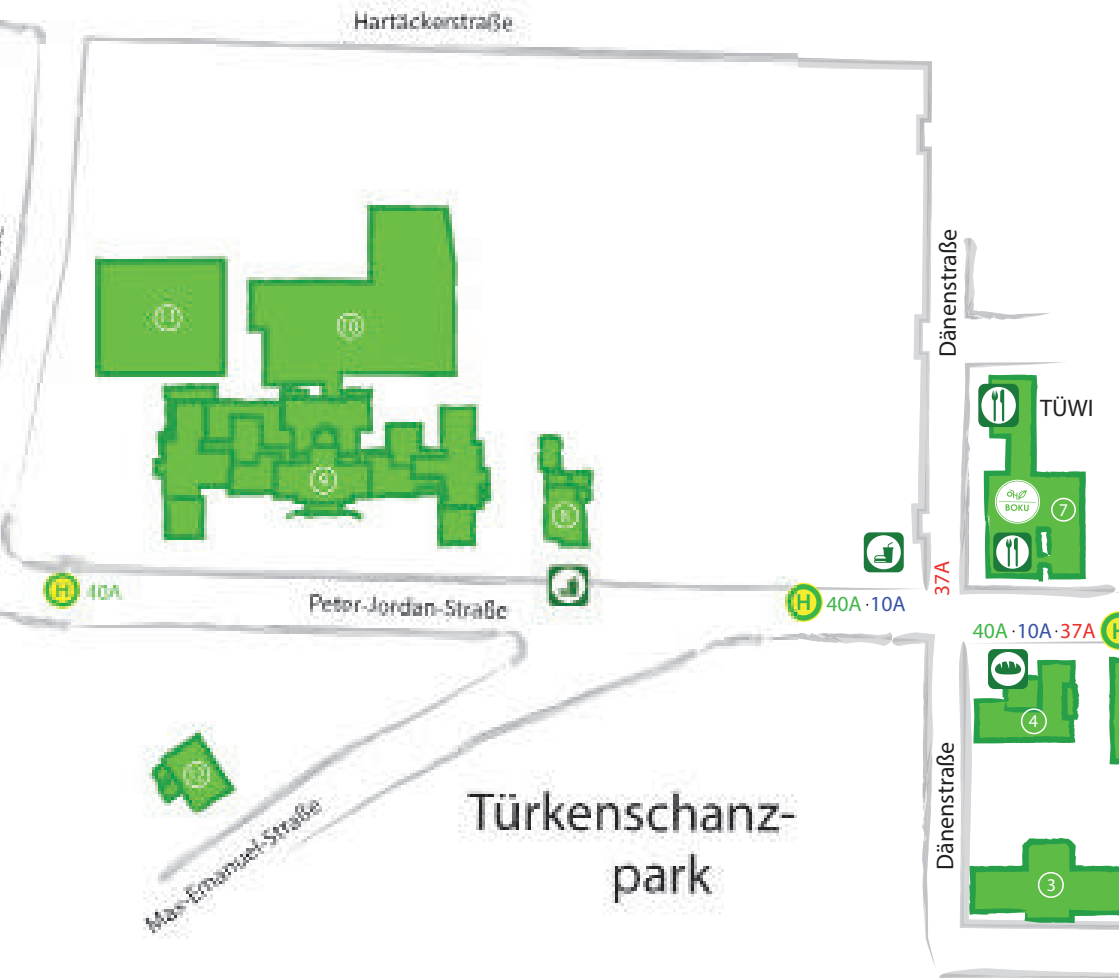
Die Bibliothek bietet eine Reihe von Schulungen und Workshops sowie Lehrveranstaltungen zur Literaturrecherche und Informationskompetenz (Recherche, Zitieren, Literaturverwaltung etc.) an. Besonders empfehlenswert für Studienanfänger\*innen sind die Einführungskurse in die Bibliotheksbenutzung zu Semesterbeginn.

## UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK & -ARCHIV

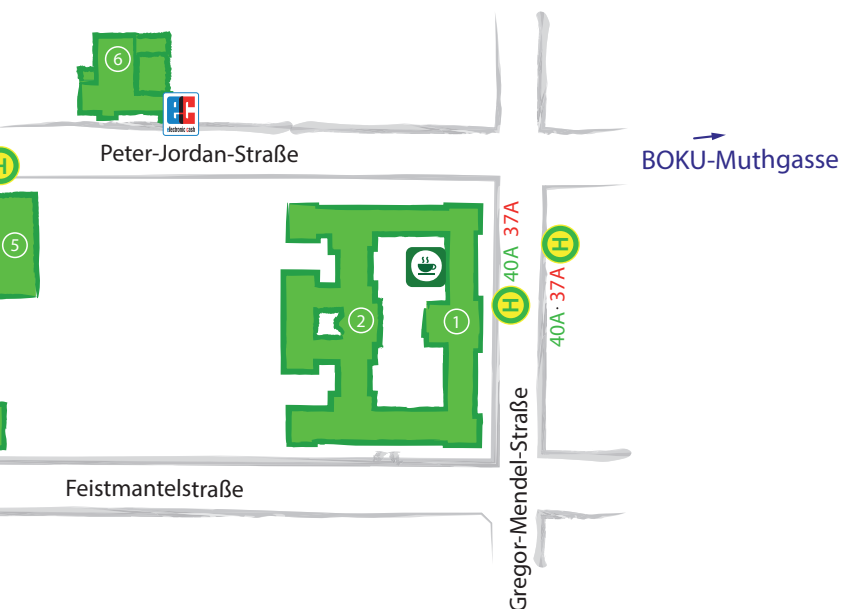
-  Wilhelm Exner Haus:  
Peter Jordan-Straße 82 | 1190 Wien
-  +43 1 47654-38060
-  [ub.support@boku.ac.at](mailto:ub.support@boku.ac.at)
-  [boku.ac.at/bib](http://boku.ac.at/bib)
-  Mo.–Do.: 8<sup>30</sup>–20 Uhr
-  Fr.: 8<sup>30</sup>–17 Uhr

Reiß mich raus!

# Standort Türkenschanze

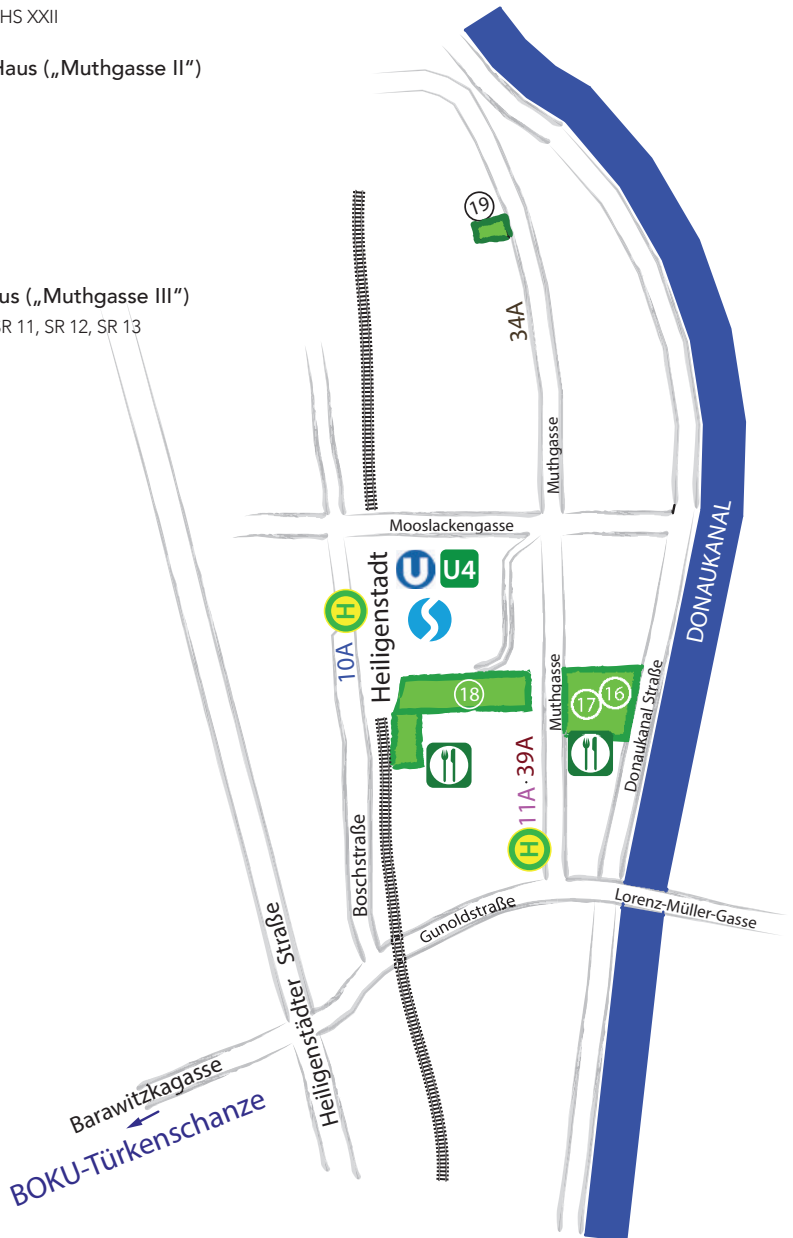


1. **Gregor Mendel-Haus (MENH-)**
  - > Hörsäle: I, II, VI, VII, VIII, XI, XII, XV
  - > Studienservices
  - > Festsaal
  - > BOKU4you
  - > Alumni
  - > Büro des Rektorats
  - > Facultas
  - > Café Mendel
2. **Justus v. Liebig-Haus**
3. **Adolf v. Guttenberg-Haus**
  - > Hörsaal GH 01
  - > Seminarräume: 01, 02, 03
4. **Oscar Simony-Haus**
  - > Hörsäle: EG03, EG04, EG05, EG07
  - > ZID PC-Raum
5. **BOKU Kindergarten**
6. **Adolf Cieslar-Haus**
  - > Bankomat
  - > Techn. Facility Management
7. **Türkenwirt (TÜWI-)**
  - > Hörsaal TÜWI 01
  - > ÖH BOKU
  - > ÖH Lounge, Lernbereiche
  - > ZID PC-Raum
  - > TÜWI + Hofladen
  - > Mensa Boku
  - > Zentrum für Globalen Wandel und Nachhaltigkeit
  - > Centre for Development Research
8. **Zentrum für Internationale Beziehungen**
9. **Wilhelm Exner-Haus (EXNH-)**
  - > Bibliothek
  - > Hörsäle: EH 01, EH 02, EH 03, EH 04, EH 05
10. **Franz Schwackhöfer-Haus (SCHW-)**
  - > Seminarräume: 04, 05, 06, 07, 08, 09, 10
  - > Aula Schwackhöferhaus
11. **Ilse Wallentin Haus (IW)**
12. **Villa Max Emanuel**

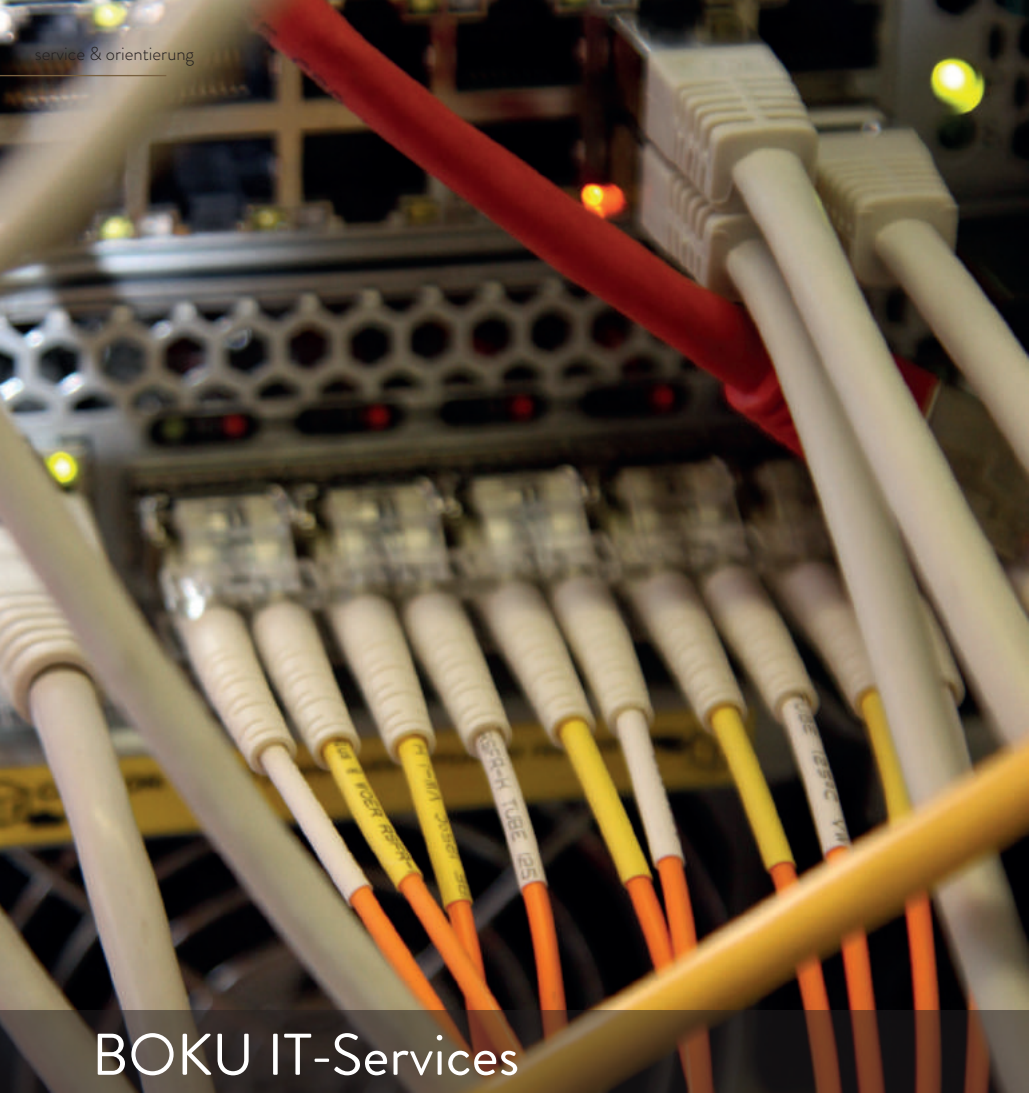


# Standort Muthgasse

- 13. Emil Perels Haus („Muthgasse I“)
  - › Hörsäle: HS XXI, HS XXII
- 14. Armin Szilvinyi Haus („Muthgasse II“)
  - › Hörsaal HS XX
  - › Mensa
  - › ÖH BOKU
  - › ÖH Lounge
  - › Aula
  - › Facultas
- 15. Simon Zeisel Haus („Muthgasse III“)
  - › Seminarräume: SR 11, SR 12, SR 13
- 16. Muthgasse 107
  - › Abfallwirtschaft







## BOKU IT-Services

### BOKU-IT

BOKU-IT ist für die Beschaffung und den Betrieb einer leistungsfähigen Netz-, Kommunikations- und Rechnerinfrastruktur der gesamten Universität verantwortlich.

■ [boku.ac.at/boku-it](https://boku.ac.at/boku-it)

### BOKU IT-Account

Du erhältst bei der Zulassung zum Studium durch die Studienservices einen PIN-Code und

kannst damit deinen BOKU-Account selbst anlegen. Der BOKU-Account ist der Zugang zu allen IT-Services der BOKU.

Die am meisten verwendeten Services, für die der Account benötigt wird, sind:

- BOKUonline
- Mailing
- BOKU learn
- PC-Räume und Drucken
- WLAN / eduroam
- Persönlicher Speicherbereich

Du erhältst bei der Zulassung zum Studium durch die Studienservices einen PIN-Code und kannst den IT-Account damit selbst aktivieren.

☒ [short.boku.ac.at/it-stud](https://short.boku.ac.at/it-stud)

### BOKUonline

Das BOKUonline ist das Campusmanagement-System der BOKU, mit dem eine Vielzahl der nötigen Verwaltungsaufgaben der Universität erledigt werden können bzw. müssen. U.a. sind das:

- Lehrveranstaltungsan- bzw. abmeldungen
- Prüfungsan- bzw. abmeldungen
- Ausdruck von studienrelevanten Bestätigungen im Selfservice
- Pflege von Kontaktdaten (E-Mail, Studien- und Heimatadresse)
- Evaluierungen
- Antrag auf Anerkennungen

☒ [online.boku.ac.at](https://online.boku.ac.at)

### E-Mail-System für BOKU-Studierende

Du hast an der BOKU eine eigene, auf ...@students.boku.ac.at endende E-Mail-Adresse. Sei dir dessen bewusst, dass du alle offiziellen Mitteilungen an diese Adresse erhältst, und versäume diese Informationen nicht. Nütze

dazu das Mailingsystem für Studierende, oder richte mittels BOKUonline eine Weiterleitung ein (auf der persönlichen Visitenkarte unter Aufruf des Links „E-Mail-Adressen“).

☒ [students.boku.ac.at](https://students.boku.ac.at)

- ❗ **ACHTUNG:** du erhältst alle offiziellen und studienrechtlich relevanten Mailbenachrichtigungen an deine ...@students.boku.ac.at - Adresse. Weiters akzeptieren die Studienservices sowie einige andere BOKU-Serviceeinrichtungen und Institute E-Mail-Anfragen nur mehr von dieser Adresse.

### BOKU learn

Lehrveranstaltungsleiter\*innen nützen diese E-Learning-Plattform, um dir Lehrveranstaltungsunterlagen, Skripten, Bilder, Videos, Foren, Tests, Online-Abgabemöglichkeit von Hausübungen etc. zur Verfügung zu stellen.

☒ [learn.boku.ac.at](https://learn.boku.ac.at)

### WLAN/eduroam

Die BOKU ist fast flächendeckend mit WLAN-Hotspots (eduroam) ausgestattet. So erhältst du eine einfache und bequeme Möglichkeit, von deinem Notebook innerhalb der BOKU-Ge-





bäude, rasch und ohne größeren Aufwand auf das Internet zugreifen zu können. Bei eduroam (Education Roaming) handelt es sich um ein internationales Projekt, das es ermöglicht, mit deinem BOKU Account die WLAN-Infrastruktur zahlreicher in- und ausländischer Bildungseinrichtungen (Unis, FHs, PHs, etc.) zu verwenden. Die Authentifizierung erfolgt über deinen BOKU-Usernamen:

- Login/UserID:  
*BOKU-Username@boku.ac.at*
- Passwort: *Passwort deines IT-Accounts*

■ [short.boku.ac.at/it-eduroam](http://short.boku.ac.at/it-eduroam)

### PC-Räume

Die BOKU-IT stellt den Studierenden der BOKU PC-Arbeitsplätze mit einem großen Softwareangebot und Infrastruktur (Internetzugang, Drucker) in PC-Räumen in mehreren Gebäuden der BOKU zur Verfügung. An folgenden Standorten findest du die PC-Räume:

- Exner-Haus (UG),
- TÜWI (2. UG und 2.Stock)
- Muthgasse
- Augasse

Professionelle Layout- und Grafiksoftware findest du in den zwei PC-Räumen der Medienstelle im Exnerhaus und der Muthgasse.

Die PC-Räume sowie spezielle zusätzliche Schulungsräume können auch für Lehrveranstaltungen, bei denen eine IT-Infrastruktur benötigt wird, verwendet werden.

■ [short.boku.ac.at/it-pc-raum](http://short.boku.ac.at/it-pc-raum)

### BOKUprint

Hinter dem Begriff BOKUprint verbergen sich BOKUweit installierte Kopierer bzw. Multifunktionsgeräte. Die Freischaltung der Geräte-Funktionen kann über zweierlei Anmelde-Methoden stattfinden, entweder durch Eingabe deines BOKUaccounts und Passworts am integrierten Touchscreen-Terminal des Geräts oder indem du deine BOKUcard über das eingebaute Kartenlesegerät hältst.

■ [short.boku.ac.at/it-bokuprint](http://short.boku.ac.at/it-bokuprint)

### Plotservice

Das Plotservice der BOKU-IT umfasst das Drucken größer als DIN-A3 (bis hin zu DIN-A0) auf Normal- und Fotopapier.

■ [short.boku.ac.at/it-plot-service](http://short.boku.ac.at/it-plot-service)


### Funktion Kopieren


Zur Nutzung der Kopierfunktion einfach am Gerät anmelden und loslegen. Dabei ist zu beachten, dass das Kopierguthaben auf deiner BOKUcard aufgeladen sein muss!

### Funktion Scannen

Für ein komfortables Scannen kannst du aus zwei vordefinierten Funktionen wählen, die dir die Scanergebnisse entweder direkt per E-Mail („Scan to E-Mail“) zustellen (nur geringe Auflösung möglich und fix vorgegeben) oder in deinen persönlichen Home-Ordner kopieren („Scan to Home“). Diesen Ordner erreichst du z.B. auf deinem eigenen Computer über <http://netstorage.boku.ac.at> oder nach Anmeldung auf einem BOKU-PC.

#### BOKUCARD-BARGELDAUTOMATEN

 Standort Exnerhaus: Kopierraum (EG/31)

 Standort Muthgasse: Aula Muthgasse II

Die Automaten akzeptieren nur Scheine!

### Funktion Drucken

Druckaufträge können vom eigenen Laptop über WLAN oder von einem PC-Arbeitsplatz an die Kopierer geschickt werden.

Um einen Druckauftrag von deinem Laptop schicken zu können, ist die Installation der Druckertreiber und des iPrint Clients notwendig. Nähere Infos dazu findest du auf den Seiten der BOKU-IT.

 [short.boku.ac.at/it-iprintclientinstall](http://short.boku.ac.at/it-iprintclientinstall)

Im Gegensatz zur klassischen Methode des Direktdruckes, bei der man bereits bei der Ausdruckerstellung entscheidet, auf welchem Drucker die Ausgabe erfolgen soll, haben die BOKU Multifunktionsgeräte einen sogenannten „Abhol-Modus“. Man schickt dabei den

Druckjob zuerst an einen Server, auf welchem er zwischengespeichert bleibt, bis er auf einem der vielen physischen Geräte abgeholt wird oder aber automatisch gelöscht wird, wenn der Job eine maximal erlaubte „Lagerzeit“ überschritten hat (7 Tage).


### u:book


u:books sind Notebooks von hoher Qualität und mit einem umfangreichen Serviceangebot, die von Studierenden zahlreicher österreichischer Universitäten und Fachhochschulen zweimal jährlich zu sehr günstigen Konditionen erworben werden können. In 3- bis 4-wöchigen Verkaufsfenstern um den Semesterbeginn werden jeweils mehrere Notebook-Modelle zum Verkauf angeboten, die auf Basis einer Evaluation ausgewählt werden. Dabei werden unter anderem Kriterien wie Gewicht, mechanische Robustheit, Akkulaufzeit, Auflösung und Qualität des Bildschirms, Linux-Kompatibilität, Preis, Lieferumfang und Garantieabwicklung berücksichtigt.


Zur Auswahl stehen Modelle der Hersteller Lenovo, HP sowie Apple. Für fast alle Modelle von Lenovo und HP hat man die Wahl zwischen Windows als Betriebssystem oder einem Notebook ohne vorinstalliertem Betriebssystem. Bei den Apple-Notebooks ist Mac OS X vorinstalliert.


 [ubook.at](http://ubook.at)

#### BOKU-IT

 Wilhelm Exner Haus:  
Peter-Jordan-Straße 82 | 1190 Wien

 +43 1 47654-210

 [boku-it@boku.ac.at](mailto:boku-it@boku.ac.at)

 [boku.ac.at/boku-it](http://boku.ac.at/boku-it)

# Unterwegs in Wien und zur BOKU



## Mit den Öffis

Wien verfügt über ein dichtes Netz an öffentlichen Verkehrsmitteln. Mit insgesamt 100 Linien – U-Bahn, Straßenbahn und Autobus – plus der S-Bahn können problemlos Ziele in Wien und Umgebung erreicht werden.

Über die Homepage der Wiener Linien oder die Homepage von „AnachB“ können weitere Routeninformationen abgefragt werden. Die Smartphone-App der Wiener Linien „Wien Mobil“ zeigt zusätzlich zur Fahrplaninformation einen Echtzeit-Monitor, freie car2go-Fahrzeuge in der Umgebung oder auch Citybike-Stationen an.

 [anachb.at](http://anachb.at)

## WIENER LINIEN








-  Kundenzentrum (U3-Station Erdberg)  
Erdbergstraße 202 | 1030 Wien
-  +43 1 7909-100
-  [auskunft@wienerlinien.at](mailto:auskunft@wienerlinien.at)
-  [wienerlinien.at](http://wienerlinien.at)
-  Ticketshop: [shop.wienerlinien.at](http://shop.wienerlinien.at)
-  Kundenzentrum:  
Mo., Di., Mi., Fr.: 8–15 Uhr  
Do.: 8–17<sup>30</sup> Uhr
-  Ticketstellen:  
Mo.–Fr.: 6<sup>30</sup>–19 Uhr



Photo: Raphael Zwiauer

### **Semesterticket der Wiener Linien**

Ordentliche Studierende, die das 26. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, haben Anspruch auf das Semesterticket der Wiener Linien. Mit gültigem Studierendenausweis oder deiner Inskriptionsbestätigung, plus Einzahlungsbestätigung deines ÖH-Beitrags, bekommst du an jeder Vorverkaufsstelle oder online dein Semesterticket. Nightline ist inklusive, das Semesterticket ist also auch für Fahrten mit dem Nachtbus gültig!

📱 [shop.wienerlinien.at](https://shop.wienerlinien.at)

### **Bestimmungen und Tarife**

Das Semesterticket ist 5 Monate lang gültig. Im WS vom 1. September bis 31. Jänner und im SS vom 1. Februar bis 30. Juni. Preise:

- Mit Hauptwohnsitz in Wien: € 75
- Ohne Hauptwohnsitz in Wien: € 150
- ❗ *Informiere dich, ob du bei Hauptwohnsitz in den Bundesländern einen Zuschuss vom jeweiligen Land oder deiner Gemeinde bekommst!*

Für die Sommermonate besteht die Möglichkeit sich eine Ferienmonatskarte um ca. € 30 pro Monat zu besorgen.

### Mit den Öffis zur Türkenschanze

Buslinie 40A: von der Linie U2 (Schottentor) oder von der Linie U6 (Währinger Straße) – Richtung Döblinger Friedhof; Ausstiegstellen: Linnéplatz (vor dem Hauptgebäude), Dänenstraße, Borkowskigasse.

Buslinie 37A: von der Linie U4 (Spittelau) oder U6 (Nußdorfer Straße) – Richtung Dänenstraße; Ausstiegstellen: Linnéplatz, Dänenstraße

### Mit den Öffis zur Muthgasse

Buslinie 10A: Diese Linie verbindet die Standorte Türkenschanze (Dänenstraße) und Muthgasse (Heiligenstadt).

Der Standort Muthgasse befindet sich ca. fünf Gehminuten von der Station Heiligenstadt entfernt. Diese ist mit folgenden Linien zu erreichen: U4, 5B, 10A, 11A, 38A, 39A, S40 oder S45.

### Mit dem Fahrrad

Da sich die Standorte der BOKU innerhalb eines Radius von wenigen Kilometern befinden, ist das Fahrrad die schnellste Fortbewegungsart zwischen diesen. Je nach Richtung und Verkehr sind 10-20 Minuten Fahrzeit von einem Standort zum nächsten einzuplanen.

„AnachB“ hilft dabei, die schnellste Verbindung zwischen zwei Standorten mit dem Fahrrad zu finden und zeigt ebenfalls das Höhenprofil der Strecken an.

📍 [anachb.at](http://anachb.at)

### NextBike

In Tulln können Leihfarräder von Nextbike für die Fahrt vom Bahnhof zum BOKU Standort ausgeborgt werden. Informationen zur Registrierung bei Nextbike, Preisen und Vergünstigungen findest du auf der Homepage des BOKU Mobilitätsmanagements.

📍 [short.boku.ac.at/wqdrw5](http://short.boku.ac.at/wqdrw5)

### Reperatur und Second-Hand-Räder

Das Sportreferat veranstaltet regelmäßig die „ÖH Fahrradreparatur“. Die genauen Termine werden auf der ÖH-Website und auf Facebook bekannt gegeben.

📍 [fb.com/groups/bokurad](https://fb.com/groups/bokurad)

Alle, die noch kein Fahrrad besitzen, können sich jeweils am ersten Mittwoch des Monats zwischen 15 und 18 Uhr beim Fahrradflohmkt im WUK (Währingerstraße 59, 1090 Wien) auf die Suche nach einem gebrauchten Fahrrad begeben. Wer gerade dort ist, kann auch einen Blick in die Fahrrad.Selbsthilfe.Werkstatt werfen.

📍 [Fahrad.wuk.at](http://Fahrad.wuk.at)

### Citybikes

Das Citybike Wien ist ein innovatives und umweltfreundliches öffentliches Verkehrsmittel und kein traditioneller Radverleih.

Die Räder können an unzähligen Bikestationen entlehnt werden. Die Rückgabe ist an jeder beliebigen Station, unabhängig davon, wo die Fahrt begonnen wurde, möglich und das 24 Stunden lang. Um das Angebot von Citybike Wien nutzen zu können, ist eine einmalige Anmeldung erforderlich – via Internet oder direkt am Citybike-Terminal. Die Anmeldung ist mittels Maestro-Card (Bankomatkarte) eines österreichischen Bankinstituts sowie mit einer VISA, MasterCard oder JCB Kreditkarte möglich. Nach erfolgter Anmeldung kannst du sofort pro Karte ein Rad entleihen. Die erste Stunde ist gratis, danach wird es kostenpflichtig.

📍 [citybikewien.at](http://citybikewien.at)

📍 [map.bikecitizens.net/at-vienna](http://map.bikecitizens.net/at-vienna)

## Critical Mass

Critical Mass (CM) ist ein monatlicher Protest von FahrradfahrerInnen, welche die Straße zurückfordern. FahrradfahrerInnen und andere nicht Auto fahrende VerkehrsteilnehmerInnen nutzen als große Masse die Straßen und machen somit auf sich aufmerksam. Es wird auch „organisierter Zufall“ genannt, weil es keinen Leitung und keine Mitgliedschaft gibt.

Die CM findet jeden 3. Freitag im Monat statt. Treffpunkt ist am Schwarzenbergplatz und zwischen 16<sup>30</sup> und 17 Uhr wird losgefahren.

■ [fb.com/groups/Critical.Mass.Vienna](https://fb.com/groups/Critical.Mass.Vienna)



Photo: Johannes Zimmer



Photo: Gewista/Ernst Halmers Schmid

## BOKU MOBILITÄTSMANAGEMENT

- 🖨 Institut für Verkehrswesen
- ✉ [mobiltaetsmanagement@boku.ac.at](mailto:mobiltaetsmanagement@boku.ac.at)
- 🌐 [short.boku.ac.at/erm46q](https://short.boku.ac.at/erm46q)



Photo: Raphael Zwiirner

# Wohnen in Wien

In Wien gibt es eine Vielzahl verschiedenster Unterkunftsmöglichkeiten, die je nach deinen individuellen Bedürfnissen und Anforderungen gewählt werden können. Neben einer eigenen

Wohnung (oder WG) bietet Wien ein breites Angebot an Studierendenheimen. In der ÖH-Broschüre „Studieren und Wohnen“ findest du wichtige Infos zum Mietrecht sowie eine Auflistung sämtlicher Studierendenheime in Wien.

## WO DU WGs UND WOHNUNGEN FINDEN KANNST

- Q Über **Bekannte, Freund\*innen, Kolleg\*innen, Aushänge** an den Unis
- Q Social-Media-Kanäle oder fb Gruppen, z.B. die Gruppe „**BOKU WG sucht**“
- Q **Immobilienbeilagen** oder **Homepages** von **Tageszeitungen** und **Bazar-Anzeiger**
- Q Job-, Praktika- und Wohnungsbörse der ÖH – *schwarzesbrett.oeh.ac.at*
- Q **Wohnrechtsberatung der Bundes-ÖH**: Die Anlaufstelle in Mietrechtsfragen; Infos über StudentInnenheime und Wohngemeinschaften *oeh.ac.at/soziales*
- Q **Wohnservice Wien GmbH**: Informationen über den geförderten Wohnbau (Neubauwohnungen); Mietrechtsfragen – *wohnservice-wien.at*
- Q Diverse **Wohnungs- und WG-Suchmaschinen** wie *jobwohnen.at, wg-gesucht.de, studieren.at*

## Wohnung

Eine eigene Wohnung oder eine WG bieten am meisten Freiraum und individuelle Gestaltungsmöglichkeiten. Die Suche nach einer geeigneten Wohnung in Wien, die allen deinen Ansprüchen (z.B. Nähe zur Uni, nette Umgebung, gute Verkehrsanbindung, ggf. nette MitbewohnerInnen) gerecht wird, kann sich oftmals als langwierig erweisen.

Des Weiteren stellt sich die Frage, ob du lieber in einer eigenen Wohnung oder WG wohnen willst? Finanziell kann eine WG oft günstiger sein als ein Zimmer in einem Studierendenheim. Die Möglichkeit alle Kosten zu teilen, entlastet die Geldtasche.

Bevor es zum Abschluss eines Mietvertrags kommt, solltest du dich eingehend über die Rechte und Pflichten als Mieter\*in informieren! Auch die Höhe der Miete ist zum Teil rechtlich geregelt.

## Studierendenheime

Gerade zu Beginn eines Studiums bietet sich für viele Studierende aus den Bundesländern ein Studierendenheim an. Viele wohnen in den ersten Semestern in einem Heim, genießen es neue Bekanntschaften zu schließen, und ziehen dann im Laufe der Zeit in eine WG.

### Folgendes sollte noch beachtet werden:

- Gibt es ausreichend Möglichkeiten zum Wäsche waschen?
- Hast du in einem Heim ausreichend Zeit und Ruhe zum Lernen?
- Wie sieht es mit der Sauberkeit in Gemeinschaftsküchen und Sanitäreinrichtungen aus?
- Gibt es einen Internetanschluss in den Zimmern?
- Oft sind zusätzliche Räume für alle BewohnerInnen benutzbar: Fitnessraum, Computerraum, Gemeinschaftsräume, etc.
- Lage zur Uni oder zur studentischen Infrastruktur?
- Einzel- oder Doppelzimmer? Manchmal sind für NeueinzieherInnen nur Doppelzimmer verfügbar. Mit wem teile ich das dieses (am Anfang meist unbekannt)?

### Heimplatz

Für die einzelnen Studierendenheime gelten unterschiedliche Bedingungen und Antragsfristen. Es ist empfehlenswert, sich ca. ein halbes Jahr im Vorhinein die Antragsformulare von ausgewählten Heimen zuschicken zu lassen. Die Heime kannst du dann nach obigen Kriterien sortieren und anschließend die Bewerbungsunterlagen einschicken.


Zuweilen kann es hilfreich sein, bei bestimmten Stellen in den Bundesländern um einen Heimplatz aus dem Länderkontingent mancher Heime anzusuchen – wie etwa über das Landesjugendreferat der Landesregierung (Burgenländer\*innenheim, Oberösterreicher\*innenheim, etc.).

Insgesamt lässt sich aber festhalten, dass die Situation in Wien relativ entspannt ist und du in der Regel auf Anhieb ein Zimmer im gewünschten Heim bekommst. Für BOKU Studierende bietet sich insbesondere das „BOKU Heim“ mit seiner Nähe zur Uni und der ruhigen Lage im 18. Bezirk an.

## BELIEBTE STUDIERENDENHEIME BEI BOKU STUDIERENDEN

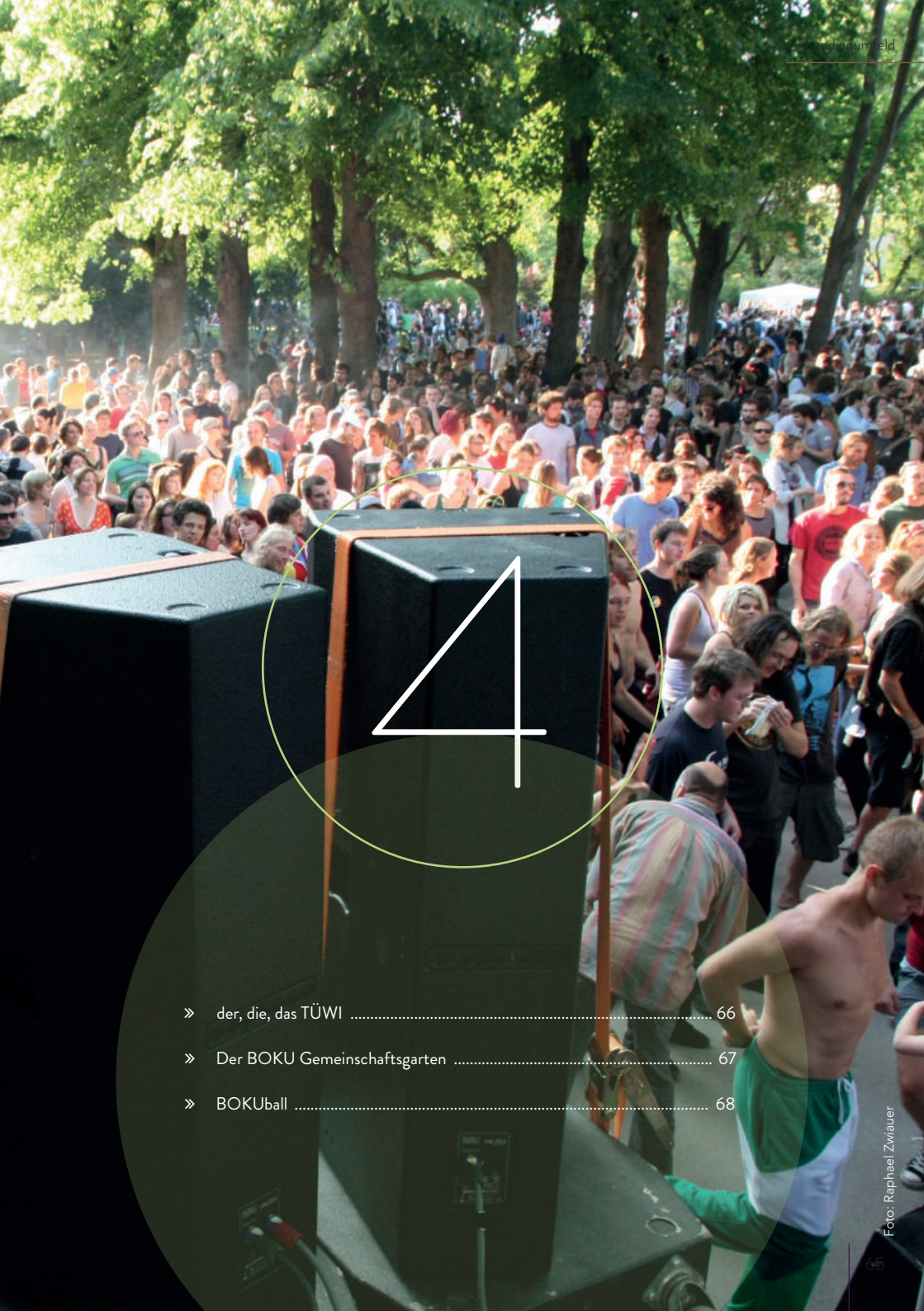
-  **base19**  
Gymnasiumstraße 85 | 1190 Wien  
[base19.at](http://base19.at)
-  **STUWO**  
Kenyongasse 23-25 | 1070 Wien  
Strozzigasse 6-8 | 1080 Wien  
Strudlhofgasse 5 | 1090 Wien  
[stuwo.at](http://stuwo.at)
-  **Akademikerhilfe**  
Michaelerstr. 11 | 1180 Wien (nur Frauen)  
Starkfriedgasse 15 | 1180 Wien  
Pfeilgasse 1a/3a/4-6 | 1080 Wien  
[akademikerhilfe.at/heime/wien](http://akademikerhilfe.at/heime/wien)
-  **home4students**  
Döblinger Hauptstr. 55 | 1190 Wien  
Neudeggergasse 21 | 1080 Wien  
[home4students.at](http://home4students.at)
-  **OeAD**  
Sechshauser Straße 31 | 1150 Wien  
[ousing.oead.at/de/unterkuenfte/wien-de](http://ousing.oead.at/de/unterkuenfte/wien-de)
-  **Wihast**  
Brigittenauer Lände 224 | 1200 Wien  
Tendlergasse 12 | 1090 Wien  
Hirschengasse 23 | 1060 Wien  
[www.wihast.at](http://www.wihast.at)

Weitere Studierendenheime und allgemeine Infos zum Wohnen in Wien findest du in der ÖH-Broschüre „Studieren und Wohnen“, die du auf der ÖH-Homepage downloaden und/oder bestellen kannst:

 [oeh.ac.at](http://oeh.ac.at)

# STUDIEN UMFELD





- » der, die, das TÜWI ..... 66
- » Der BOKU Gemeinschaftsgarten ..... 67
- » BOKUball ..... 68



## der, die, das TÜWI

Der TÜWI ist ein selbstverwaltetes Lokal und steht für einen nach außen offenen Verein mit einer bunten Palette an Möglichkeiten sich selbst einzubringen. Diese Vielfalt drückt sich in verschiedenster Weise aus: Mit unseren Zielen, unseren Veranstaltungen, unserer Arbeit, etc. Unsere Prinzipien sind Antisexismus, Antifaschismus und Antidiskriminierung.

Wir betreiben ein alternatives Kulturbeisl – als vereinseigenes Unternehmen – das den Rahmen für unsere Aktivitäten bildet. Wir versuchen, einen FreiRAUM zu erhalten, in dem Menschen ihre Ideen verwirklichen können. Hier soll Raum sein, um zwischenmenschliche Kontakte zu knüpfen und zu pflegen, Erfahrungen und Meinungen auszutauschen, sich zu unterhalten sowie Spaß zu haben. Die hier zu Freundschaften vertieften Bekanntschaften tragen maßgeblich zu dem bei, was die BOKU zur vielzitierten Familienuni macht.

In der Produktpalette und der Preisgestaltung soll unsere Linie zum Ausdruck kommen, so bieten wir bewusst Fruchtsäfte, Brot und Milchprodukte aus garantiert biologischer Landwirtschaft an. Eine Selbstverständlichkeit ist für uns, dass Kaffee und Schwarztee ausschließlich aus fairem Handel stammen.

Seit November 2005 betreibt das TÜWI Kollektiv den TÜWI's Hofladen, der sich direkt neben dem Lokal befindet. Mit diesem Geschäft wollen wir allen biologische, regionale und gentechnikfreie Lebensmittel für zu Hause anbieten.





Außerdem bietet der TÜWI eine breite Palette an Veranstaltungen an, ohne dass wir uns auf eine Richtung festlegen. Dazu gehören: Konzerte, DJ-Abende, Feste, Jamsessions, Volkküchen, Filme, Theater, Kabarett, Diashows, Lesungen, etc. Die Gestaltung des Programms orientiert sich nicht am Mainstream, es soll Raum für die verschiedensten Ausdrucksformen von Kunst und Kultur sein.

Du bist eingeladen, bei uns mitzumachen, dich einzubringen, indem du unsere Veranstaltungen besuchst, mitfeierst, mitdiskutierst, selbstständig, allein oder in einer Kleingruppe Veranstaltungen organisiert (Do It Yourself). Ansprechpersonen sind hierfür vor allem unsere Kulturkoordinator\*innen.

Für Fragen, Wünsche oder sonstiges steht dir sicherlich jede und jeder gerne zur Verfügung. Wende dich einfach an Menschen aus dem TÜWI Kollektiv.

*Wir freuen uns auf dich!*

### TÜWI & TÜWI's HOFLADEN

-  Türkenwirt-Gebäude,  
Peter-Jordan-Straße 76, 1190 Wien
-  [tuewi@tuewi.action.at](mailto:tuewi@tuewi.action.at)
-  [tuewi.action.at](http://tuewi.action.at)
-  [fb.com/tuewikultur](https://fb.com/tuewikultur)

# Der BOKU Gemeinschaftsgarten

## Bodenkultur in der Praxis

Der BOKU-Gemeinschaftsgarten ist ein durch Studierende der Universität für Bodenkultur kollektiv betriebener Garten. Auf einer Teilfläche des Versuchszentrums Jedlersdorf werden rund 30 Parzellen durch Kleingruppen oder einzelne Studierende nach den Richtlinien des ökologischen Gartenbaus bewirtschaftet. Die Studierenden können hier das in der Theorie erworbene Wissen über Gartenbau und die Prinzipien der ökologischen Landwirtschaft sowie soziale Kompetenzen praktisch anwenden und vertiefen.

Auf den jeweils 20 m<sup>2</sup> großen Parzellen werden Gemüse, Kräuter, Gewürze und Zierpflanzen kultiviert. Darüber hinaus bieten die Gemeinschaftsflächen Platz für Obstbäume und interdisziplinären Raum zum Lehren, Lernen und Experimentieren. Die infrastrukturellen Ressourcen (Bewässerung, Werkzeug...) werden durch die Studierenden im Rahmen des ÖH-Projekts miteinander organisiert und gewartet. Mit dem Umbrechen der Wiesenbrache im Herbst 2008 wurde der BOKU-Gemeinschaftsgarten auf dem Gelände des Versuchszentrums Jedlersdorf als studentische Initiative begonnen. Die Planung wurde zunächst durch

eine Projekt-Lehrveranstaltung begleitet, die anschließende Umsetzung sowie die fortlaufende Organisation erfolgt eigenverantwortlich durch Studierende der BOKU.

## Besitzt du einen grünen Daumen?

Finde es heraus! Im BOKU-Gemeinschaftsgarten hast du die Möglichkeit, dein eigenes Gemüse anzubauen. Die reichliche und vielfältige Ernte konnte sich in den letzten Jahren wahrlich sehen lassen, aber vor allem: sie schmeckte! Darüber hinaus vermitteln wir einander Wissen über den ökologischen Landbau und schließen etwa beim gemütlichen Grillen neue Freundschaften. Gemäß dem Jahresverlauf beginnt die Gartensaison im März und endet im November. Meistens finden die Erweiterungstreffen im Januar statt, wobei du das genaue Datum ein paar Wochen vorher im Gartenblog und auf der Internetseite der ÖH BOKU finden kannst. Falls du bereits während der Saison Lust aufs praktische Tun hast, dann laden wir dich herzlich dazu ein, bei einem Workshop des BOKU-Gemeinschaftsgartens mitzumachen.

## BOKU GEMEINSCHAFTSGARTEN

✕ [garten@oehboku.at](mailto:garten@oehboku.at)  
 ■■ [boku-gemeinschaftsgarten.org](http://boku-gemeinschaftsgarten.org)

Karotten

# BOKUBALL

Der Ball der Universität für Bodenkultur ist der größte Universitätsball Österreichs, seit vielen Jahren wird er von Kolleg\*innen der ÖH BOKU organisiert. Der BOKUball bietet speziell Studierenden der BOKU einen passenden Rahmen, um mit zahlreichen Freund\*innen eine rauschende Ballnacht zu erleben und dabei das Semester ausklingen lassen.

Genauso wie die Universität für Bodenkultur ist auch der BOKUball etwas Besonderes. Selten findet man solch ein harmonisches Miteinander von Studierenden und Lehrenden sowie das Verschmelzen von Tradition und Moderne: Am BOKUball sind sowohl klassische Ballkleidung, als auch Tracht oder Uniform erlaubt. Besonders ist jedenfalls die musikalische Vielfalt: das Angebot reicht von klassischem Ballorchester und Big Band über Pop- und Jazz-Band bis hin zu Diskomusik, Reggae und traditioneller Volksmusik.

Traditionellerweise findet der BOKUball

am Anfang eines jeden Jahres statt. Es besteht für alle Studierenden der BOKU die Möglichkeit bei der Eröffnung aktiv als Tänzer\*in mitzuwirken. Nähere Informationen gibt es im Laufe des Wintersemesters auf der BOKUball-Homepage.

Karten für den BOKUball gibt es meist ab Dezember ausschließlich online auf der Ballhomepage [bokuball.at](http://bokuball.at). Der Reinerlös kommt direkt den Studierenden der BOKU zugute, indem verschiedene soziale Projekte an der BOKU unterstützt werden. Der BOKUball – organisiert von Studierenden für Studierende – ist ein Garant für eine unvergessliche Ballnacht mit traumhaften Ambiente.

www.bokuball.at





The background of the entire page is a lush, green landscape. In the foreground, there is a dirt path that curves from the bottom right towards the center. The path is bordered by tall, thin grasses on the left and dense, leafy bushes on the right. The foliage is bright and vibrant, suggesting a sunny day. The overall composition is clean and natural, with the text overlaid on the left side.

INFOS

FÜR

INTER

NATIONALE

STUDIARENDE



# 5

» Hier wird dir geholfen! .....	72
» Bewerbung und Zulassung .....	73
» Wohnen .....	76
» Versicherung .....	77
» Anmeldung in Wien .....	77

# Hier wird dir geholfen!

Die BOKU ist eine international aktive Universität, an der Studierende aus anderen Ländern herzlich willkommen sind. Mehr als 20 % der Studierenden kommen ursprünglich nicht aus Österreich.



Der Universitätsstandort Wien ist eine der lebenswertesten Städte der Welt und hat auch für Studierende sehr viel zu bieten – ein breit gefächertes kulturelles Angebot, wunderschöne Parks zum Entspannen und viele spannende Ausgelmöglichkeiten.

Bei der Ankunft in Wien und an der BOKU müssen internationale Studierende aber zunächst viele organisatorische Aufgaben erledigen und sich an ein neues System gewöhnen. Verschiedene Stellen an der BOKU unterstützen dich dabei!

## BOKU-INTERNATIONAL RELATIONS (BOKU-IR)

-  Peter-Jordan-Straße 82a | 1190 Wien
-  +43 1 47654-32000
-  international@boku.ac.at
-  [boku.ac.at/international](http://boku.ac.at/international)
-  Mo. – Fr.: 10–12 Uhr  
Mi. zusätzlich: 14–16 Uhr

## ANPRECHPERSONEN

-  **Referat für ausländische Studierende der ÖH BOKU**  
Beratung für alle ausländischen Studierenden, die bereits an einer österreichischen Hochschule studieren oder hier ein Studium beginnen wollen  
[oehboku.at/wer-wir-sind/referate/referat-fuer-auslaendische-studierende.html](http://oehboku.at/wer-wir-sind/referate/referat-fuer-auslaendische-studierende.html)
-  **Referat für Internationale Angelegenheiten der ÖH BOKU**  
Studierendenmobilität – Austauschprogramme und internationale Studierendenvertretung  
[oehboku.at/wer-wir-sind/referate/referat-fuer-internationale-angelegenheiten.html](http://oehboku.at/wer-wir-sind/referate/referat-fuer-internationale-angelegenheiten.html)
-  **BOKU-International Relations**  
Beratung, Zulassung und Betreuung von Austauschstudierenden, Beratung und Betreuung von Studierenden internationaler/englischer Masterprogramme; Informationen auf der Website und Veranstaltungen – wie die „Welcome Days“ – für alle internationalen Studierenden  
[boku.ac.at/international](http://boku.ac.at/international)
-  **Studienservices**  
Zulassung von internationalen Studierenden für ein Vollstudium  
[boku.ac.at/studienservices](http://boku.ac.at/studienservices)
-  **BOKU4you**  
Beratung bei Studienwahl und Studienbeginn für österreichische und internationale Studierende:  
[boku.ac.at/boku4you](http://boku.ac.at/boku4you)

# Bewerbung und Zulassung

Die Zulassung an der BOKU umfasst die Bewerbung, Voranmeldung und Aufnahme in das gewählte Programm.

## Bewerbung und Zulassung für ein reguläres Studium an der BOKU

Kommst du aus dem Ausland und möchtest ein ganzes Studium an der BOKU abschließen?

**Q** *Siehe Informationen in Rubrik 1*

**!** *ACHTUNG: Bei der Bewerbung wird zwischen inländischer und internationaler Vorbildung unterschieden. Der Bewerbungsprozess kann 12–15 Wochen dauern.*

### Wann bewerbe ich mich? – Deadlines

Bewerber\*innen aus Ländern außerhalb der Europäischen Union (EU) bzw. des Europäischen Wirtschaftsraumes (EWR) sowie staatenlose Bewerber\*innen müssen ihren vollständigen Antrag auf Zulassung zum Studium

- für das Wintersemester jeweils bis spätestens 5. Sept.
- für das Sommersemester jeweils bis spätestens 5. Feb. an die Studienservices übermitteln.

**!** *ACHTUNG: Studierende aus Ländern außerhalb der EU bzw. des EWR müssen vor der Einreise einen Aufenthaltstitel für Studierende (notwendig für einen Aufenthalt in Österreich ab 6 Monaten) beantragen. Da die Bearbeitung dieses Antrags bis zu 6 Monate dauern kann, empfiehlt das BOKU-IR, sich so früh wie möglich an der BOKU zu bewerben. Der Antrag auf Aufenthaltsbewilligung kann nämlich erst nach erfolgreicher Zulassung an der BOKU gestellt werden.*

EU-, EWR- und Schweizer Bürger\*innen sowie

Bewerber\*innen, auf die eine der Bestimmungen der Personengruppenverordnung zutrifft, können ihre vollständige Bewerbung an der BOKU grundsätzlich auch während der Zulassungsfrist einreichen. Zulassungsfrist Bachelorstudien: 20. Juni bis 5. September 2022, Zulassungsfrist Master- und Doktoratsstudien: 20. Juni bis 31. Oktober 2022, Fortsetzungsmeldung: 20. Juni bis 31. Oktober 2022. Die Lehrveranstaltungen beginnen aber schon viel früher (Wintersemester: Beginn Oktober; Sommersemester: letzte Februarwoche). Daher solltest du dich unbedingt ein paar Monate vorher bewerben.

### Voraussetzungen

- **Bachelorstudien:** Reifezeugnis oder Urkunde über den Abschluss eines mindestens 3-jährigen Studiums
- **Masterstudien:** Abschluss eines fachlich in Frage kommenden Bachelorstudiums oder eines dem Bachelorstudium gleichwertigen Studiums an einer anerkannten inländischen oder ausländischen Hochschule.
- **Doktoratsstudium (PhD):** Abschluss eines fachlich in Frage kommenden Masterstudiums oder eines dem Masterstudium gleichwertigen Studiums an einer anerkannten inländischen oder ausländischen postsekundären Bildungseinrichtung. Vorgelegt werden muss unter anderem die Verleihungsurkunde für Bachelor und Master bzw. das Diplomzeugnis.



### Sprachliche Voraussetzungen

- Bachelor- und deutsche Masterprogramme: Deutsch auf Niveau C1 (Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen für Sprachen)
- Internationale und englischsprachige Masterprogramme: Englisch B2/C1

Nähere Informationen zu den Bewerbungsdokumenten, Sprachzertifikation, Beglaubigungen und Übersetzungsrichtlinien findest du auf:

📄 [short.boku.ac.at/q8q29o](https://short.boku.ac.at/q8q29o)

### Vorstudienlehrgang der Wiener Universitäten (VWU)

Einige Reifezeugnisse aus anderen Ländern sind nicht äquivalent zum österreichischen Reifezeugnis. In solchen Fällen kann die BOKU Ergänzungsprüfungen (z.B. Deutsch,

Mathematik, Biologie,...) verlangen, wenn du zu einem Bachelorstudium zugelassen wirst. Diese Prüfungen sind vor Beginn des ordentlichen Studiums beim Vorstudienlehrgang der Wiener Universitäten abzulegen. Der VWU bietet Intensivkurse für die Vorbereitung auf die Ergänzungsprüfungen an. Für den Besuch des VWU wirst du befristet als außerordentliche\* Studierende\*r an der BOKU zugelassen.

📄 [vwu.at](https://www.vwu.at)

### Zusätzliche Informationen für Masterprogramme

Wenn dein Bachelorstudium nicht genau äquivalent zu einem BOKU-Studium ist, wirst du mit Auflagen zugelassen: Du kannst dich als ordentliche\*r Studierende\*r an der BOKU einschreiben, musst aber zusätzliche Lehrveranstaltungen, die fehlende Grundlagen



vermitteln, belegen. Diese werden individuell festgesetzt und umfassen max. 30 ECTS-Punkte. Sie gehören zu den Bachelorprogrammen und werden meist in deutscher Sprache angeboten. Sie müssen in den ersten beiden Semestern des jeweiligen Masterstudiums absolviert werden.

## Bewerbung und Zulassung für Austauschstudierende

Studierst du an einer Partneruniversität der BOKU im Ausland und möchtest für ein oder zwei Semester an der BOKU studieren bzw. ein Praktikum machen?

Austauschstudierende erhalten eine befristete Zulassung für maximal zwei Semester. Das heißt, dass du dein Studium nicht an der BOKU, sondern an der Heimatuniversität abschließen wirst.

Die meisten Austauschstudierenden kommen mit einem der folgenden Programme an die BOKU:

- ERASMUS+: 2–12 Monate Studium an der BOKU für Studierende aus Europa
- Erasmus+ Praktikum: 2–12 Monate Praktikum an der BOKU für Studierende aus Europa
- CEEPUS: 1–10 Monate Studium an der BOKU für Studierende aus Mittel- und Osteuropa
- Joint Study: 4 Monate Studium an der BOKU für Studierende aus Nord-, Mittel- und Südamerika, Südafrika, Japan, Australien und Neuseeland

Austauschstudierende, die mit einem dieser Programme an die BOKU kommen, müssen keine Studiengebühren, sondern nur den ÖH-Beitrag von ca. € 21 bezahlen.

### Bewerbung für ein Austauschstudium

Der Bewerbungsprozess beginnt an der Heimatuniversität. Dort bewirbst du dich für ein Austauschsemester/-jahr an der BOKU und wirst nominiert. Wenn dich die Heimatuniversität nominiert hat, kannst du dich an der BOKU bewerben.

### Voraussetzungen

- Studierende, die noch keinen Bachelor-Abschluss haben (eine Kopie des Diploms muss bis spätestens vor Semesterstart an der BOKU abgegeben werden), müssen sich für ein Bachelor-Programm einschreiben. Falls Studierende ohne Bachelor-Diplom bereits mehr als 180 ECTS absolviert haben, können sie bis zu 30 ECTS an Lehrveranstaltungen aus Masterprogrammen (1 Semester) machen, müssen sich aber trotzdem für ein Bachelor-Programm einschreiben.

- Studierende, die einen Bachelor-Abschluss haben (Diplom), sollten sich in ein Master-Programm einschreiben.
- Studierende, die einen Master-Abschluss haben (Diplom), sollten sich in ein PhD-Programm einschreiben.

### Sprachliche Voraussetzungen

- Studierende, die bisher weniger als 180 ECTS gemacht haben, müssen Deutschkenntnisse auf Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen nachweisen (BOKU bietet auf Bachelor-Niveau hauptsächlich Kurse in deutscher Sprache an).
- Studierende, die bisher mehr als 180 ECTS erreicht haben, müssen entweder Deutsch oder Englischkenntnisse auf Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens für Sprachen nachweisen.

Nähere Infos zur Bewerbung findest du auf:

 [short.boku.ac.at/int-in.html](http://short.boku.ac.at/int-in.html)

## Wohnen

Für internationale Studierende bietet der Österreichische Austauschdienst (ÖAD) eine unkomplizierte Möglichkeit, schon vom Heimatland aus ein Zimmer in einem Studierendenheim zu bekommen.

 [housing.oead.at](http://housing.oead.at)

Du meldest dich online an, zahlst eine Kaution, die du am Ende des Aufenthalts wieder zurückbekommst und erhältst dann eine

fixe Zusage. Es gibt Zimmer in verschiedenen Qualitäts- und Preiskategorien, die Verträge laufen für mindestens 1 Semester.

Da die Zimmer sehr schnell ausgebucht sind, empfehlen wir, sich für das Wintersemester schon im April/Mai anzumelden, für das Sommersemester im November /Dezember. Es ist natürlich auch möglich, Studierendenheime direkt zu kontaktieren (komplizierter, aber wahrscheinlich billiger) oder sich privat ein Zimmer suchen.

 **Allgemeine Informationen findest du im Beitrag „Wohnen in Wien“ in Rubrik 4**

# Versicherung

## Unfall- und Haftpflichtversicherung

Mit der Bezahlung des ÖH-Beitrags bist du automatisch haftpflicht- und unfallversichert. Damit ist jedoch nur die Unfall- und Haftpflichtversicherung für den Weg zur Universität, den Aufenthalt an der Universität sowie die Teilnahme an Exkursionen im Rahmen des Universitätsbetriebes gedeckt!

## Krankenversicherung

Kommst du aus einem EU/EEA-Staat besorge dir VOR Ankunft in Österreich die Europäische Krankenversicherungskarte oder das Formular E 102 von deiner Versicherung im Heimatland. Zusätzlich gibt es Länder, die ein

Sozialversicherungsabkommen mit Österreich haben – hier musst du das Formular A3 von deiner Versicherung im Heimatland mitbringen.

Kommst du aus einem Land, mit dem Österreich kein Sozialversicherungsabkommen geschlossen hat, kannst du dich bei der Österreichischen Gesundheitskasse selbst versichern.

Q Mehr Informationen findest du im Beitrag „Beihilfen, Versicherungen & Stipendien“ in Rubrik 2

# Anmeldung in Wien

In Österreich besteht allgemeine Meldepflicht. Alle österreichischen Staatsbürger\*innen und auch alle Gäste, die länger als drei Tage in Österreich bleiben, müssen einen Meldezettel ausfüllen, von der vermietenden bzw. der unterkunftgebenden Person (Hauptmieter\*in) unterschreiben lassen und unter Vorlage des Reisepasses bei einem der magistratischen Bezirksämter Wiens einreichen. Meldezettel sind im Amt, im BOKU-IR oder als Download erhältlich. Falls die Adresse in Wien während des Aufenthalts geändert wird, muss dies ebenfalls gemeldet werden. Vor der Abreise musst du eine Abmeldung vornehmen. Bitte melde dich innerhalb von 3 Tagen nach deiner Ankunft an!

📍 [wien.gv.at/verwaltung/meldeservice/meldezettel.html](https://wien.gv.at/verwaltung/meldeservice/meldezettel.html)

Meldezettel			
Zurechnung bitte ankreuzen (X)			
AMLEGENE/NAME oder NACHNAME (in Blockschrift): AKAD. GRAD (angekreuzt)			
VORNAME & Geburtsort (bei Fremden und Reisepass)			
Familienname vor der Eheschließung			
GEBURTSdatum	GESCHLECHT	RELIGIONSBEKENNENIS	
	männlich <input type="checkbox"/> weiblich <input type="checkbox"/>		
GEBURTSORT & Reisezustand (bei Gästen: (Staatsbürgern auch: Geburtsort); Bundesland (inländ.) und Staat (Ausland))			
PERSONENSTAND <input type="checkbox"/> ledig <input type="checkbox"/> verheiratet <input type="checkbox"/> in eingetragter Partnerschaft lebend <input type="checkbox"/> geschieden <input type="checkbox"/> getrennt lebend <input type="checkbox"/> eingetragene Partnerschaft <input type="checkbox"/> verwitwet <input type="checkbox"/> Inhabereiner eingetragener Partner			
STÄTTANGEHÖRIGKEIT Österreich <input type="checkbox"/> anderer Staat <input type="checkbox"/> Name des Staates:			
Angabe der ZÜR-Zahl (sofern bekannt):			
REISEDOKUMENT bei Fremden Art, z.B. Reisepass, Personalausweis Nummer: Ausstellungsdatum:			
ausstellungsdatum/behörde/ Staat			
ANMELDUNG der Unterkunft in ...			
Stätte (Platz) bzw. Ort ohne Straßenname		Haus Nr.	Stiege Tür Nr.
Postleitzahl Ortsgemeinde/Bundesland			
ist diese Unterkunft Hauptunterkunft? ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>			
wenn nein, Hauptunterkunft bleibt in ...		Haus Nr.	Stiege Tür Nr.
Postleitzahl Ortsgemeinde/Bundesland			
Zugang aus dem Ausland?			
ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> Angabe des Staates:		Haus Nr.	Stiege Tür Nr.
Stätte (Platz) bzw. Ort ohne Straßenname			
ABMELDUNG der Unterkunft in ...			
Postleitzahl Ortsgemeinde/Bundesland			
Wie verzeihen Sie Ausländer?			
ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> Angabe des Staates:			
im Falle einer Anmeldefehler: Unterschrift/Name in Blockschrift, Datum und Unterschrift)		Datum und Unterschrift des Meldefürsprechenden (Bestätigung der Richtigkeit der Mitteilungen)	

# ALLGEMEINE INFOR MATIONEN



A silhouette of a woman with her hair in a bun, looking out over a landscape at sunset. The sun is low on the horizon, creating a warm, golden glow. The landscape features rolling hills and mountains in the distance.

» Abfallwirtschaft in Wien .....	80
» Die BOKU – Ein historischer Abriss .....	84
» Stichwortverzeichnis .....	86
» Die 15 Departments der BOKU .....	88
» Wichtige Kontakte .....	89
» Freiraum für Ideen .....	90



# Abfallwirtschaft in Wien

## Abfall ist kein Müll

Abfall ist ein Nebenprodukt menschlicher Tätigkeiten, aber nicht alle Abfälle sind gleich. Einige Produkte sind nur für wenige Minuten im Einsatz bevor sie „Abfall“ werden, wie ein Kaffeebecher zum Mitnehmen, andere können seit Jahrzehnten im Einsatz sein, wie z.B. Betonblöcke im Bauwesen. Basierend auf physikalischen und chemischen Eigenschaften kann der Abfall gefährlich oder gefahrlos, organisch oder anorganisch, wiederverwendbar und/oder recyclingfähig sein.

Nach österreichischen Rechtsvorschriften sind Abfälle bewegliche Sachen, deren sich der Besitzer entledigen will oder entledigt hat, oder deren Sammlung, Lagerung, Beförderung und

Behandlung als Abfall erforderlich ist, um die öffentlichen Interessen nicht zu beeinträchtigen.

## Abfalltrennung in Wien

Aufgrund des fortschrittlichen Abfallbehandlungssystems landet in Österreich nur ein kleiner Teil der ursprünglichen Abfallmenge in den Deponien. Die getrennte Abfallsammlung ist eine wichtige Voraussetzung für die weitere Verarbeitung (stoffliche Verwertung) der Abfälle, um die technologische sowie wirtschaftliche Realisierbarkeit zu erhalten.



(c) MA 48/Christian Houdek

In Wien werden Siedlungsabfälle, Abfälle aus Haushalten und haushaltsähnlichen Einrichtungen (z.B. Universitäten, Büros etc.), in 6 verschiedene Abfallfraktionen getrennt:

- Altpapier (rotes Etikett),
- Weißglas (graues Etikett),
- Buntglas (grünes Etikett),
- Plastikflaschen, Getränkekartons und Dosen (gelbes Etikett),
- Bio-Müll (dunkelbraunes Etikett)
- und Restmüll (oranges Etikett).

Die Problemstoffe (z.B. Alt Speiseöl, Batterien, Energiesparlampen, Elektroaltgeräte, usw.) und so genannter „Sonderabfall“ (z.B. Spermüll) werden auf den Mistplätzen oder bei mobilen Problemstoffsammelstellen mittels spezialisierter Fahrzeugen gesammelt. Im Handel können z.B. Gerätebatterien oder Leuchtstoffröhren, oder Altmedikamente in Apotheken gratis zurückgegeben werden.

### Wiederverwendung

Wiederverwendung und Recycling sind bedeutend für das gesamte Abfallwirtschaftssystem. Durch die Implementierung von Recycling und Wiederverwendungsstrategien, kann eine Reihe von negativen Umweltauswirkungen vermieden werden. Recycling ist meist energieeffizienter, verbraucht weniger Wasser und hat weniger Emissionen als die Primärproduktion von Materialien und Gütern.

Wiederverwendung umfasst alle Prozesse, wie Reparaturverfahren, Waschen, Anstreichen und ähnliche, die das gemeinsame Ziel haben, die Lebens- und Nutzungsdauer des Produkts zu verlängern. Ein prominentes Beispiel ist die Wiederverwendung von Elektroaltgeräten, wofür aber auch qualifizierte Fachkräfte und entsprechende Aufbereitungsanlagen erforderlich sind. In Wien gibt es mehrere Unternehmen, die sich mit der Reparatur von Elektroaltgeräten beschäftigen. Das Unternehmen „R.U.S.Z.“ hat sich auf die Reparatur von

Waschmaschinen, Geschirrspüler, Elektroherden und Kaffeemaschinen spezialisiert. Neben der Reparatur von gebrauchten Geräten bietet das Unternehmen auch Vor-Ort-Reparatur und Verkauf neuer Küchengeräte.

 [rusz.at](http://rusz.at)

Ein weiteres erfolgreiches Beispiel stellt das Unternehmen „DRZ“ dar. D.R.Z. hat sich auf die Reparatur von Computern, Laptops und Audiogeräten sowie auf die Demontage und Vorbehandlung von Elektroaltgeräten für das Metallrecycling spezialisiert.

 [drz-wien.at](http://drz-wien.at)

### Abfalltrennung und Recycling Altpapier und Kartonagen

Getrennt gesammeltes Altpapier und Kartonagen sind ein wichtiger Rohstoff in der modernen Papiererzeugung. Das gesamte in Österreich gesammelte Altpapier in Österreich kann für die Erzeugung neuer Papierprodukte eingesetzt werden.



(c) MA 48/Christian Houdek

- ❗ **Geeignet** für „Papierkörbe“ sind: Zeitungen, Kataloge, Prospekte, Schreibpapier, unbeschichtete Tiefkühlkartons, Kartonagen und Schachteln, usw.
- ❗ **Nicht geeignet** sind:
  - > Milch- und Getränke-Verbundverpackungen (Tetrapacks)
  - > Kohle-, Durchschlag- und Thermopapier => Restmüll
  - > Taschentücher, Feuchttücher und Küchenrolle => Restmüll
  - > stark verschmutztes Papier => Restmüll
  - > Beschichtete Kartonverpackungen => Restmüll
  - > Große Kartonagen => Mistplatz

## Glas

Die Altglas Sammlung wird in Wien schon seit 1977 durchgeführt. Wichtig ist es, Weiß- und Buntglas getrennt zu sammeln. Das Altglas wird in Glasfabriken zur Produktion neuer Flaschen eingesetzt, was wertvolle Rohstoffe spart.

- ❶ In den **Weißglasbehälter** gehören: ungefärbte, in den **Buntglasbehälter** gefärbte Glasfraktionen, wie z.B.: Einwegflaschen, Konservengläser, Wein- und Spirituosenflaschen, Glasflakons usw. Wichtig zu bedenken ist, dass auch leicht eingefärbtes Glas zu Buntglas gehört.
- ❷ **Nicht geeignet für die Altglassammlung sind:**
  - > Geschirr, Glasteller, Porzellan, Keramik, Trinkgläser, Glühbirnen, Halogenlampen, Korken => Restmüll
  - > Fenster-, Flachglas, Spiegel => Mistplatz
  - > Glasgebinde mit giftigem Inhalt (z.B. Lack) => Problemstoffsammlung
  - > Plastikflaschen, Schraubverschlüsse

Einige Flaschen (z.B. die meisten Bierflaschen) sind Pfandflaschen. Diese kannst du im Supermarkt zurückgeben, damit sie wiederverwendet werden.



(c) MA 48/Christian Houdek

## Biotonne

Durch getrennte Sammlung von biogenem Abfall ist eine Erzeugung von hochwertigem Kompost möglich. Kompost entsteht als Endprodukt der Wiederverwertung von getrennt gesammelten biogenen Abfällen in Wien (Biotonne, Grünschnitt, etc.). Letztendlich kann der Kompost dann von den Wiener Mistplätzen kostenlos in Haushaltsmengen (maximal ein Kubikmeter) abgeholt werden.



(c) MA 48/Christian Houdek

- ❸ **Nicht geeignet für die Biotonne sind:**
  - > Plastiksackerl (auch Bio-Plastiksackerl und andere Bio-Plastikverpackungen)
  - > Fleisch, Knochen, Speisereste
  - > Eier, Milchprodukte
  - > Staubsaugerinhalte, Katzenstreu,
  - > Problemstoffe, Verbundmaterialien (Windeln, Milchpackerl)

## Plastikflaschen, Getränkekartons und Dosen

Durch moderne Sortiertechnologie werden die gemeinsam gesammelten Plastikflaschen, Getränkekartons und Dosen/Metallverpackungen automatisiert nach Material sortiert. Plastikflaschen werden zusätzlich nach Farbe sortiert und Dosen/Metallverpackungen in Eisenmetalle und Buntmetalle aufgetrennt. Damit ist sichergestellt, dass alle Materialien stofflich verwertet werden können.

- ❹ **Geeignet für die Sammlung:**
  - > Plastikflaschen für Getränke (PET-Flaschen), für Lebensmittel (z.B. Speiseöl) oder für Wasch- und Putzmittel,
  - > Plastikbehälter für Körperpflegemittel
  - > Getränkekartons (Tetrapak), Getränkedosen

- › Konservendosen, Metallfolien, Metallverschlüsse

**❗ Nicht geeignet:**

- › Mehrwegplastikflaschen
- › Motoröl- oder Klebstoffflaschen
- › Kunststoffbecher, Plastiksackerl, Folien
- › Styropor, Schaumstoff, Holz, Kochgeschirr, Werkzeug, Kabel/Drähte, Farb-/ Lackdosen, usw.



(c) MA 48/Christian Houdek

Die Abfallwirtschaft ist ein komplexes System, in dem die Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen nur einen Teil des Gesamtbildes darstellen. Der Gesamtwirkungsgrad hängt wesentlich auch von den Gewohnheiten jeder einzelnen Person ab, daher ist es sehr wichtig, dass alle Mitbürger\*innen bewusst und verantwortungsvoll im Sinne des Umweltschutzes und der Ressourcenschonung ihre Rolle im Abfallsystem wahrnehmen.

Abfalltrennung ist sehr wichtig, aber Abfallvermeidung, also so zu handeln, dass erst gar keine Abfälle entstehen (z.B. durch Verzicht auf Einwegprodukte und -verpackungen) ist noch viel besser!

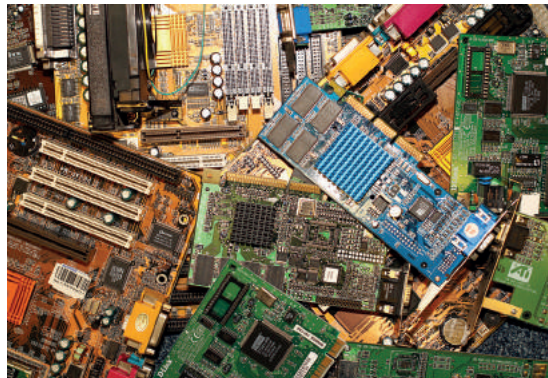
### Restmüll

Der Wiener Restmüll wird gemeinsam mit anderen brennbaren Mischabfällen wie zerkleinertem Sperrmüll in einer der Wiener Müllverbrennungsanlagen verbrannt. Dabei wird Strom, Fernkälte und Fernwärme gewonnen.

- ❗ Restmüll besteht aus allen Abfällen, die nicht für die getrennte Sammlung geeignet sind
- ❗ Nicht in den Restmüll gehören: Holz, Reifen, Elektroschrott, Zement, CDs/DVDs, Öle und Fette



(c) MA 48/Christian Houdek



# Die BOKU – Ein historischer Abriss

1872	Eröffnung der Hochschule in der Laudongasse 17 im 8. Bezirk (Palais Schönborn)
1875	Auflösung der Forstakademie, „Forstwirtschaftliche Section“ in der Reitergasse 17 eröffnet
1883	Einführung der Studienrichtung „Culturtechnik“
1896	Neubau der Universität an der Türkenschanze
1904	Eröffnung des Studentenheimes (heute Oskar-Simony-Haus) mit angeschlossener Mensa
1907	Promotionsrecht
1912	Erweiterung durch das Neugebäude
1914–16	Spitalsbetrieb in den Räumen der Hochschule und im Studentenheim
1917	Standesbezeichnung „Ingenieur“ festgelegt
1919	Zulassung von Frauen zum Studium
1933–38	Politische Unruhen auf der BOKU, autoritäre Hochschulverfassung
1938–45	Nationalsozialistische Machtergreifung, „Säuberung“ des Lehrkörpers, Gleichschaltung; In inhaltlicher Arbeit zwei Schwerpunkte: Betreuung des Südstens, Sonderaufgaben für alpine Land- und Forstwirtschaft
1945	Entnazifizierung, Gründung der vierten Studienrichtung Gärungstechnik
1948	Hochschul-Festwoche – 75 Jahre BOKU
1960	Erweiterung durch Wilhelm Exner-Haus
1969	Gesetz über Studienrichtungen (Dipl.-Ing., Dr.nat.techn., Diplomarbeit)
1972	100 Jahre BOKU
1975	Die Hochschule wird Universität (UOG 75)
1981	Erste Professorin an der BOKU
1991	Muthgasse I (1996 Muthgasse II), Einrichtung der Studienrichtung Landschaftsplanung und -pflege
1994	IFA Tulln eröffnet
2004	Umstellung auf Bakkalaureats- und Masterstudien, Vollrechtsfähigkeit (UG 02)
2007	Erste Rektorin
2008	Erste BOKU-Promotion „sub auspiciis“
2009	Erstmalig Kinderuni, Eröffnung des VIBT Muthgasse
2011	Erweiterung durch Universitäts- und Forschungszentrum UFT in Tulln
2012	Festsymposium 140 Jahre BOKU
2018	Eröffnung TÜWI Neubau
2020	Eröffnung Ilse Wallentin Haus
2022	150 Jahre Boku Jubiläumsjahr



Wien: Die neue Hochschule für Bodencultur (auf der Türkenschanz).



# Stichwortverzeichnis

- ▶ Alumna/Alumnus bzw. Alumni (Mehrzahl) – Person, die bereits einen akademischen Grad erworben hat
- ▶ AW (Abk.) – Agrarwissenschaften
- ▶ BSc bzw. B.Sc. (Abk.) – Bachelor of Science: akademischer Titel nach Abschluss des Bachelorstudiums an der BOKU
- ▶ BOKU (Abk.) – Universität für Bodenkultur
- ▶ BOKUonline – zentrales System der BOKU für die Verwaltung der Lehre
- ▶ c.t. (Abk.) – „cum tempore“: LVn beginnen eine Viertelstunde später als angegeben, wird auch als akademische Viertelstunde bezeichnet
- ▶ Defensio – Verteidigung: beinhaltet die Präsentation der zentralen Forschungsergebnisse der Masterarbeit bzw. Dissertation sowie die anschließende allgemeine Diskussion über das Forschungsthema mit der Prüfungskommission
- ▶ Department – Zusammenschluss mehrerer Institute, Abteilungen und Arbeitsgruppen
- ▶ Dipl.-Ing.<sup>in</sup>/DI<sup>in</sup> (Abk.) – Diplomingenieur\*in: akademischer Titel für den Abschluss eines Masterstudiums an der BOKU oder anderer technischer Hochschulen
- ▶ Diss. – Dissertation: Abschlussarbeit eines Doktoratsstudiums
- ▶ ECTS (Abk.) – European Credit Transfer System: Internationales System für die Anrechnung von Lehrveranstaltungen. ECTS-Punkte geben Auskunft über den Arbeitsaufwand, der erforderlich ist, um die LV erfolgreich zu absolvieren. 1 ECTS-Punkt = 25 Std. Arbeit (in Österreich)
- ▶ Fachstu-AG (Abk.) – Fachstudien-Arbeitsgruppe: Aufgabe dieser Arbeitsgruppe des Senats bzw. der SenatsStuKo ist die laufende Verbesserung und Überarbeitung der Studienpläne. Probleme mit LVn werden gelöst, neue LVn geschaffen und/oder bestehende adaptiert. In der FachStuKo arbeiten Vertreter\*innen von Lehrenden und Studierenden gleichberechtigt zusammen.
- ▶ FWHW (Abk.) – Forst- und Holzwirtschaft
- ▶ Habilitation – Erlangung der Lehrbefugnis für ein Fachgebiet
- ▶ Inskription – ehemaliger Begriff für Meldung bzw. Zulassung zum Studium
- ▶ Institut – Zusammenschluss mehrerer Fachprofessor\*innen zu einer Verwaltungseinheit
- ▶ Klausur – schriftliche Prüfung
- ▶ Kolloquium – mündliche Prüfung
- ▶ KTWW (Abk.) – Kulturtechnik und Wasserwirtschaft
- ▶ LAP (Abk.) – Landschaftsplanung
- ▶ LARCH (Abk.) – Landschaftsarchitektur
- ▶ LBT (Abk.) – Lebensmittel- und Biotechnologie
- ▶ LVn (Abk.) – Lehrveranstaltungen: Sammelbegriff für Vorlesungen, Übungen, Seminare, Exkursionen usw.
- ▶ Matrikelnummer – Individuelle Nummer, welche Studierende bei der Zulassung erhalten. Die ersten beiden Ziffern stehen für das Jahr in dem du dein Erststudium begonnen hast, die folgenden zwei stehen für die Universität, an der du erstmalig zu studieren begonnen hast. Die letzten 3 Ziffern stellen eine fortlaufende Nummerierung dar.
- ▶ BOKUlearn – E-Learning bzw. Lernplattform der BOKU => [learn.boku.ac.at](http://learn.boku.ac.at)
- ▶ MSc (Abk.) – Master of Science: Akademischer Titel für den Abschluss eines Masterstudiums an der BOKU (üblicherweise für ingenieurwissenschaftliche bzw. naturwissenschaftliche Master)
- ▶ ÖH (Abk.) – Österreichische Hochschul\*innenschaft: Gesetzliche Interessenvertretung aller Studierenden in Österreich. Die Wahl zur ÖH findet alle zwei 2 Jahre im Sommersemester statt.
- ▶ PhD – philosophiae doctor: Akademischer Grad, mit welchem ein wissenschaftliches Forschungsdoktorat oder ein Doktorstudium mit

einer üblichen Dauer von drei bis vier Jahren abgeschlossen wird (wobei auch andere Doktorgrade wie Dr. phil., Dr. techn. etc. verliehen werden)

- ▶ Promotion – Feierliche Verleihung der Doktorwürde
- ▶ Rektor\*in – Vertreter\*in der Universität nach außen; wird alle vier Jahre nach öffentlicher Ausschreibung vom Senat empfohlen
- ▶ RUN – Referat für Umwelt und Nachhaltigkeit der ÖH BOKU
- ▶ s.t. (Abk.) – „sine tempore“: LVn beginnen pünktlich, laut Angabe
- ▶ Schein (ugs.) – Zeugnis über eine LV
- ▶ Senat – eines der 3 Leitungsgremien an einer Universität
- ▶ SenatStuKo (Abk.) – Senatsstudienkommission: Arbeitsgruppe des Senats
- ▶ Skriptum – Schriftliche Zusammenfassung einer LV
- ▶ Sozialreferat – Organisationseinheit der ÖH. Berät in Sachen Studieren mit Kind, Stipendien, Steuern, Wohnen, etc.
- ▶ Sponsion – feierliche Verleihung des Diplom- bzw. Mastergrades
- ▶ SS (Abk.) – Sommersemester
- ▶ StEOP (Abk.) – Studieneingangs- und Orientierungsphase: Teil des Studienplans, der meist aus einführenden LVn besteht
- ▶ Studienblatt – enthält deine wichtigsten Eckdaten sowie die von dir belegten Studien und ist z.B. bei der Mitbelegung an einer anderen Uni vorzuweisen; das aktuelle Studienblatt kannst du dir jederzeit über BOKUonline ausdrucken
- ▶ Studienkennzahl – jedes Studium in Österreich hat eine eindeutige Kennzahl, die typischerweise drei- oder sechsstellig ist; manchmal wird auch das Unikürzel davor angegeben. Diese Kennzahl musst du bei Übungsanmeldungen und Prüfungen angeben. Nicht zu verwechseln mit der Matrikelnummer!
- ▶ Studienplan/Curriculum – der Studienplan ist die bestimmende Rechtsgrundlage für jedes Studium – er legt fest, welche Inhalte vermittelt

werden, wie lange das Studium dauert, welche LVn zu absolvieren sind, usw. – ähnlich dem Lehrplan in der Schule. Der Studienplan ist eines der wichtigsten Dokumente für dein Studium, daher Pflichtlektüre!

- ▶ Studienservices – sind zuallererst für die Aufnahme zum Studium zuständig – dort musst du hin, wenn du ein Studium belegen, fortsetzen oder beenden willst; dort werden deine Stammdaten erfasst, Maturazeugnisse geprüft und Matrikelnummern ausgegeben; auch Anerkennungen werden hier bearbeitet
- ▶ StV (Abk.) – Studienvertretung: Ist das Kollegialorgan der gesetzlichen Studierendenvertretung auf Studienrichtungsebene. Studienvertretungen haben 3 oder 5 Mandate die über eine Personenwahl direkt gewählt werden. Im erweiterten Sinn versteht man darunter auch die von der StV in diverse Uni-Gremien (z.B. der Fachstudienkommission) entsendeten VertreterInnen
- ▶ SWS/SW (Abk.) – Semesterwochenstunden/ Semesterstunden: Alte Bemessungsgrundlage für das Ausmaß einer LV. Vom Universitätsgesetz 2002 durch ECTS-Anrechnungspunkte ersetzt
- ▶ Tutor\*in – meist höhersemestrige Studierende, die bei LVn und bei der Korrektur wissenschaftlichen Arbeiten mithelfen
- ▶ UBRM (Abk.) – Umwelt- und Bioressourcenmanagement
- ▶ UIW (Abk.) - Umweltingenieurwissenschaften
- ▶ WÖW (Abk.) – Weinbau, Önologie und Weinwirtschaft
- ▶ WS – Wintersemester
- ▶ BOKU-IR (Abk.) – BOKU-International Relations: Ist eine Serviceeinrichtung der BOKU. Es will Studierenden, Mitarbeiter\*innen und Freund\*innen der Universität internationale Kontakte näherbringen und dem internationalen Publikum die BOKU präsentieren
- ▶ BOKU-IT: Betreut die öffentlichen Computerräume und die gesamte EDV-Infrastruktur der Universität. Nähere Infos zu den angebotenen Diensten (BOKUonline, BOKU learn, Online-Zugang von zu Hause, etc.)

# Die 15 Departments der BOKU



**Department für Materialwissenschaften und Prozesstechnik**

[boku.ac.at/en/map](https://www.boku.ac.at/en/map)



**Department für Biotechnologie**

[boku.ac.at/en/dbt](https://www.boku.ac.at/en/dbt)



**Department Wasser-Atmosphäre-Umwelt**

[boku.ac.at/en/wau](https://www.boku.ac.at/en/wau)



**Department für Nanobiotechnologie**

[boku.ac.at/en/nano](https://www.boku.ac.at/en/nano)



**Department für Chemie**

[boku.ac.at/en/chemie](https://www.boku.ac.at/en/chemie)



**Department für Integrative Biologie und Biodiversitätsforschung**

[boku.ac.at/en/dib](https://www.boku.ac.at/en/dib)



**Department für Lebensmittelwissenschaften und Lebensmitteltechnologie**

[boku.ac.at/en/dlwt](https://www.boku.ac.at/en/dlwt)



**Department für Raum, Landschaft und Infrastruktur**

[boku.ac.at/en/rali](https://www.boku.ac.at/en/rali)



**Department für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften**

[boku.ac.at/en/wiso](https://www.boku.ac.at/en/wiso)



**Department für Nachhaltige Agrarsysteme**

[boku.ac.at/en/nas](https://www.boku.ac.at/en/nas)



**Department für Bautechnik und Naturgefahren**

[boku.ac.at/en/baunat](https://www.boku.ac.at/en/baunat)



**Department für Wald- und Bodenwissenschaften**

[boku.ac.at/en/wabo](https://www.boku.ac.at/en/wabo)



**Department für Nutzpflanzenwissenschaften**

[boku.ac.at/en/dnw](https://www.boku.ac.at/en/dnw)



**Department für Agrarbiotechnologie, IFA-Tulln**

[boku.ac.at/en/ifa-tulln](https://www.boku.ac.at/en/ifa-tulln)



**Department für Angewandte Genetik und Zellbiologie**




[boku.ac.at/en/dagz](https://www.boku.ac.at/en/dagz)

# Wichtige Kontakte

## Universität für Bodenkultur Wien

 Gregor Mendel Haus:  
Gregor-Mendel-Str. 33 | 1180 Wien  
 +43 1 47654  
 [boku.ac.at](http://boku.ac.at)

## Österreichische Hochschüler\*innenschaft an der BOKU (ÖH BOKU)

 Türkenwirt-Gebäude:  
Peter-Jordan-Straße 76 | 1190 Wien  
 +43 1 47654-19100  
 [sekretariat@oehboku.at](mailto:sekretariat@oehboku.at)  
 [oehboku.at](http://oehboku.at)





## Studienservices der BOKU

 Gregor Mendel Haus:  
Gregor-Mendel-Str. 33 | 1180 Wien  
 +43 1 47654-0  
 [studiservices@boku.ac.at](mailto:studiservices@boku.ac.at)  
 [boku.ac.at/studiservices](http://boku.ac.at/studiservices)

## BOKU4you

 Gregor Mendel Haus:  
Gregor-Mendel-Str. 33 | 1180 Wien  
 +43 1 47654-10430  
 [boku4you@boku.ac.at](mailto:boku4you@boku.ac.at)  
 [boku.ac.at/boku4you](http://boku.ac.at/boku4you)

## BOKU-International Relations

 Peter-Jordan-Straße 82a | 1190 Wien  
 +43 1 47654-32000  
 [international@boku.ac.at](mailto:international@boku.ac.at)  
 [boku.ac.at/international](http://boku.ac.at/international)

## BOKU-IT

Wilhelm Exner Haus:  
Peter-Jordan-Straße 82 | 1190 Wien  
 +43 1 47654-210  
 [boku-it@boku.ac.at](mailto:boku-it@boku.ac.at)  
 [boku.ac.at/boku-it](http://boku.ac.at/boku-it)

## Alumniverband BOKU

 Gregor Mendel Haus:  
Gregor-Mendel-Str. 33 | 1180 Wien  
 +43 1 47654-10440  
 [alumni@boku.ac.at](mailto:alumni@boku.ac.at)  
 [alumni.boku.ac.at](http://alumni.boku.ac.at)


## Universitätsbibliothek Bodenkultur

 Wilhelm Exner Haus:  
Peter-Jordan-Straße 82 | 1190 Wien  
 +43 1 47654-38060  
 [ub.support@boku.ac.at](mailto:ub.support@boku.ac.at)  
 [boku.ac.at/bib.html](http://boku.ac.at/bib.html)

## ÖH Bundesvertretung

 Taubstummengasse 7-9 | 1040 Wien  
 +43 1 310 88 80 0  
 [oeh@oeh.ac.at](mailto:oeh@oeh.ac.at)  
 [oeh.ac.at](http://oeh.ac.at)

## Studienbeihilfenbehörde Stipendienstelle Wien

 Gudrunstraße 179a | 1100 Wien  
 +43 1 60173-0  
 [stipendium.at](http://stipendium.at)

Unter [schwarzesbrett.oeh.ac.at](http://schwarzesbrett.oeh.ac.at) findest du die  
Job-, Praktikant\*innen- und Wohnungsbörse der ÖH









A series of horizontal dotted lines spanning the width of the page, providing a template for writing or drawing.





A series of horizontal dotted lines spanning the width of the page, providing a template for writing or drawing.





A series of horizontal dotted lines spanning the width of the page, providing a template for writing or drawing.

# DIE ÖH BOKU WUNSCHT DIR VIEL FREUDE



# UND ERFOLG MIT DEINEM STUDIUM!



» Wir sind Teil der Lösung.



Goodies im  
Wert von bis zu  
**124 €**

**Das gratis GoGreen-  
Studentenkonto.**



Und dazu: die Visa Studentenkreditkarte.

Es ist Zeit, nachhaltig zu handeln – mit dem gratis GoGreen-Studentenkonto, wo für jeden Euro auf deinem Konto ein Euro in umweltfreundliche Projekte investiert wird. Und gemeinsam mit der Visa Studentenkreditkarte von card complete profitierst du gleich doppelt: mit Goodies im Wert von bis zu 124 €.



So eröffnen wir Möglichkeiten.  
Mehr auf [studenten.bankaustria.at](https://studenten.bankaustria.at)

 **Bank Austria**

Member of  **UniCredit**

Aktion gültig bis 30.11.2022. Die Kreditkartenvergabe ist bonitätsabhängig. Mehr Informationen zur Aktion sowie zum Studentenkonto bzw. der Visa Studentenkreditkarte und dem Österreichischen Umweltzeichen auf [studenten.bankaustria.at](https://studenten.bankaustria.at). Diese Marketingmitteilung wurde von der UniCredit Bank Austria AG, Rothschildplatz 1, 1020 Wien, erstellt. Stand: August 2022, Irrtum und Druckfehler vorbehalten.